



Trassenportal **Kundenhandbuch**

DB Netz AG

Stand 20.08.2022

TPN-Version 9.3.5

1 Einleitung	6
2 Anmeldung im System TPN	7
2.1 Einrichtung Zwei-Faktor-Authentifizierung	8
2.2 Persönliche Anmeldemaske	8
2.3 Tägliche Nutzung des Authenticators	10
2.4 Auswahl des Fahrplans	10
3 Hauptfenster	11
3.1 Menüleiste	12
3.2 Postkörbe	13
3.3 Schaltflächenleiste	14
4 Aufträge und Auftragstypen	15
5 Anlegen einer Trassenanmeldung	17
5.1 Assistent zur Erstellung von Trassenanmeldungen	17
5.2 Detailansicht eines Auftrags	21
5.2.1 Verkehrszeitregelung	25
5.2.2 Weitere Angaben	26
5.2.3 Zugcharakteristik	27
5.3 Erstellung einer Trassenanmeldung durch Kopieren	28
5.4 Verschieben von Wunschzeiten	29
6 Von der Trassenanmeldung zum Einzelnutzungsvertrag	30
6.1 Gelegenheitsverkehr	31
6.1.1 Gelegenheitsverkehr ohne „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“	31
6.1.2 Gelegenheitsverkehr mit „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“	33
6.2 Netzfahrplan	35
7 Erstellen von Folgeaufträgen	37
7.1 Gelegenheitsverkehr	38
7.1.1 Gelegenheitsverkehr ohne „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“	38
7.1.2 Gelegenheitsverkehr mit „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“	39
7.2 Netzfahrplan	40
7.3 Anmerkungen	41
8 Suchen	42
8.1 Suchen (Trassen)	42
9 Stornierung von Trassen und Auslegungen	43
9.1 Stornierungen	43
10 Rahmenverträge	45
10.1 Wiedereinführung RV für Laufzeit 2024-2025	45
10.2 Anmeldung im System TPN	45
10.3 Hauptfenster	47
10.4 Aufträge und Auftragstypen	48
10.5 Anlegen einer RV-Kapazitätsanmeldung	50
10.5.1 Detailansicht eines RV-Auftrags	54
10.6 Von der RV-Kapazitätsanmeldung zum Rahmenvertrag	61
10.7 Änderungen von Rahmenverträgen	63
10.8 Mögliche Folgeaufträge	64

10.9 Suchen von RV-Aufträgen	65
10.9.1 Suchen (RV-Kap.)	65
10.9.2 Suchen (Rahmenverträge)	66
11 Linien und Takte	67
11.1 Grundsätze	67
11.2 Anlegen eines Taktes	68
11.3 Taktzüge bearbeiten (derzeit nicht im Webclient verfügbar)	71
11.4 Anzeige von Takten und Taktexplorer (derzeit nicht im Webclient verfügbar)	75
11.5 Folgeaufträge blockweise anlegen (derzeit nicht im Webclient verfügbar)	77
11.6 Auslegungen	77
11.7 Suchen und Filtern nach Takten	77
12 Ansprechpartner	78
12.1 Ansprechpartner regionales Kundenmanagement	78
12.2 Ansprechpartner bei Fragen zum Trassenportal der DB Netz AG	78
13 Glossar	79
13.1 Postkörbe	79
13.2 Detailansicht (Felderläuterung je Dialog)	81
13.3 Funktionen	88
13.3.1 Ausgewählte auftragsunabhängige Funktionen (Menü)	88
13.3.2 postkorbspezifische Funktionen	89

Abbildung 1, Anita-Client für Trassenportal.....	7
Abbildung 2, Authenticator im Chrome Webstore.....	8
Abbildung 3, Login zum TPN	8
Abbildung 4, Einrichtung Zweifaktor-Authentifizierung.....	9
Abbildung 5, Nutzung Authenticator	10
Abbildung 6, Fahrplan wechseln	10
Abbildung 7, Hauptfenster am Bsp. Postkorb „Neu/Entwürfe“.....	11
Abbildung 8, Menüleiste	12
Abbildung 9, Menüleiste - Datei.....	12
Abbildung 10, Menüleiste - Bearbeiten.....	12
Abbildung 11, Menüleiste - Benutzer	12
Abbildung 12, Menüleiste - Hilfe.....	12
Abbildung 13, Postkörbe.....	13
Abbildung 14, Schaltflächenleiste	14
Abbildung 15, Schaltfläche "Anlegen"	17
Abbildung 16, Vorbelegungsassistent	17
Abbildung 17, Assistent Neuer Auftrag Schritt 1.....	18
Abbildung 18, Assistent Neuer Auftrag Schritt 2	19
Abbildung 19, Assistent Neuer Auftrag Schritt 3.....	20
Abbildung 20, Detailansicht anzeigen.....	21
Abbildung 21, Detailansicht - Weitere Details	21
Abbildung 22, Detailansicht - Ansprechpartner Kunde	22
Abbildung 23, Detailansicht - Kopfdaten	23
Abbildung 24, Detailansicht - Laufweg	24
Abbildung 25, Beispiel Detailansicht - Verkehrszeitregelung; hier Verkehrszeitregelung am Zuglaufpunkt.....	25
Abbildung 26, Beispiel - Zuglauf und Verkehrszeitregelung.....	25
Abbildung 27, Detailansicht - Weitere Angaben.....	26
Abbildung 28, Detailansicht - Zugcharakteristik	27
Abbildung 29, Detailansicht - Bespannung.....	27
Abbildung 30, Möglichkeit 1: Anlegen in Schaltflächenleist.....	28
Abbildung 31, Möglichkeit 2: Rechtsklick > Kopiervorlage	28
Abbildung 32, Neue Anmeldung aus Vorlage.....	28
Abbildung 33: Dialog „Wunschzeiten verschieben“	29
Abbildung 34, Ablauf Trassenbestellung Gelegenheitsverkehr ohne Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes	31
Abbildung 35, Annahmeerkl./EmpfangAng - nicht gesetzt	32
Abbildung 36, Vorprüfen auf Vollständigkeit.....	32
Abbildung 37, Ablauf Trassenbestellung Gelegenheitsverkehr mit Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes	33
Abbildung 38, Annahmeerkl./EmpfangAng - gesetzt.....	34
Abbildung 39, Vorprüfen auf Vollständigkeit.....	34
Abbildung 40, Ablauf Trassenanmeldung zum Netzfahrplan.....	35
Abbildung 41, Information bei mehr als 600 anzuzeigenden Aufträgen.....	41
Abbildung 42, Filtereinstellungen zur Postkorbanzeige	41
Abbildung 43, Suchen (Trassen).....	42
Abbildung 44, Fehler bei mehr als 1000 Suchergebnissen	42
Abbildung 45, Auslegen eines Zuges	44
Abbildung 46, Auslegung nicht möglich	44
Abbildung 47, Rahmenfahrplanperiode.....	46
Abbildung 48, Rahmenverträge - Postkorbansicht	47
Abbildung 49, RV - Vorbelegungsassistent	50
Abbildung 50, RV - Assistent Neuer Auftrag - Schritt 1.....	51
Abbildung 51, RV - Assistent Neuer Auftrag - Schritt 2	52
Abbildung 52, RV - Assistent neuer Auftrag - Schritt 3	53
Abbildung 53, RV - Detailansicht - Kopfdaten	54
Abbildung 54, RV - Detailansicht - Laufweg	56

Abbildung 55, RV - Detailansicht - Verkehrszeitregelung.....	57
Abbildung 56, RV - Detailansicht - Zugcharakteristik	59
Abbildung 57, Weitere Angaben am Zuglaufpunkt.....	60
Abbildung 58, RV - Detailansicht - Weitere Angaben	60
Abbildung 59, RV- Kapazitätsanmeldung - Ablauf	61
Abbildung 60, RV - Kapazitätssuche	65
Abbildung 61, RV - Rahmenvertragssuche	66
Abbildung 62, Detailansicht - Taktangaben.....	68
Abbildung 63, Taktverbund anlegen.....	69
Abbildung 64, Taktverbund - Vorbelegungsassistent.....	69
Abbildung 65, Assistent Taktverbund - Schritt 1.....	69
Abbildung 66, Takt bearbeiten - Kopfdaten.....	71
Abbildung 67, Takt bearbeiten - Laufweg.....	72
Abbildung 68, Takt bearbeiten - Verkehrszeitregelungen am Zuglaufpunkt	73
Abbildung 69, Takt bearbeiten - Zugcharakteristik am Zuglaufpunkt	74
Abbildung 70, Detailansicht - Taktangaben.....	75
Abbildung 71, Detailansicht - Taktverbunde im geöffneten Taktexplorer	76

1 Einleitung

Wir freuen uns, Ihnen bei der Handhabung des Trassenportals (TPN) der DB Netz AG behilflich sein zu können.

Mit diesem Handbuch möchten wir Sie bei der Bedienung des TPN zur Anmeldung Ihrer Trassen und Rahmenvertragskapazitäten, sowie bei der Verwaltung der Angebote und Rückmeldungen unterstützen. Dafür haben wir für Sie die wesentlichen Masken als Screenshots aufgeführt und erläutert. Sie finden zusätzlich die Eingabefelder aller Masken mit Beschreibung im Glossar.

Dieses Handbuch versteht sich als Leitfaden für das TPN ohne Regelungscharakter für die Trassenbestellung. Die für die Bestellung Ihrer Trassen geltenden Regelungen ergeben sich aus den Schienennetz-Benutzungsbedingungen einschließlich des netzzugangsrelevanten Regelwerks der DB Netz AG in der jeweils gültigen Fassung.

Ihre persönliche Zugangskennung erhalten Sie über Ihr Kundenmanagement, welches Ihnen gern bei der Beantwortung individueller Fragen zum Handbuch oder zum TPN behilflich ist.

Sollten Sie noch Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer oder an die in Abschn. 12 genannten Ansprechpartner.

2 Anmeldung im System TPN

Um zur Trassenportal-Startseite zu gelangen, nutzen Sie den Link, den wir Ihnen mit Ihrem Pass-wortbrief mitgeteilt haben.

Wichtig: Der WebClient des TPN ist nur über Google Chrome nutzbar.

DB Mobility Networks Logistics

TPN - Trassenportal DB Netz

Willkommen beim Trassenportal der DB Netz

TPN Anita Client Version 9.2.5

[-> Anita-WebClient für Trassenportal \(in Google Chrome\)](#)

© 2021 Deutsche Bahn AG

Dokumentation TPN-Web Client Benutzerhandbuch Dateiformat: PDF Dateigröße: 3,46 MB Download PDF	Kontakt Fachdienst ✉ trassenportal@deutschebahn.com ☎ Telefon: +49 341 968-6456, -6447, oder -6453 ☎ Fax: +49 69 265-20423	Kundenmanagement In den Regionen -> Ansprechpartner DB Netz AG	-> Impressum
--	--	--	---------------------------------

Abbildung 1, Anita-Client für Trassenportal

Über die Schaltfläche „Anita-WebClient für Trassenportal (in Google Chrome)“ gelangen Sie zu Ihrer persönlichen Anmeldemaske.

2.1 Einrichtung Zwei-Faktor-Authentifizierung

Die Zwei-Faktor-Authentifizierung erfolgt über die Browsererweiterung „Authenticator“. Diese finden Sie über die Suche in der linken oberen Ecke im Chrome Webstore. Geben Sie dort „Authenticator“ ein. Alternativ können Sie den folgenden Link kopieren und in der Adresszeile eingeben: <https://chrome.google.com/webstore/detail/authenticator/bhghoamapcdpbohphigooaddinpkbai>



Abbildung 2, Authenticator im Chrome Webstore

- 1) Klicken Sie auf: 
- 2) Bestätigen Sie im folgenden Fenster mit: 
- 3) Rechts neben der Adressleiste ist nun das Symbol für den Authenticator zu sehen: 
Wenn Sie die Erweiterung verwenden möchten, klicken Sie auf dieses Symbol.

Alternativ ist auch die Nutzung als Handy-App für [Android](#) und [Apples iOS](#) möglich

2.2 Persönliche Anmeldemaske

Abbildung 3, Login zum TPN

Vor der erstmaligen Verwendung melden Sie sich bitte normal beim TPN-Webclient an. Lassen Sie dabei jedoch das Feld „Einmal-Passwort (Google Authenticator)“ leer. Es öffnet sich das Fenster für die Einrichtung der Zwei-Faktor-Authentifizierung. Wir empfehlen, dass Sie die Zwei-Faktor-Authentifizierung einrichten. Falls Sie dies nicht möchten, gibt es die Möglichkeit, den Einrichtungsschritt zu überspringen.

Wichtig: Wird das Kennwort 5-mal falsch eingegeben, ist der Zugang gesperrt und muss von der fachlichen Betriebsführung für das Trassenportal wieder aktiviert werden. Die Kontaktdaten finden Sie im Abschnitt 12.2.

Für die erstmalige Einrichtung gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Klicken Sie auf das Symbol für den Authenticator.
- 2) Scannen Sie den Barcode, indem Sie im Authenticator auf die Barcode-Button klicken. Es erscheint hierzu eine viereckige Klammer, die Sie bitte über den Barcode ziehen mittels linker Maustaste.
- 3) Im Authenticator wird eine sechsstellige Ziffernfolge angezeigt, die Sie in das Feld über der Schaltfläche eintragen und danach mit Klick auf diese Schaltfläche bestätigen.

Damit ist die Ersteinrichtung abgeschlossen.

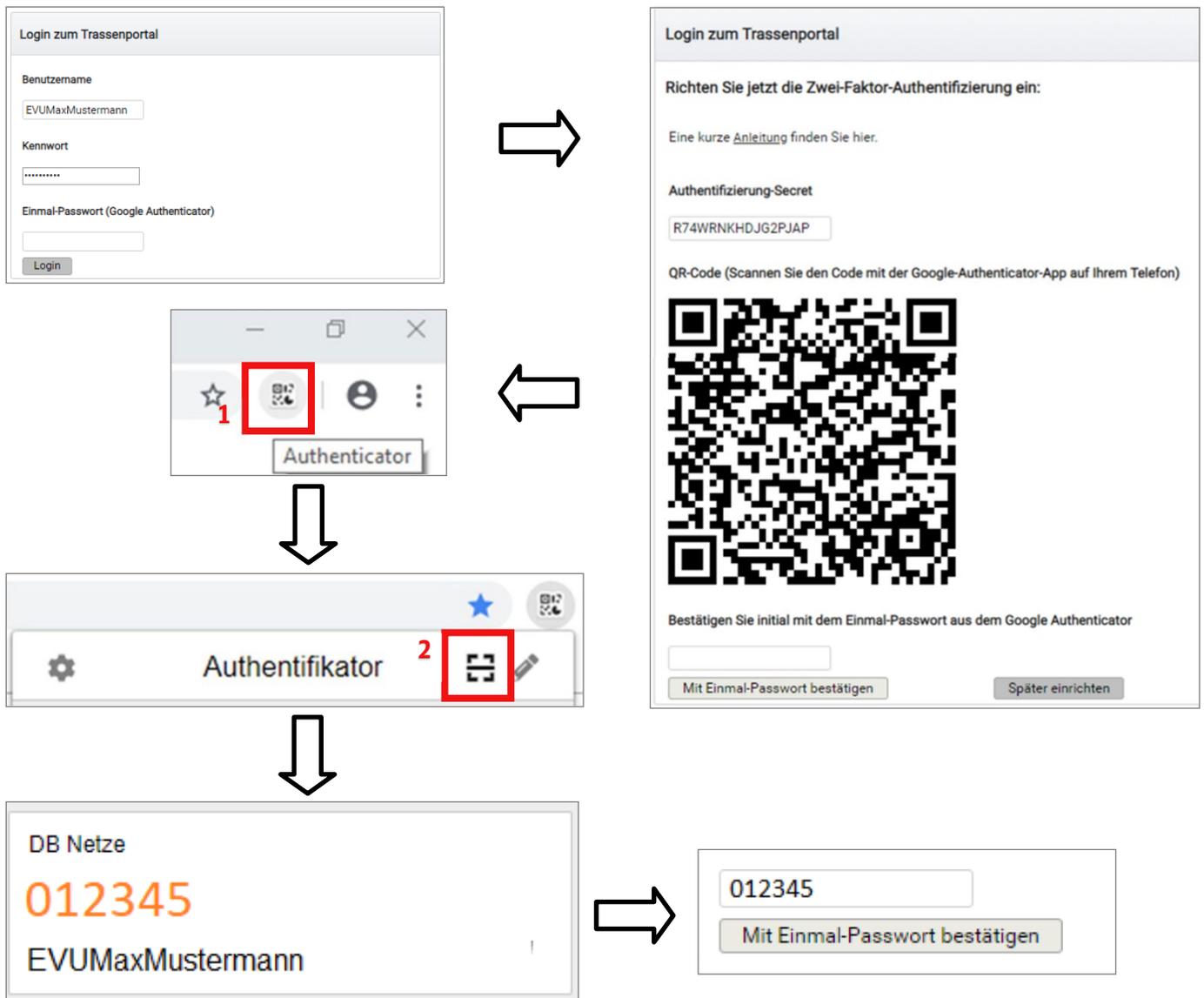


Abbildung 4, Einrichtung Zweifaktor-Authentifizierung

2.3 Tägliche Nutzung des Authenticator

Für die tägliche Nutzung muss von nun an nur die sechsstellige Ziffernfolge in der Login - Dialog eingegeben. Starten Sie den TPN-Webclient. Geben Sie im Login - Dialog Ihre Login-Daten ein.

Klicken Sie auf das Symbol für den Authenticator. Es wird direkt eine sechsstellige Ziffernfolge angezeigt. Diese Ziffernfolge können Sie anklicken. Sie wird damit in die Zwischenablage kopiert, um sie danach in das Feld „Einmal-Passwort“ einzufügen (per Rechtsklick > „Einfügen“).

Klicken Sie danach auf Log-In:

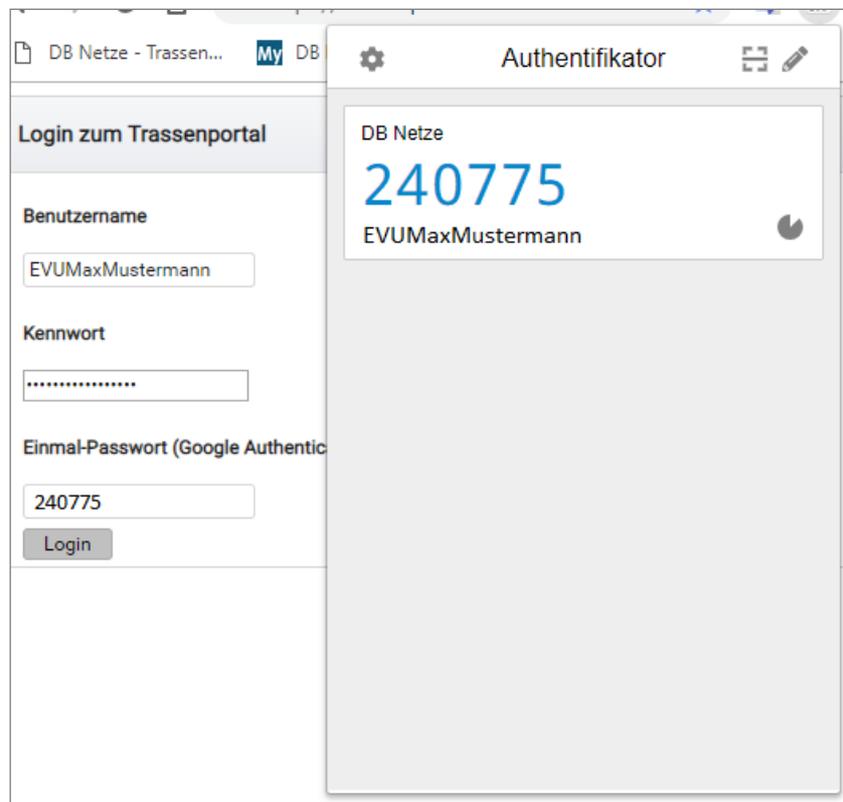


Abbildung 5, Nutzung Authenticator

2.4 Auswahl des Fahrplans



Abbildung 6, Fahrplan wechseln

Nach der erfolgreichen Anmeldung im TPN können Sie den gewünschten Jahresfahrplan auswählen und mit Klick auf „TPN-Client starten“ bestätigen.

3 Hauptfenster

Spalten

Typ	Kundenbetr. RB	Zugnr.	von	bis	1. Verkehrstag	Kundenbestellnr.	Kundennr.	Kundenname	Vollst ändig	Taktangaben
1	WEST		Sbk 5	Sbk 8	31.01.2019			EPYUNVNq q edgKYVWrkAwGO SmbzTH		
1	MITTE		Sbk 4001	Sbk 1	10.01.2019			EPYUNVNq q edgKYVWrkAwGO SmbzTH		
1	MITTE		Sbk 1	Sbk 4001	10.01.2019			EPYUNVNq q edgKYVWrkAwGO SmbzTH		

Auftragsübersicht

Abbildung 7, Hauptfenster am Bsp. Postkorb „Neu/Entwürfe“

Spalten: ermöglichen eine Sortierung der angezeigten Aufträge

Auftragsübersicht: zeigt alle Aufträge an die aktuellen Kriterien (Filter/Suche/Postkorb etc.) entsprechen

3.1 Menüleiste



Abbildung 8, Menüleiste

In der Menüleiste stehen Ihnen folgende, auftragsunabhängige Funktionen zur Verfügung:

- **Datei**

- Exportieren... (lädt den aktuell ausgewählten Postkorb als csv-Datei herunter)
- Postkorb ausdrucken...
- Beenden

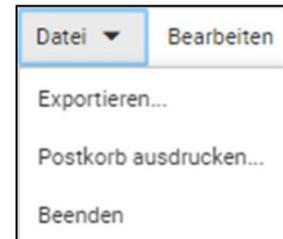


Abbildung 9, Menüleiste - Datei

- **Bearbeiten**

- Neue Anmeldung aus Vorlage...
- Stammzug aus Vorlage (als Sonderzug)...

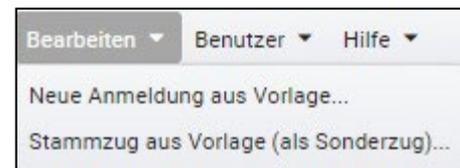


Abbildung 10, Menüleiste - Bearbeiten

- **Benutzer**

- Benutzerdaten ändern...
- Kennwort ändern...
- Stellvertreter einrichten...
- Benutzer wechseln... (Stellvertreterrolle einnehmen)
- Postkorbfiler einstellen
- Postkorbansicht

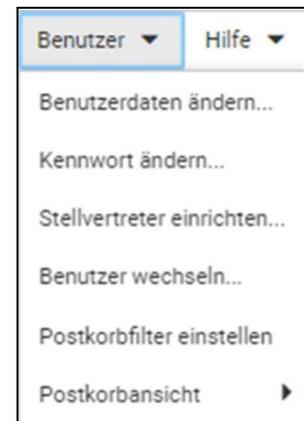


Abbildung 11, Menüleiste - Benutzer

- **Hilfe**

- Info... (Informationen über TPN-Version)
- Benutzerhandbuch
(Öffnet das aktuelle Handbuch im PDF-Format)

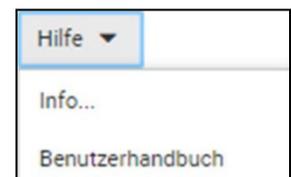


Abbildung 12, Menüleiste - Hilfe

3.2 Postkörbe

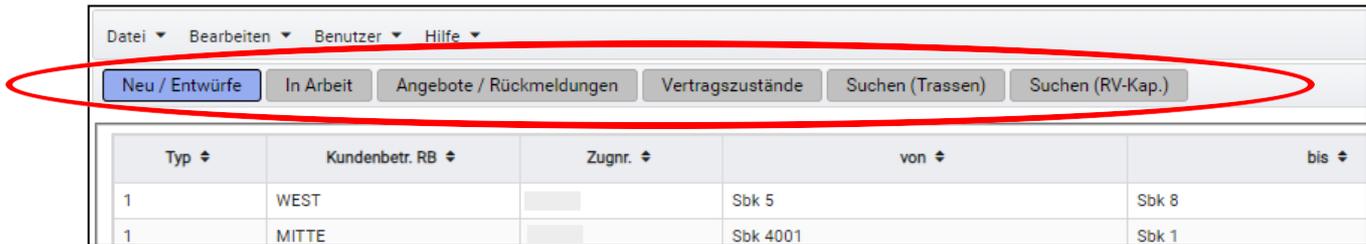


Abbildung 13, Postkörbe

Postkörbe sind als tabellarische Übersicht über ihre Aufträge und deren Bearbeitungsstand zu verstehen.

Neu/Entwürfe

- Übersicht Ihrer noch nicht an die DB Netz AG gesendeten Aufträge (=Entwürfe)
- Entwürfe zu Aufträgen erstellen, bearbeiten, löschen oder senden
- Muster als Vorlage anlegen, speichern, löschen

In Arbeit

- Übersicht Ihrer gesendeten Aufträge (derzeit in Bearbeitung)
- Folgeaufträge auslösen

Angebote/Rückmeldungen

- Übersicht Ihrer von der DB Netz AG erstellten Trassenangebote/Rückmeldungen
- Folgeaufträge auslösen

Vertragszustände

- Übersicht Ihrer geschlossenen Einzelnutzungsverträge für Trassen
- Folgeaufträge auslösen

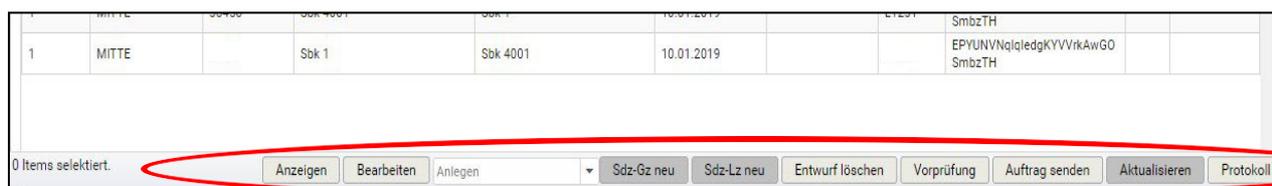
Suchen (Trassen) / Suchen (RV-Kap.)

- Suche nach allen Aufträgen/Auftragsketten Ihrer Kundennummern
- bestimmte Folgeaufträge auslösen (in Abhängigkeit vom Auftragstyp und Status)

Alle Aufträge in jedem dieser Postkörbe können als Vorlage für neue Aufträge verwendet werden.

3.3 Schaltflächenleiste

Abbildung 14, Schaltflächenleiste



Standardschaltflächen bieten auftragspezifische Funktionen an. Nicht in jedem Postkorb stehen Ihnen alle Schaltflächen zur Verfügung.

Schaltfläche	Beschreibung (allgemein, „Neu/Entwürfe“, „In Arbeit“)
Anzeigen	Zeigt die Auftragsansicht mit den aktuellen Daten des ausgewählten Auftrags an (nur lesen)
Bearbeiten	Öffnet ausgewählten Auftrag zur Bearbeitung
Anlegen	Legt einen Auftrag neu an / kopiert einen zuvor ausgewählten Auftrag
neuer Sdz-Güterzug	Öffnet den Auftrags-Assistenten mit vorgelegten Feldern des Filters „Sonderzug-Güterzug“.
neue Sdz-Lokfahrt	Öffnet den Auftrags-Assistenten mit vorgelegten Feldern des Filters „Sonderzug-Lokfahrt“.
Entwurf löschen	Löscht nach einer Sicherheitsabfrage den ausgewählten Auftrag aus TPN. (mehrere Aufträge gleichzeitig möglich)
Vorprüfung	Prüft den ausgewählten Auftrag auf Vollständigkeit. Nach der Prüfung wird der Auftrag mit einem <input checked="" type="checkbox"/> (vollständig) bzw. mit einem <input type="checkbox"/> (unvollständig) markiert.
Auftrag senden	Sendet die ausgewählten Aufträge an die DB Netz AG
Aktualisieren	Datenabgleich mit dem TPN-Server
Protokoll	Öffnet „Status der durchgeführten Aktionen“ Anzeigen aller erfolgreichen/gescheiterten Ausführungen von „Vorprüfen“ und „Auftrag senden“
Exportieren	Inhalt der tabellarischen Übersicht der Postkörbe als csv-Datei speichern
Drucken	Öffnet die Druckansicht aller ausgewählten Aufträge in Ihrem Browser
	Zusätze für „Angebote/Rückmeldung“, „Vertragszustände“
Original	Zeigt die Auftragsansicht mit den bestellten Daten des im Postkorb ausgewählten Auftrages an.
Kenntnis genommen	Bestätigt Ihre Kenntnisnahme von Angeboten und Rückmeldungen, zu denen kein Folgeauftrag notwendig ist: „Nicht konstruierbare Trasse“, „Zurückgewiesen“, „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“
Erledigt	Dient zur Kennzeichnung von Aufträgen mit einem grünen Haken (<input checked="" type="checkbox"/>) . (mehrere Aufträge gleichzeitig markierbar)

Alle Funktionen stehen Ihnen auch über das Kontextmenü (Rechtsklick auf einen ausgewählten Auftrag) zur Verfügung.

4 Aufträge und Auftragstypen

Alle (Re-)Aktionen im TPN werden als Aufträge bezeichnet.

Jedem Auftrag werden ein Auftragstyp sowie eine eindeutige Auftragsnummer zugeordnet. Folgende Auftragstypen stehen für Trassenaufträge zur Verfügung. Für RV(Rahmenvertrags)-Kapazitäten sind die Auftragstypen abweichend, bitte beachten Sie dazu Abschn. 10.4.

Diese Aufträge können Sie auslösen:

Typ	Bezeichnung	Beschreibung
1	Anmeldung	Trassenanmeldung
2	Annahme	Bestätigung eines Angebots
3	Ablehnung	endgültige Ablehnung eines Angebots Anspruch geht verloren
4	Ablehnung MUE	Ablehnung des Angebots mit Angabe des Überarbeitungswunsches (wegen Abweichungen zur ursprünglichen Trassenanmeldung im Gelegenheitsverkehr) führt zu einem neuen Angebot
5	Abmeldung	Beenden eines noch nicht angebotenen Auftrags Anspruch geht verloren
6	Änderung <u>vor</u> Angebotsabgabe	Ändern eines Auftrags, für den noch kein Angebot abgegeben wurde Bezugsauftrag wird ersetzt
7	Stornierung	Abbestellung eines Trassenvertrags bis zum Ende des Verkehrszeitraumes Anspruch Trasse entfällt für diesen Zeitraum kann Entgelt auslösen
8	Änderung <u>nach</u> Angebotsabgabe	Ändern eines Vertrags kann Entgelt auslösen
14	Berechtigte Beanstandungen	Beanstandung des vorläufigen Netzfahrplangentwurfs (VNP) wegen Abweichungen zur Netzfahrplananmeldung
17	Auslegen	Abbestellung eines Trassenvertrags für einzelne Verkehrstage Anspruch auf die Trasse entfällt an diesen Verkehrstagen

Diese Aufträge erhalten Sie von der DB Netz AG:

Typ	Bezeichnung	Beschreibung
1	Netzausgelöster Ergänzungsfahrplan	Er- Ergänzt das Angebot zur bestellten Trasse für einzelne Verkehrstage auf einem Laufwegabschnitt
10	Netzausgelöste Änderung	Änderungsvorschlag auf Basis eines Vertrags aus netzbedingten Gründen
11	Netzausgelöste Ablehnung	endgültige Ablehnung eines Angebots aufgrund fehlender Reaktion des Kunden
13	Nicht konstruierbare Trasse	angemeldete Trasse kann nicht konstruiert werden
15	Netzausgelöste Berechtigte Beanstandung	Änderungen des vorläufigen Netzfahrplanentwurfs (VNP) durch die DB Netz AG als Folge der Bearbeitung der Stellungnahme eines dritten Zugangsberechtigten
18	Konstruktionsbedingte Änderung	Än- Änderungsvorschlag auf Basis eines Vertrags aus konstruktionsbedingten Gründen
21	Teilangebot	Angebot bis zum aktuell konstruierten Abschnitt. Voraussetzung: Trassenanmeldung eines überregionalen Zuges mit dem Kennzeichen „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebots“ Teilangebot erfolgt immer bis zum vorerst letzten Halt im Laufweg entsprechend dem Konstruktionsfortschritt

Ihr Auftrag kann während der Bearbeitung verschiedene Status durchlaufen.

Folgende Auftragsstatus gibt es:

Typ	Status	Beschreibung
1, 4, 6, 8, 10, 14, 15, 18	Angeboten	Angebot zur angemeldeten Trasse des Gelegenheitsverkehrs Angebot zu einer Änderung des VNP durch die DB Netz AG als Folge der Bearbeitung der Berechtigten Beanstandung eines dritten Zugangsberechtigten
alle	Bearbeitet	Finaler Zustand eines Auftrags
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 14, 17	Bestellt	Der Auftrag wurde zur Bearbeitung an die DB Netz AG übergeben
1, 6	ENPangeboten	Endgültiger Netzfahrplanentwurf
2	InAnnahmelauf	Bearbeitungsstatus für die DB Netz AG nach Eintreffen der Annahme
1, 6	VNPangeboten	Vorläufiger Netzfahrplanentwurf zu einer Anmeldung oder <u>Änderung vor</u> Angebotsabgabe zum Netzfahrplan
1, 4, 6, 8, 14, 17	Zurückgewiesen	Zurückweisung eines Auftrags aufgrund unplausibler Angaben

5 Anlegen einer Trassenanmeldung

Zu den für die Konstruktion Ihrer Trassenanmeldung benötigten Angaben haben wir für Sie im Glossar eine Liste der entsprechenden Felder mit Erläuterung erstellt. Es ist empfehlenswert das Glossar parallel zu diesem Leitfaden zu nutzen.

Außerdem empfehlen wir Ihnen Ihre Trassenanmeldung vollständig mit Hilfe des „Assistent Neuer Auftrag“ zu erfassen und nur gewünschte Ergänzungen im Anschluss in der Detailansicht vorzunehmen.

Speichern ist bereits nach der vollständigen Erfassung des ersten Schritts im „Assistent Neuer Auftrag“ möglich. Dabei wird der Auftrag mit dem Status „Entwurf“ im Postkorb „Neu/Entwürfe“.

5.1 Assistent zur Erstellung von Trassenanmeldungen

1. Auswahl „Neuer Auftrag“, „Ergänzungsfahrplan“ oder „Taktzug“

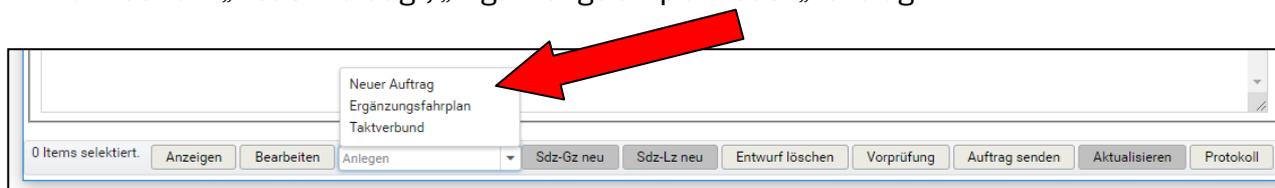


Abbildung 15, Schaltfläche "Anlegen"

2. Vorauswahl für die Art des Zuges treffen

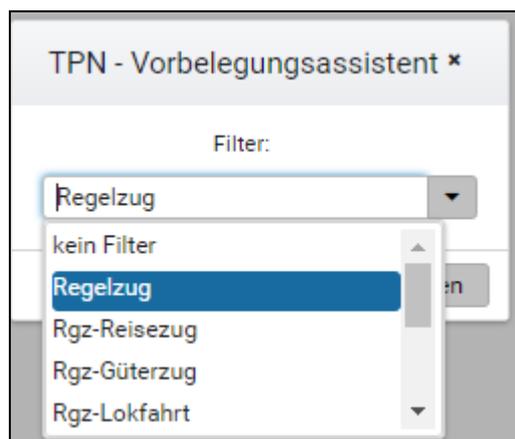


Abbildung 16, Vorbelegungsassistent

3. Mit „OK“ bestätigen
4. „Assistent Neuer Auftrag“ Schritt 1: Auftrags- & Kundendaten (Pflichtfelder sind mit einem ✕ gekennzeichnet)

Wahl des Auftrags:

- Muster (Formatvorlage für spätere Anträge)
- Trassenanmeldung

5. „Assistent Neuer Auftrag“ Schritt 2: Erfassung der Laufwege

Trassenportal - Assistent Neuer Auftrag (Filter: Regelzug)

Schritt 1 Schritt 2 Schritt 3

Kürzel	Zuglaufpunkt	früheste Ankunft	späteste Ankunft	früheste Abfahrt	späteste Abfahrt	Art	Mind. Haltdauer

Angabe von:

- mindestens zwei Zuglaufpunkten inklusive Haltearten mit gewünschter Mindesthaltezeit
- mindestens einer Wunschzeit für den gesamten Zuglauf
- Zuglaufpunkt oder Kürzel (nach Ril100) -> der zugehörige Wert wird automatisch ergänzt

Maßgebende Wunschabfahrts- oder Ankunftszeit an einem Zuglaufpunkt, Kann-Angabe für den Fall mehrerer Zeitenangaben im Laufweg.

Davor einfügen Danach einfügen Löschen

Fixpunkt: Fixzeit:

Zurück Weiter Abbrechen Prüfergebnisse anzeigen Speichern Senden

Abbildung 18, Assistent Neuer Auftrag Schritt 2

Anmerkung:

Bei Wechsel von einem/in das Netz eines anderen Infrastrukturbetreibers (Ausland, NE) geben Sie auch die jeweilige Konstruktionsgrenze an. Diese können Sie der Ihnen übergebenen Stammdatenlieferung, Tabelle „Fpl_Bearb_Grenze“ entnehmen.

Am ersten für die DB Netz AG konstruktionsrelevanten Zuglaufpunkt geben Sie eine Wunschabfahrtszeit an.

Bei grenzüberschreitenden Verkehren soll ebenfalls am ausländischen Startzuglaufpunkt immer eine Wunschabfahrtszeit und am Zielzuglaufpunkt immer eine Wunschankunftszeit angegeben werden. Beachten Sie dabei eventuell vorhandene Tageswechsel.

Angabe der frühesten/spätesten Abfahrt/Ankunft:

Unabhängig von der Angabe einer frühestens oder spätesten Abfahrts- oder Ankunftszeit gelten die in den jeweils aktuellen SNB/NBN genannten Konstruktionsspielräume („Abweichung von der Trassenbestellung“).

6. „Assistent Neuer Auftrag“ Schritt 3: Erfassung Zugcharakteristik, Bespannung und Verkehrszeitangaben am ersten Zuglaufpunkt

Trassenportal - Assistent Neuer Auftrag (Filter: Regelzug)

1 Schritt 1 2 Schritt 2 3 Schritt 3

Angaben am ersten Zuglaufpunkt

Angaben zur Verkehrszeitregelung

Verkehrstagesregelung
 Verkehrstageschlüssel
 Von
 Bis

Angaben zur Bespannung der Zugcharakteristik

Bespannung Art
 Stellung Tfz
 BR-Hauptnr./-Unternr. 1
 BR-Hauptnr./-Unternr. 2
 Eigentum/Ländercode Tfz1 Tfz2
 Tfz-Bezeichnung des Kunden Tfz1 Tfz2

Angaben zur Zugcharakteristik

Art Streckenklasse
 ZGG Zuggattungshauptnummer Gefahrgutganzzug
 Zuggattungsprodukt RID-Klasse
 Zuggattungsdetails GGVE-Nr.
 Vmax Wagenzug [km/h] UN-Nr.
 Wagenzuglast [t] Verp.-Gruppe
 Grenzlant-Kennzeichen Neigetchnik
 Wagenzuglänge [m] BZA
 Anzahl Reisezugwagen NBÜ
 Bremsstellung LZB
 vorhandene Brh CIR
 Verzicht auf Bremsberechnung EbuLa
 Richtungswechsel zulässig ETCS-Zugausrüstung
 KV-Profil: P2/C2
 KV-Profil: P3/C3

Zurück Weiter Abbrechen Prüfergebnisse anzeigen Speichern Senden

Abbildung 19, Assistent Neuer Auftrag Schritt 3

Anmerkung:

Wenn Sie mit der Anmeldung Ihrer Trasse Triebfahrzeuge vorsehen, deren fahrdynamische Daten der DB Netz AG noch nicht bekannt sind, stellen Sie zunächst einen Antrag auf Aufnahme dieses Triebfahrzeugs in die Tfz-Datenbank. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer.

Bei Fahrten ausschließlich mit Fahrzeugen mit eigenem Antrieb:

„Wagenzuglänge“: 0
 „Wagenzuglast“: 0

Für zwei Triebfahrzeuge wählen Sie im Feld „Stellung Tfz“ den Wert „D - Zuglok/Doppeltraktion“.

Klicken sie anschließend auf „Senden“ falls sie den Auftrag abschicken wollen oder auf „Speichern“ um ihn als Entwurf im Postfach „Neu/Entwürfe“ abzulegen.

5.2 Detailansicht eines Auftrags

Zur Detailansicht gelangen Sie, indem Sie den gewünschten Auftrag markieren und

- „Anzeigen“ (in der Schaltflächenleiste) klicken
- rechtsklicken und „Anzeigen“ wählen.

Wollen Sie Ihren Auftrag bearbeiten, können Sie dies durch das Markieren des Auftrages und:

- einen Doppelklick auf den Auftrag
- in der Schaltflächenleiste auf „Bearbeiten“ klicken
- einen Rechtsklick und der Auswahl von „Bearbeiten“

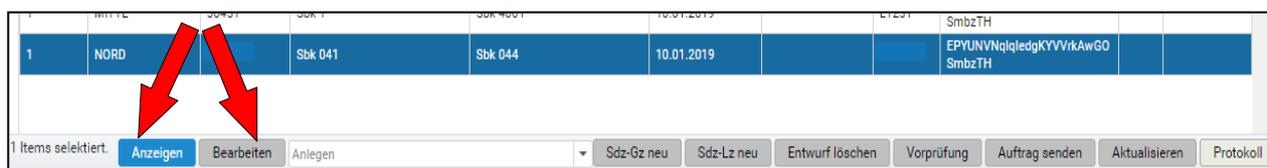


Abbildung 20, Detailansicht anzeigen

In der Detailansicht Ihrer Bestellung finden Sie in den „Weiteren Details“ das Eingangsdatum Ihrer Trassenanmeldung sowie das Ausgangsdatum des Angebotes von der DB Netz AG. Des Weiteren ist im Angebot der Trassenpreis (als Gesamtpreis für alle Verkehrstage) enthalten. Über die Schaltfläche „Leistungsübersicht...“ können Sie sich eine detaillierte Übersicht der Preisberechnung über das Leistungsportal der DB Netz AG aufrufen.

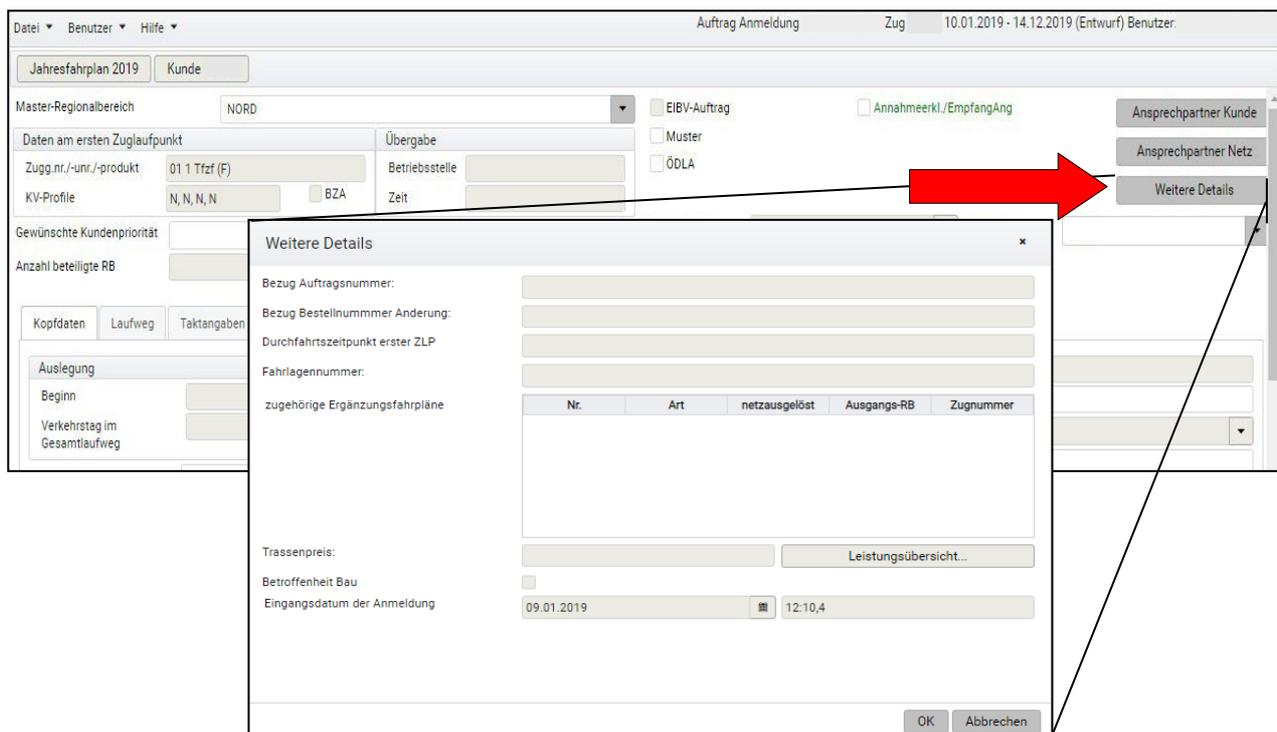


Abbildung 21, Detailansicht - Weitere Details

In der Detailansicht „Ansprechpartner Kunde“ können Sie Ihre persönlichen Daten bearbeiten.

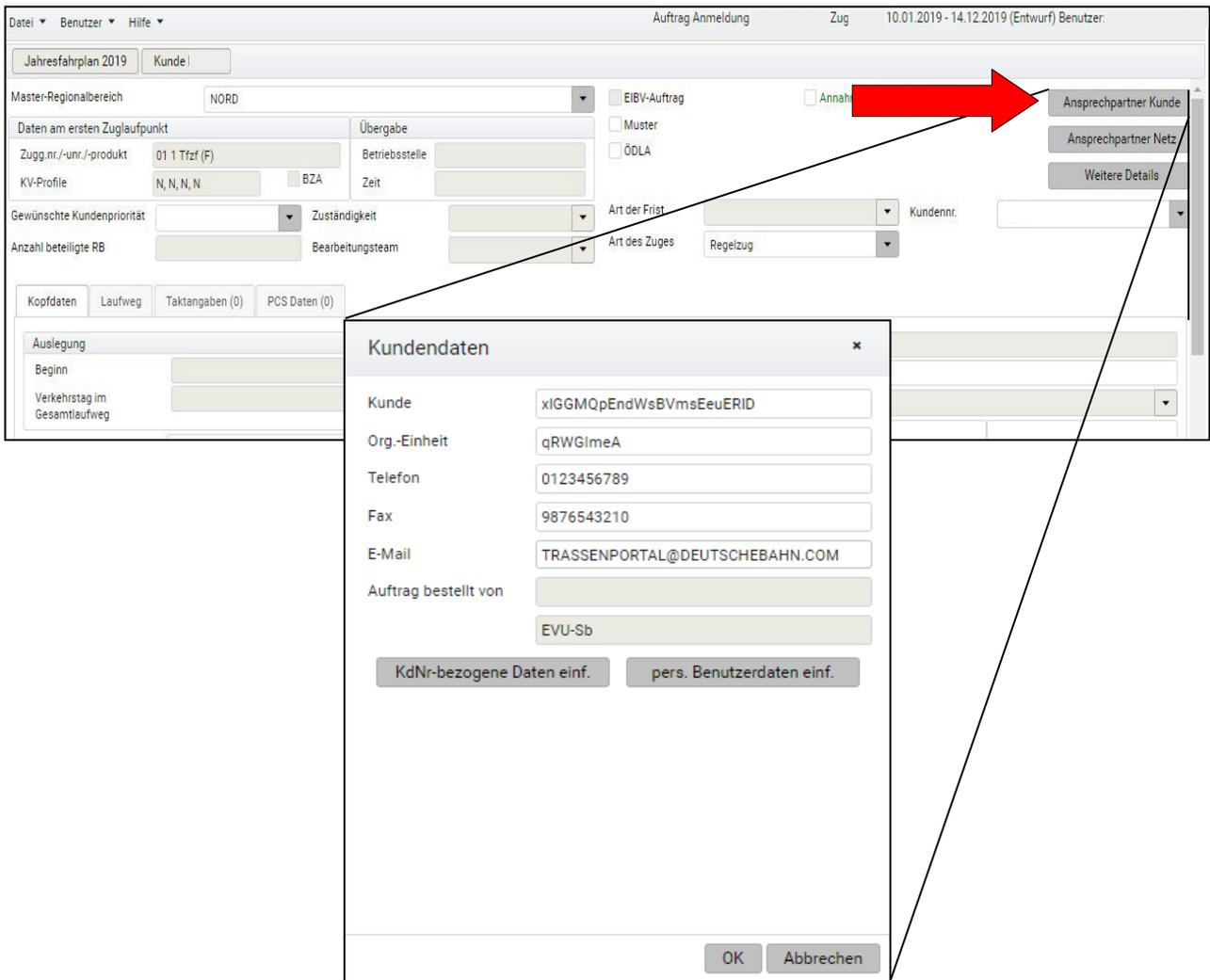


Abbildung 22, Detailansicht – Ansprechpartner Kunde

Im Reiter „Kopfdaten“ können Sie allgemeine Auftragsdaten bearbeiten.

The screenshot shows a software interface for managing train orders. The top bar includes 'Datei', 'Benutzer', 'Hilfe', 'Auftrag Anmeldung', 'Zug', and '1.01.2019 - 14.12.2019 (Entwurf) Benutzer'. Below this, there are tabs for 'Jahresfahrplan 2019' and 'Kunde'. A red arrow points to the 'Kopfdaten' tab. The main area is divided into several sections: 'Auslegung' (Start/End, Day, Train Number, Origin, Destination, etc.), 'Auftragsnummer' (Order Number, Customer Order, etc.), and 'Verweise auf andere Bestellungen' (References to other orders). At the bottom, there are buttons for 'Speichern', 'Schließen', 'Speichern+Schließen', 'Bemerkungen...', 'Auftrag weiterleiten', 'Ergänzungsfahrplan hinzufügen', and 'Ergänzungsfahrplan entfernen'.

Abbildung 23, Detailansicht - Kopfdaten

Im Reiter „Laufweg“ erhalten Sie eine Übersicht der Zugcharakteristik-, Bespannungs- und Verkehrszeitangaben und können den Laufweg bearbeiten.

The screenshot shows the 'Laufweg' (Route) tab in a software interface. A red arrow points to the 'Laufweg' tab. Three ovals highlight the 'Verkehrszeitregelung', 'Weitere Angaben', and 'Zugcharakteristik' sections. A context menu is open over the 'Zugcharakteristik' table, showing options like 'Betriebsstelle davor einfügen', 'Betriebsstelle danach einfügen', 'Betriebsstelle löschen', 'Zeilen bis löschen', 'Zeilen ab löschen', 'Wunschzeiten verschieben', and 'Bespannung hinzufügen'.

Kürzel	Betriebsstelle	früh. AnZeit	spät. AnZeit	Halteart	früh. AbZeit	spät. AbZeit	Min Hhd. [m]	Haltegrund	Entfernung [m]	KonnetzNetz	WAG	Bemerkung	Streckennr.	K-Relvant
	Stk 041	15:01.0		C		15:03.0	0,5							
	Stk 044	15:08.0		C	16:45.0									

Abbildung 24, Detailansicht - Laufweg

5.2.1 Verkehrszeitregelung

Über den Button „Verkehrszeitregelung“ (siehe Abbildung 24, Detailansicht – Laufweg, grün eingekreist) können Sie zum gewählten Zuglaufpunkt Verkehrszeitabschnitte mit dem jeweils zugehörigen Verkehrstageschlüssel (VTS) bearbeiten.

- Regelungen für Wochenfeiertage
- entgegen dem VTS wegfallende Verkehrstage (rot hinterlegt)
- zusätzliche Verkehrstage (grün hinterlegt)

(Eingabe und Bearbeitung der Verkehrszeitregelung durch dafür vorgesehenen Eingabefeldern, durch Verwendung der Schaltflächen oder durch direkte Markierung der Wochentage in der Kalenderansicht möglich)

Abbildung 25, Beispiel Detailansicht – Verkehrszeitregelung; hier Verkehrszeitregelung am Zuglaufpunkt

Anmerkung:

Alle Verkehrszeitregelungen einer Trasse beziehen sich immer auf den ersten für die DB Netz AG konstruktionsrelevanten Zuglaufpunkt. An diesem Zuglaufpunkt ist immer eine Verkehrstagesregelung zu erfassen. Innerhalb des Netzes der DB ist nur ein Tageswechsel zulässig.

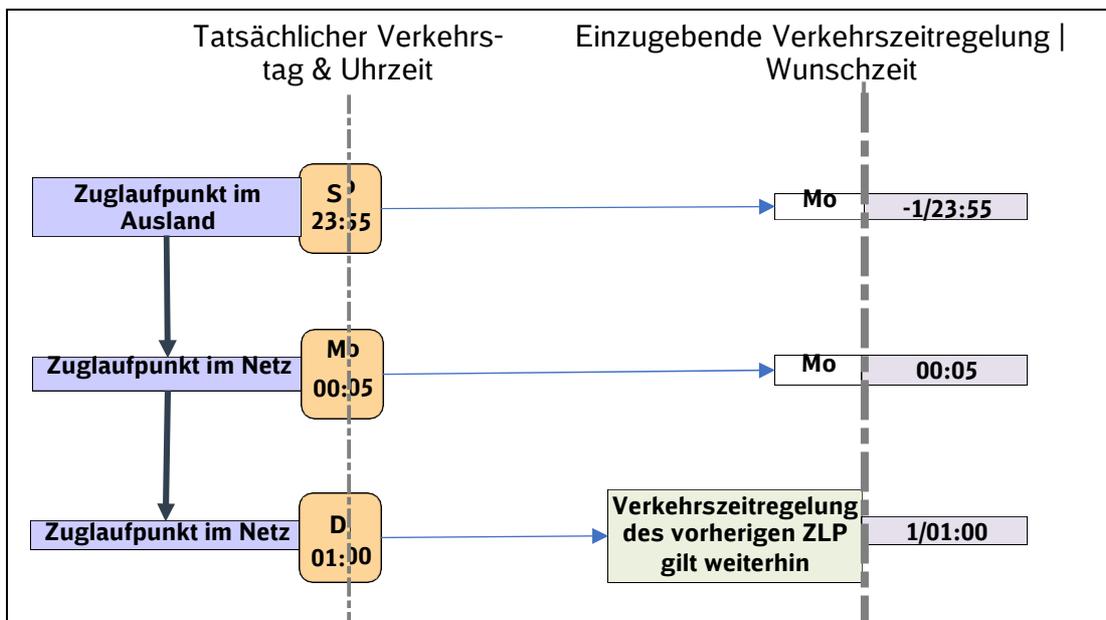


Abbildung 26, Beispiel - Zuglauf und Verkehrszeitregelung

5.2.2 Weitere Angaben

In der Detailansicht „Weitere Angaben“ (siehe Abbildung 24, Detailansicht - Laufweg, orange eingekreist) können Sie zum Zuglaufpunkt konkrete Angaben, insbesondere zu den Haltegründen machen.

✕
Weitere Angaben am Zuglaufpunkt

1. WAG

Haltegrund Auswahl ▾

sonstiger Haltegrund

Kz für Abschnitt bis zur nächsten BST ▾

Vorgabe der Gleisnummer oder Gleisgruppe

Strecke mit parallel laufenden Gleisen

Nutzung des Gegengleises bis ▾

Längeneinschränkung [m]

gesicherte Durchfahrt

Bahnsteigankunft

Bahnsteigabfahrt

Bahnsteiglänge nicht ausreichend

Richtungshinweis Abfahrt

Richtungshinweis Ankunft

NBÜ erforderlich bis Betriebsstelle ▾

Anschlüsse

Zugnummer

Abstellung

Abstellung gewünscht, Organisation durch ▾

Abstell-Information Kunde

Benötigter Zeitraum

Benötigte Gleislänge [m]

Oberleitung benötigt

Angaben zum Neuverkehr

Neuverkehrs-Nummer

Neuverkehr bis Betriebsstelle ▾

Intermodal gewonnen

abweichende Verkehrszeitregelung

Art VZReg	VTR	VTS	Beginn	Ende

Verkehrszeitregelung bearbeiten

Hinzufügen
Entfernen
OK
Abbrechen

Abbildung 27, Detailansicht - Weitere Angaben

5.2.3 Zugcharakteristik

In der Detailansicht „Zugcharakteristik“ (siehe Abbildung 24, Detailansicht – Laufweg, blau eingekreist) können Sie die Angaben der Zugcharakteristik bearbeiten, Alternativen erfassen und Bespannungen hinzufügen.

Abbildung 28, Detailansicht – Zugcharakteristik

In der Detailansicht „Bespannung hinzufügen“ / „Bespannung bearbeiten“ können Sie die Angaben zur Bespannung ändern oder zusätzliche Triebfahrzeuge erfassen.

Abbildung 29, Detailansicht – Bespannung

5.3 Erstellung einer Trassenanmeldung durch Kopieren

Eine weitere Möglichkeit der Auftragserstellung ist das Kopieren von bestehenden Aufträgen aus der aktuellen oder einer anderen Fahrplanperiode. Diese Funktion steht Ihnen in allen Postkörben für alle Aufträge Ihrer Kundennummer zur Verfügung.

Hinweis für das Kopieren aus anderen Fahrplanperioden:

- Kopiervorlage im Postkorb „Suchen (Trassen)“ suchen
- Keine Darstellung von Stammdaten in Suchergebnissen
- Sofern Stammdaten aktuell noch gültig, werden diese automatisch übernommen

So gehen Sie vor:

1. Auftrag, der als Kopiervorlage dienen soll, markieren
2. Option auswählen: „Stammzug aus Vorlage“
„Ergänzungsfahrplan aus Vorlage“
„Stammzug aus Vorlage (als Sonderzug)“

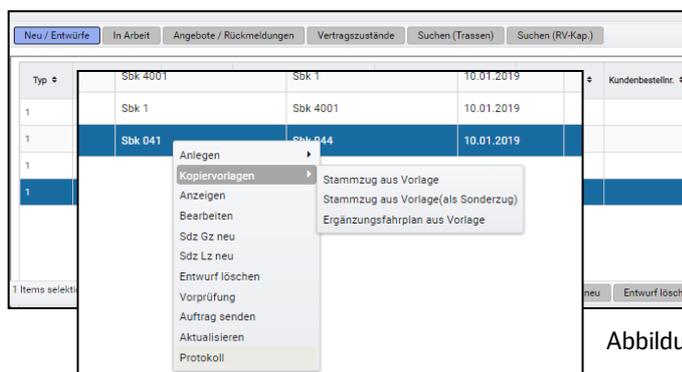


Abbildung 30, Möglichkeit 1: Anlegen in Schaltflächenleist

Abbildung 31, Möglichkeit 2: Rechtsklick > Kopiervorlage

3. Dialog „Neue Anmeldung aus Vorlage Fahrplan“ ausfüllen und bestätigen

The screenshot shows a dialog box titled 'Neue Anmeldung aus Vorlage Fahrplan'. It contains three input fields: 'Abgangsniederlassung' with a dropdown arrow, 'Zugnummer' with a text input field, and 'Laufweg umkehren' with a checkbox. At the bottom, there are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

Abbildung 32, Neue Anmeldung aus Vorlage

Bei Stammfahrplan, Ergänzungsfahrplan oder Taktzug können Sie bei Bedarf alle zu kopierenden Aufträge des Auftragsbundes als Kopiervorlage markieren.

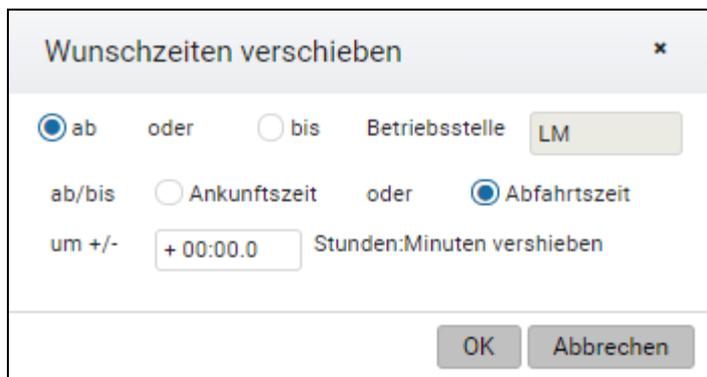
- Detailansicht zur Bearbeitung wird geöffnet
- gewünschte Änderungen vornehmen
- Auftrag Speichern und Schließen
- Auftrag wird in Postkorb „Neu/Entwürfe“ angelegt

Durch das Kopieren werden alle Wunschzeiten aus der Vorlage übernommen. Mit der Funktion „Wunschzeiten verschieben“ (Siehe Abschnitt **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**) können Sie alle oder ausgewählte Fahrzeiten schnell und einfach durch Verschieben anpassen.

5.4 Verschieben von Wunschzeiten

Ist es erforderlich die Wunschzeiten bei allen Zügen eines Taktes oder bei einem einzelnen Zug zu ändern, steht Ihnen für alle Aufträge im Status „Entwurf“ der Dialog „Wunschzeiten verschieben“ zur Verfügung. Diesen öffnen Sie im Reiter „Laufweg“ der Auftragsdetailansicht durch Betätigen der Schaltfläche „Wunschzeiten verschieben“ oder über den entsprechenden Eintrag im Kontextmenü der zuvor in der Betriebsstellenliste markierten Betriebsstelle.

Danach können Sie die Parameter zum Verschieben der Wunschzeiten eingeben.



The dialog box titled "Wunschzeiten verschieben" contains the following elements:

- Radio buttons for "ab" (selected) and "bis".
- A text field for "Betriebsstelle" containing the value "LM".
- Radio buttons for "ab/bis" and "Ankunftszeit".
- Radio buttons for "Ankunftszeit" and "Abfahrtszeit" (selected).
- A text field for "um +/-" containing the value "+ 00:00.0" and the label "Stunden:Minuten verschieben".
- "OK" and "Abbrechen" buttons at the bottom.

Abbildung 33: Dialog „Wunschzeiten verschieben“

Eine Verschiebung erfolgt für alle Fahrzeiten ab/bis der Ankunfts-/Abfahrtszeit ab oder bis zu der markierten Betriebsstelle. Die Verschiebezeit „+/-“ ist vorgelegt mit „+ 00:00.0“. Eine Verschiebung ist möglich im Bereich zwischen „-24:00.0“ und „+24:00.0“. Die Angabe der Zehntelminute ist optional.

Bitte beachten Sie dabei, dass eine Verschiebung von Wunschzeiten auf den Vortag oder Folgetag nur in bestimmten Fällen zulässig ist. Eine Fehlermeldung erhalten Sie jedoch nur bei unzulässigen Verschiebungen ab der Startbetriebsstelle.

6 Von der Trassenanmeldung zum Einzelnutzungsvertrag

Die unterschiedlichen Abläufe der Bearbeitung von Trassenanmeldungen im Gelegenheitsverkehr („mit/ohne Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“) sowie im Netzfahrplan sind in den Schienennetz-Benutzungsbedingungen verbindlich geregelt.

Nachstehend erläutern wir Ihnen schematisch, wie diese unterschiedlichen Abläufe im TPN berücksichtigt werden.

Diese nachfolgenden **informatorischen Darstellungen und Erläuterungen** beziehen sich deshalb allein auf den **Ablauf im TPN**. Die **verbindlichen allgemeinen Anforderungen an die Bearbeitung von Trassen** ergeben sich aus den **gesetzlichen Bestimmungen, den Schienennetz-Benutzungsbedingungen und dem netzzugangsrelevanten Regelwerk der DB Netz AG** in der jeweils gültigen Fassung. Darin sind auch weitere Prozessschritte geregelt, die im TPN nicht abzubilden sind.

6.1 Gelegenheitsverkehr

Trassen, die nach Anmeldeschluss des Netzfahrplans angemeldet werden, sind dem Gelegenheitsverkehr zugeordnet.

6.1.1 Gelegenheitsverkehr ohne „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“

Für Änderungen zum Netzfahrplan sowie für langfristig angemeldete Trassen des Gelegenheitsverkehrs empfehlen wir Ihnen die Trasse ohne „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“ zu bestellen. Damit erhalten Sie die Möglichkeit das Angebot zu prüfen und im Anschluss anzunehmen bzw. mit oder ohne Überarbeitung abzulehnen.

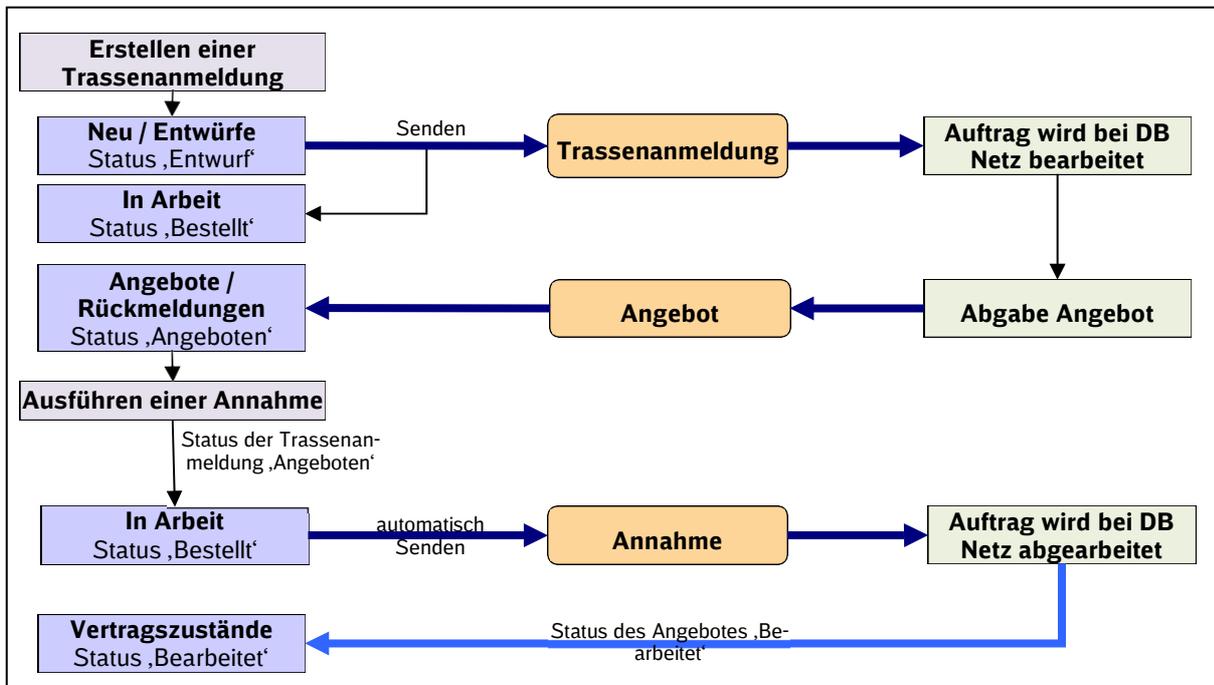


Abbildung 34, Ablauf Trassenbestellung Gelegenheitsverkehr ohne Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes

So gehen Sie vor:

1. Erstellen einer Trassenanmeldung (siehe Kapitel 5)
 - Am Ende der Trassenanmeldung „speichern“ klicken
2. In „Neu/Entwürfe“ Detailansicht des Auftrags prüfen
WENN alle gewünschten Angaben enthalten sind:
3. „Annahmeerkl./EmpfangAng“ **nicht** setzen (grün hinterlegt)

The screenshot shows the 'Auftrag Anmeldung' form with the following fields and options:

- Master-Regionalbereich: **NORD**
- EIBV-Auftrag: **Annahmeerkl./EmpfangAng** (highlighted with a red arrow)
- Muster:
- ÖDLA:
- Ansprechpartner Kunde: [Dropdown]
- Ansprechpartner Netz: [Dropdown]
- Weitere Details: [Dropdown]
- Art der Fp: [Dropdown]
- Kundennr.: [Input]
- Art d: [Dropdown]
- Regelzug: [Dropdown]
- Auslegung: [Dropdown]
- Auftragsnummer: [Input]
- Kunden-Bestellnr.: [Input]
- Fahrplanperiode: **Jahresfahrplan 2019**

Abbildung 35, Annahmeerkl./EmpfangAng - nicht gesetzt

4. „Vorprüfung“ auf Vollständigkeit der Pflichtfelder

1. Verkehrstag	Kundenbestellnr.	Kundennr.	Kundenname	Vollst ändig	Taktangaben
31.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH		
10.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH	✓	
10.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH		
10.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH	✗	

Buttons at the bottom: dz-Gz neu, Sdz-Lz neu, Entwurf löschen, Vorprüfung, Auftrag senden, Aktualisieren, Prot...

Abbildung 36, Vorprüfen auf Vollständigkeit

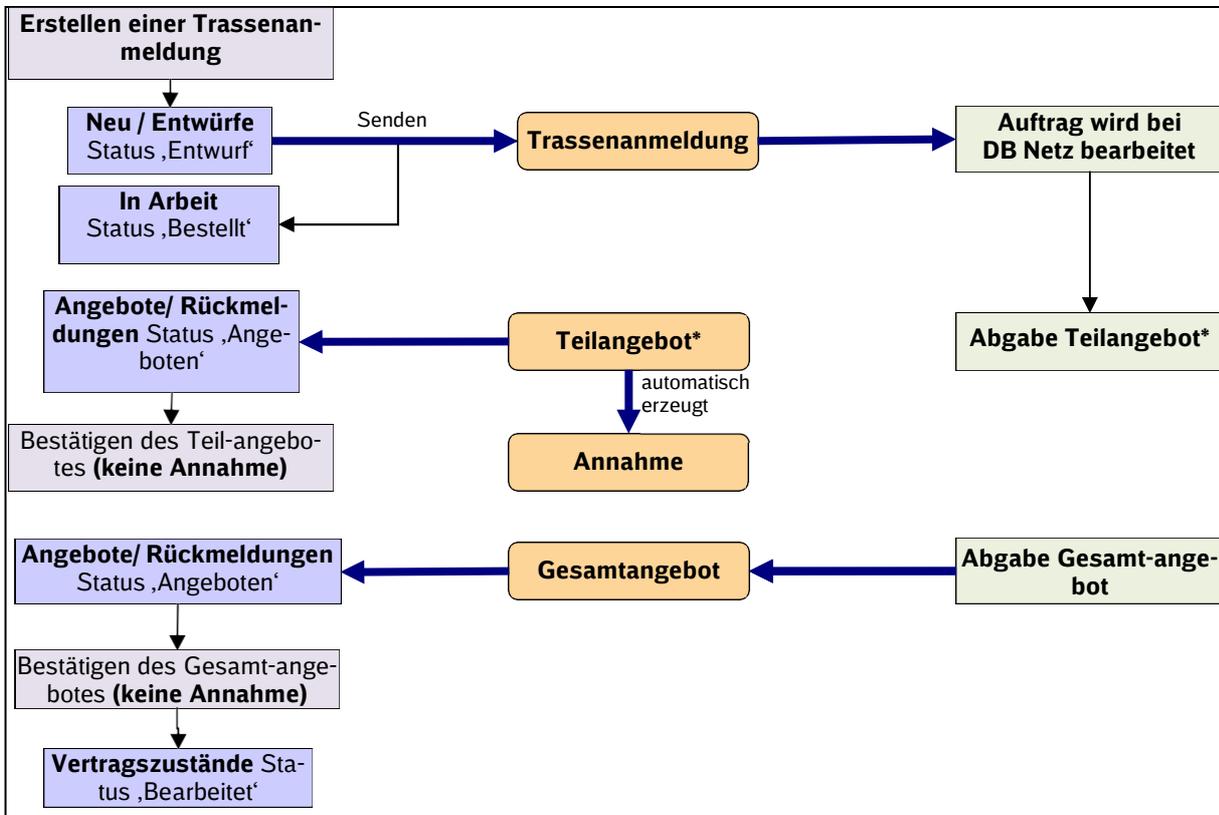
5. „Auftrag senden“
 - Trassenanmeldung liegt mit einer Zugnummer im Postkorb „In Arbeit“
 - spätestens mit Ablauf der Bearbeitungsfrist liegt das Angebot im Postkorb „Angebote/Rückmeldungen“ zur Prüfung vor (parallel erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung)
6. In der Schaltflächenleiste „Kenntnis genommen“ auswählen
 - Einzelnutzungsvertrag kommt zustande

Nach der Bearbeitung der Annahme liegt der Vertrag im Postkorb „Vertragszustände“ und Sie erhalten Ihre Fahrplananordnung (Fplo) bzw. Fahrplanunterlagen.

6.1.2 Gelegenheitsverkehr mit „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“

Für Trassen, die Sie *kurzfristig* anmelden, empfehlen wir Ihnen das Kennzeichen „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“ zu setzen.

Damit erklären Sie bei Erhalt des Angebotes die Annahme und erhalten bei überregionalen Trassen Teilangebote.



*Ein Teilangebot wird nur bei einer Trassenanmeldung mit einem Laufweg über mehr als einen Regionalbereich bereitgestellt.

Abbildung 37, Ablauf Trassenbestellung Gelegenheitsverkehr mit Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes

So gehen Sie vor:

1. Erstellen einer Trassenanmeldung (siehe Kapitel 5)
 - Am Ende der Trassenanmeldung „speichern“ klicken
2. In „Neu/Entwürfe“ Detailansicht des Auftrags prüfen WENN gewünschten Angaben enthalten sind:
3. „Annahmeerkl./EmpfangAng“ setzen (rot hinterlegt)

Abbildung 38, Annahmeerkl./EmpfangAng - gesetzt

4. Art des Zuges „Sonderzug“ gesetzt
5. „Vorprüfen“ auf Vollständigkeit der Pflichtfelder

1. Verkehrstag	Kundenbestellnr.	Kundennr.	Kundenname	Vollständig	Taktangaben
31.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH		
10.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH	✓	
10.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH		
10.01.2019			EPYUNVNqqlqledgKYVVrkAwGO SmbzTH	✗	

Buttons: dz-Gz neu, Sdz-Lz neu, Entwurf löschen, Vorprüfung, Auftrag senden, Aktualisieren, Prot...

Abbildung 39, Vorprüfen auf Vollständigkeit

6. „Auftrag senden“
 - Trassenanmeldung liegt nun mit einer Zugnummer im Postkorb „In Arbeit“
 - entsprechend dem Bearbeitungsfortschritt liegt das Teil-/Angebot im Postkorb „Angebote/Rückmeldungen“ vor (parallel erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung)

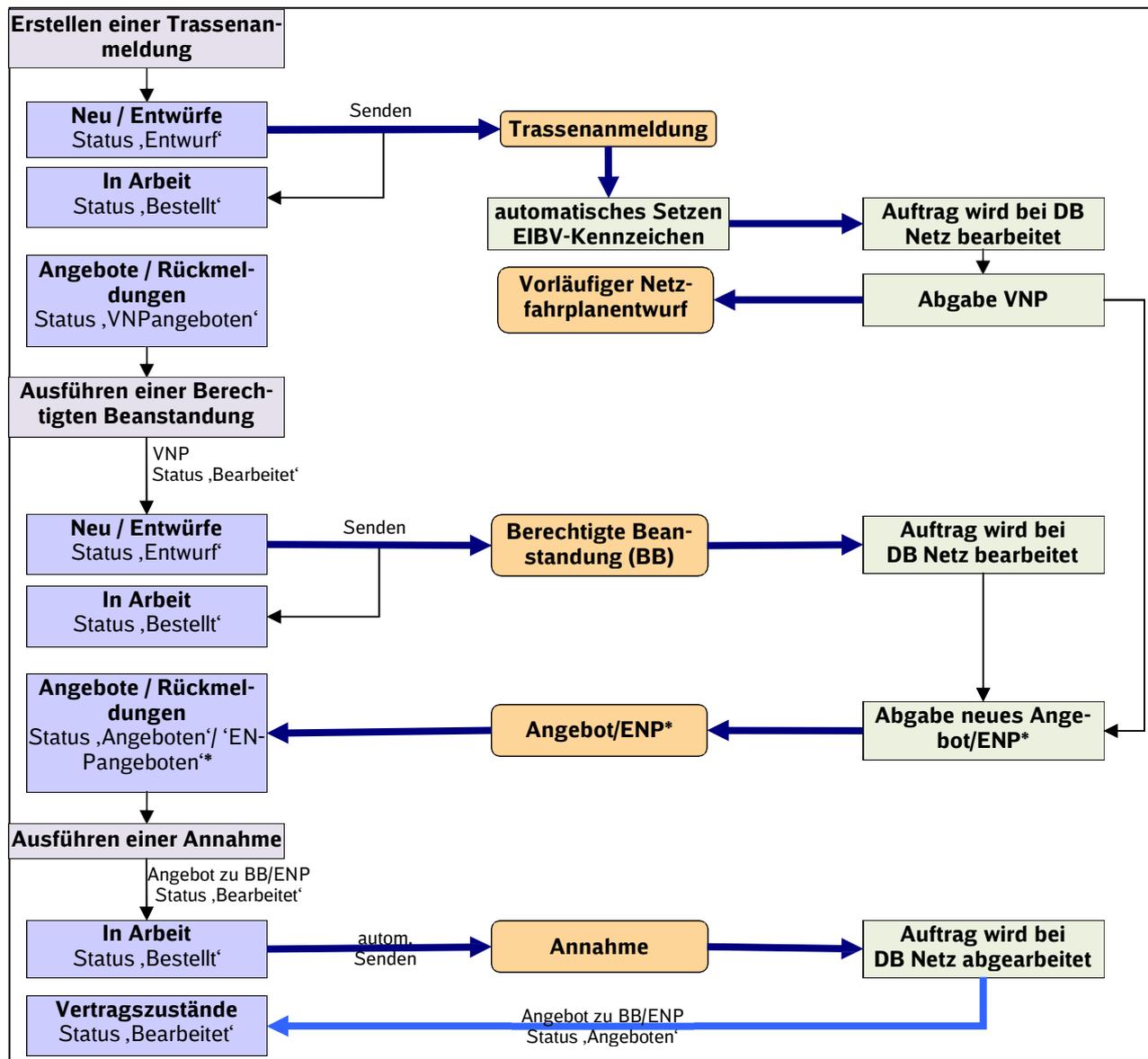
Verschieben Sie mit der Schaltfläche „Kenntnis genommen“ das Angebot in den Postkorb „Vertragszustände“.

- Einzelnutzungsvertrag kommt zustande

Unmittelbar nach dem (Teil-)Angebot erhalten Sie Ihre anteilige Fahrplananordnung (Fplo).

6.2 Netzfahrplan

Trassen, die zwischen dem Anmeldebeginn und dem Anmeldeschluss des Netzfahrplans angemeldet werden, sind dem Netzfahrplan zugeordnet. Nach Anmelde- bzw. Vertragsschluss werden Folgeaufträge zu Netzfahrplänen wie im Gelegenheitsverkehr behandelt.



*Die Abgabe des endgültigen Netzfahrplanentwurfes (ENP) erfolgt, wenn auf den vorläufigen Netzfahrplanentwurf (VNP) keine (Netzausgelöste) Berechtigte Beanstandung (NBB/BB) ausgeführt worden ist. Andernfalls wird ein Angebot übergeben

Abbildung 40, Ablauf Trassenanmeldung zum Netzfahrplan

So gehen Sie vor:

1. Erstellen einer Trassenanmeldung (siehe Kapitel 5)
 - Am Ende der Trassenanmeldung „speichern“ klicken
2. In „Neu/Entwürfe“ Detailansicht des Auftrags prüfen
WENN alle gewünschten Angaben enthalten
3. „Annahmeerkl./EmpfangAng“ **nicht** setzen (grün hinterlegt)

Abbildung 35, Annahmeerkl./EmpfangAng - nicht gesetzt

4. Art des Zuges „Regelzug“ gesetzt
5. „Vorprüfen“ auf Vollständigkeit der Pflichtfelder

1. Verkehrstag	Kundenbestellnr.	Kundennr.	Kundenname	Vollständig	Taktangaben
31.01.2019			EPYUNVNqIqlledgKYVVrkAwGO SmbzTH		
10.01.2019			EPYUNVNqIqlledgKYVVrkAwGO SmbzTH	✓	
10.01.2019			EPYUNVNqIqlledgKYVVrkAwGO SmbzTH		
10.01.2019			EPYUNVNqIqlledgKYVVrkAwGO SmbzTH	✗	

Buttons: Lz-Gz neu, Sdz-Lz neu, Entwurf löschen, Vorprüfung, Auftrag senden, Aktualisieren, Prot...

Abbildung 36, Vorprüfen auf Vollständigkeit

6. „Auftrag senden“ (EIBV-Frist beachten)
 - Trassenanmeldung liegt nun mit einer Zugnummer im Postkorb „In Arbeit“
 - der VNP liegt gemäß EIBV-Frist im Postkorb „Angebote/Rückmeldungen“ zur Prüfung vor (parallel erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung)
 - gemäß EIBV-Frist liegt dann der ENP **ODER** ein neues Angebot aufgrund einer (Netzausgelösten) Berechtigten Beanstandung im Postkorb „Angebote/Rückmeldung“ zur Prüfung vor (parallel erhalten Sie eine E-Mail-Benachrichtigung)
7. In Schaltflächenleiste „Kenntnis genommen“ auswählen
 - Einzelnutzungsvertrag kommt zustande

Nach der Bearbeitung der Annahme liegt der Vertrag im Postkorb Vertragszustände und Sie erhalten Ihre Fahrplanunterlagen. Neben der Abgabe des VNP und des ENP aus TPN wird an alle Kunden zusätzlich ein Informationsschreiben durch das Kundenmanagement übergeben.

7 Erstellen von Folgeaufträgen

In allen Postkörben (ausgenommen „Neu/Entwürfe“) können Sie Folgeaufträge auslösen.

Erinnerung: Als Folgeauftrag wird jede weitere Aktion in TPN bezeichnet.

So gehen Sie vor:

1. Auswählen des Auftrags im jeweiligen Postkorb
2. Öffnen der Auswahlliste (in Schaltflächenleiste oder mit dem Rechtsklick) und Auswahl des gewünschten Folgeauftrags
 - Folgeaufträge die bearbeitet werden **müssen**:
 - Änderung vor/nach Angebotsabgabe
 - Berechtigte Beanstandung
 - Ablehnung mit Überarbeitung
(liegen als Entwurf in „Neu/Entwürfe“, vervollständigen/an die DB Netz AG senden)
 - Bei Auslegung / Stornierung wird Dialogfenster geöffnet
(nach der Bestätigung wird Auftrag direkt an die DB Netz AG gesendet)
 - Abmeldung / Ablehnung / Annahme werden direkt an die DB Netz AG gesendet
 - Änderung vor Angebotsabgabe / Änderung nach Angebotsabgabe
(können blockweise für mehrere Aufträge anlegt werden, siehe auch Abschn. 11.5)

7.1 Gelegenheitsverkehr

7.1.1 Gelegenheitsverkehr ohne „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“

Auftrag	mögliche Folgeaufträge	Postkorb
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor/nach Angebotsabgabe (kann Entgelt auslösen) 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung vor Angebotsabgabe ▪ Abmeldung 	„In Arbeit“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“
Angebot zur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor/nach Angebotsabgabe (kann Entgelt auslösen) ▪ Ablehnung mit Überarbeitung ▪ Netzausgelöste/ konstruktionsbedingte Änderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annahme ▪ Ablehnung mit Überarbeitung ▪ Ablehnung 	„Angebote/ Rückmeldungen“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annahme 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung nach Angebotsabgabe ▪ Stornierung ▪ Auslegung 	„In Arbeit“ „Vertragszustände“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abmeldung ▪ Auslegung ▪ Stornierung 	Keine (nur Bestätigung)	„Angebote/ Rückmeldungen“

Für folgende von DB Netz auslösbare Folgeaufträge gibt es für Sie keine Folgeaufträge:

Auftrag	mögliche Folgeaufträge	aus Postkorb
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zurückweisung ▪ Nicht konstruierbare Trasse ▪ (netzausgelöste) Ablehnung 	Keine (nur Bestätigung)	„Angebote/ Rückmeldungen“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“

7.1.2 Gelegenheitsverkehr mit „Annahmeerklärung mit Empfang des Angebotes“

Auftrag	mögliche Folgeaufträge	aus Postkorb
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor/nach Angebotsabgabe mit Verzicht auf Annahme ohne (Teil-) Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung vor Angebotsabgabe (mit/ohne Verzicht auf Annahme) ▪ Abmeldung 	<p>„In Arbeit“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor/nach Angebotsabgabe mit Verzicht auf Annahme mit vorliegendem Teilangebot 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung nach Angebotsabgabe (mit/ohne Verzicht auf Annahme) ▪ Stornierung 	<p>„In Arbeit“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor/nach Angebotsabgabe mit Verzicht auf Annahme mit Gesamtangebot 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung nach Angebotsabgabe (mit/ohne Verzicht auf Annahme) ▪ Stornierung ▪ Auslegung 	<p>„Angebote/ Rückmeldungen“ „Vertragszustände“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“</p>

7.2 Netzfahrplan

Auftrag	mögliche Folgeaufträge	aus Postkorb
Vorläufiger Netzfahrplanentwurf zur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor Angebotsabgabe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berechtigte Beanstandung 	„Angebote/ Rückmeldungen“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“
Endgültiger Netzfahrplanentwurf zur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor Angebotsabgabe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annahme ▪ Ablehnung 	„Angebote/ Rückmeldungen“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“
Angebot zur <ul style="list-style-type: none"> ▪ (netzausgelösten) berechtigten Beanstandung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annahme ▪ Ablehnung 	„Angebote/ Rückmeldungen“ „Suchen (Trassen)“ „Suchen (RV-Kap.)“

7.3 Anmerkungen

Ihnen werden in den Postkörben „Neu/Entwürfe“, „In Arbeit“, „Angebote/Rückmeldungen“ und „Vertragszustände“ maximal 600 Aufträge angezeigt.

Bei mehr als 600 Aufträgen werden Sie aufgefordert, die Menge der zu ladenden Datensätze einzuschränken.



Abbildung 41, Information bei mehr als 600 anzuzeigenden Aufträgen

Der Dialog „Filtereinstellungen Postkorbanzeige“ bietet Ihnen verschiedene Kriterien zur Einschränkung der Datenmenge in Ihrem Postkorb. Der Postkorbfilter ist auch über das Menü „Benutzer“ aufrufbar.

Ob ein Postkorbfilter aktiv ist, sehen Sie anhand des Zusatzes [Aktiv Filter: Postkorb] im oberen rechten Bereich Ihres Browserfensters.

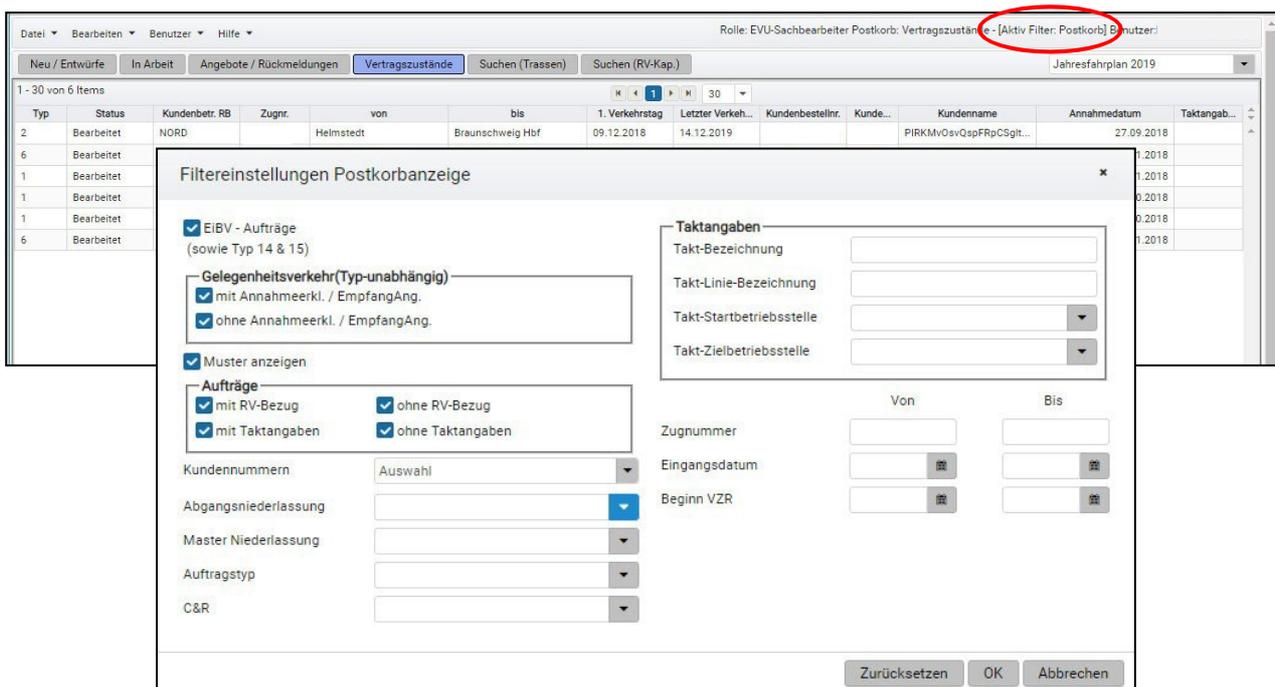


Abbildung 42, Filtereinstellungen zur Postkorbanzeige

Der Filter bleibt auch nach dem Neustart des Trassenportals erhalten.

8 Suchen

8.1 Suchen (Trassen)

Der Postkorb „Suchen (Trassen)“ ermöglicht Ihnen das Finden aller Aufträge, die den vorgegebenen Suchkriterien entsprechen. (Anzeige von max. 1000 Aufträgen).

The screenshot shows a dialog box titled "Trassen-Auftragssuche" with a close button (X) in the top right corner. The dialog is divided into several sections for search criteria:

- Left Column:** Kundennr., Abgangs-Niederlassung, Gf.-Niederlassung, (Von) Zugnr./Bis Zugnr., Verkehrszeitraum von-bis, Regel-/Sonderzug, Auftragsnummer, Bestellnummer, Auftragseingang von-bis, Zu Stamm AusgangsNL/-Zugnr., Bezugs-Kapazitätsnummer, RV-Bezug, Auftragstyp.
- Taktangaben (Right Column, Top):** Takt-Bezeichnung, Takt-Linie-Bezeichnung, Takt-Linie-Startbetriebsstelle, Takt-Linie-Zielbetriebsstelle.
- C&R Aufträge (Right Column, Middle):** C&R, C&R Beleg-ID.
- Bottom Right:** Aktivierungen/Auslegungen, Muster anzeigen, Freigegebene Zugnummern (radio buttons: Alle Züge, Keine gelöschten Zugnummern, Nur gelöschte Zugnummern), Fahrplanperiode.

Buttons "OK" and "Abbrechen" are located at the bottom right of the dialog.

Abbildung 43, Suchen (Trassen)

The screenshot shows an error dialog box titled "Fehler" with a close button (X) in the top right corner. The message text is:

⚠ 10100 : Ihre Anfrage ergab zu viele Ergebnisse (1000) Bitte erneute Suche mit genaueren Angaben.

An "Ok" button is located at the bottom right of the dialog.

Abbildung 44, Fehler bei mehr als 1000 Suchergebnissen

Wird die Auftragskette z.B. durch eine Abmeldung oder eine vollständige Stornierung beendet, wird die Zugnummer im Anschluss wieder freigegeben. Sämtliche Aufträge der Kette erhalten dann das Kennzeichen „freigegebene Zugnummer“. Diese Aufträge können Sie nach Eingabe Ihrer Suchkriterien mit Hilfe der Option „nur gelöschte Zugnummer“ oder „alle Züge“ im Postkorb „Suchen (Trassen)“ finden und anzeigen. Bei einer teilweisen Stornierung eines bestehenden Vertrags (ab einem Verkehrstag innerhalb des Verkehrszeitraums bis zu dessen Ende) wird zwar ebenfalls die Zugnummer freigegeben, die Aufträge der Kette erhalten jedoch nicht das Kennzeichen „freigegebene Zugnummer“.

9 Stornierung von Trassen und Auslegungen

9.1 Stornierungen

Stornierungen von Trassen sind entsprechend den Regelungen in den SNB **grundsätzlich entgeltpflichtig**.

Mit der Bestätigung des Stornierungsauftrags oder der Auslegung wird der Auftrag sofort an DB Netz übergeben und kann **nicht** widerrufen werden. Ihre Ansprüche an der Trasse gehen somit unmittelbar **verloren**. Die gesendeten Stornierungen und Auslegungen können Sie im Postkorb „In Arbeit“ einsehen. Von DB Netz bearbeitete Stornierungen und Auslegungen finden Sie im Postkorb „Vertragszustände“. Ebenfalls sichtbar sind die gesendeten Aufträge jederzeit im „Suche (Trassen)“-Postkorb.

Zeitlich rückwirkende Stornierungen bzw. Auslegungen sind **unzulässig** und werden mit einer Fehlermeldung quittiert.

Folgende Stornierungsmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Laufweg	Verkehrszeitraum	Zeitlicher Vorlauf	Folgeauftrag
Gesamte Trasse	Gesamter Zeitraum Ab bestimmten Tag bis Ende		"Stornierung" anlegen
Gesamte Trasse (<i>einzelne Tage</i>) Abschnitt (<i>ab bestimmten Tag bis Ende</i>)	Langfristig (auf Dauer Wirkende Reduzierung der Verkehrstage)	>= 8 Werktage	"Änderung nach Angebotsabgabe"
		< 8 Werktage	Für die ersten Tage: "Auslegen" Für anschließenden Zeitraum: "Änderung nach Angebotsabgabe"
Gesamte Trasse (<i>einzelne Tage</i>) Abschnitt (<i>einzelne Tage</i>) Abschnitt (<i>ab bestimmten Tag bis Ende</i>)	Kurzfristig (oder nicht durch VTS beschreibbare Tage)		"Auslegen"

(Erklärung „Auslegen“ auf der nächsten Seite)

So gehen sie vor:

1. Auftrag markieren und rechtsklicken oder über die Schaltfläche „Auslegen“ auswählen:

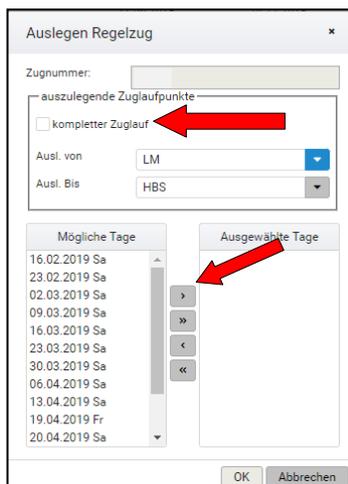


Abbildung 45, Auslegen eines Zuges

2. Dialog „Auslegen Regelzug“ wird geöffnet
 - „Ausl. von“ & „Ausl. Bis“ für Laufwegabschnitt eintragen
 - „kompletter Zuglauf“ kann aktiviert werden
 - Es darf am gewünschten Ausfalltag **keine Laufweglücke** entstehen
 - Es muss entweder bei „Ausl. von“ der Startbahnhof oder bei „Ausl. Bis“ der Zielbahnhof eingetragen sein
 - „Ausl. Von“ & „Ausl. Bis“ müssen verschieden sein
3. Zu stornierende Tage zu „Ausgewählte Tage“ hinzufügen
 - Nur Tage angezeigt, an denen Zug auf Abschnitt verkehrt und die noch nicht „ausgelegt“ sind
4. Nach Abschluss der Auswahl
 - Für jeden „ausgewählten Verkehrstag“ Auslegung (Typ 17) angelegt

Anmerkung:

- Falls Vertrag keine aktiven Verkehrstage mehr hat
- Zug nicht auf gesamtem Laufweg ein „Regelzug“ ist

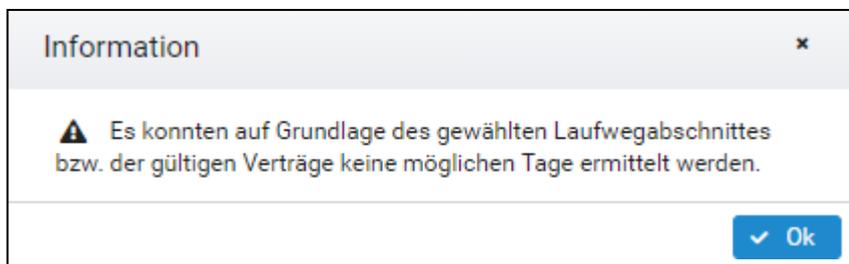


Abbildung 46, Auslegung nicht möglich

Lösung: aktuell aktiven Vertrag auswählen, Angaben „Ausl. Von“/„Ausl. Bis“ ändern oder eine Auslegung ist **nicht** möglich.

10 Rahmenverträge

In den folgenden Abschnitten zu Rahmenverträgen werden die Funktionen zur Erstellung von

- RV-Kapazitätsanmeldungen bis zum Vertragsschluss
- möglicher Folgeaktionen sowie
- Netzfahrplananmeldungen mit Bezug auf eine vertragsgeschlossene RV-Kapazität

erläutert.

Die nachfolgenden informatorischen Darstellungen und Erläuterungen beziehen sich allein auf den Ablauf der Anmeldung und Vereinbarung von Rahmenvertragskapazitäten und deren Änderung oder Stornierung im TPN.

Die verbindlichen allgemeinen Anforderungen an die Bearbeitung von Rahmenvertragskapazitäten ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, den Nutzungsbedingungen Netz und dem Muster-Rahmenvertrag der DB Netz AG in der jeweils gültigen Fassung. Auf einige dieser allgemeinen Anforderungen wird im Folgenden Bezug genommen, da sie bei der Bedienung des TPN besondere Aufmerksamkeit erfordern, so zum Beispiel die Angabe der Verkehrstage und Verkehrszeitabschnitte.

10.1 Wiedereinführung RV für Laufzeit 2024-2025

Zwischenzeitlich war durch die DB Netz festgelegt worden, keine neuen Rahmenverträge mehr anzubieten. Bestehende Alt-Rahmenverträge und die diesen zugeordneten RV-Kapazitäten werden jedoch bis zu deren vertraglich vereinbarten Endtermin fortgeführt.

Für den Netzfahrplan 2024 wird es jedoch wieder möglich sein, Rahmenverträge zunächst mit zweijähriger Laufzeit (Netzfahrplan 2024/2025) zu beantragen. Die Anmeldephase hierfür ist für Juli/August 2022 vorgesehen, die Anmeldung selbst erfolgt vorerst weiterhin über das System Trassenportal (TPN-Client bzw. EVU-Schnittstelle).

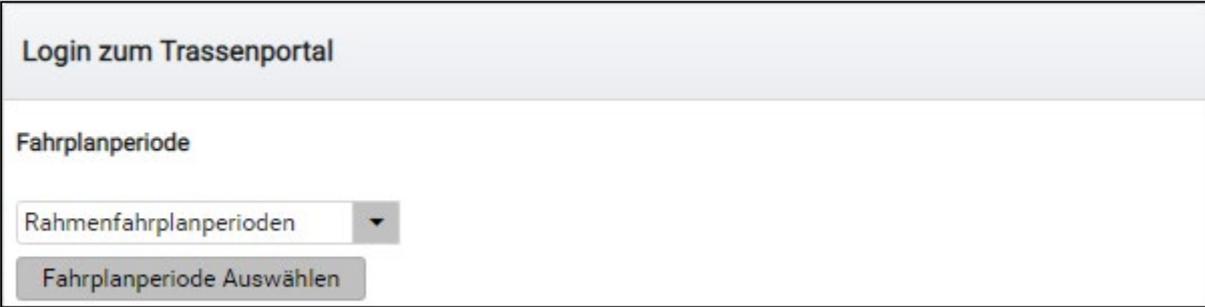
Bei der Anmeldung von Rahmenverträgen kann mittels des vorhandenen Feldes „Bemerkungen Kunde an Netz“ eine Begründung für die Anmeldung gemäß Art. 6 der EU-Durchführungsverordnung 545/2016 angegeben werden. Zusätzlich kann im Feld „Programm Kunde“ oder im Bemerkungsfeld „Kunde an Netz“ eine Referenz auf eine Musterkapazität aus dem mittelfristigen Konzept für die optimierte Kapazitätsnutzung (mKoK) hinterlegt werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt werden die bestehenden Alt-Rahmenverträge und die neu abgeschlossenen RV 2024 in das neue Bestellsystem überführt sowie die Dokumentation der TAF/TAP-TSI konformen EVU-Schnittstelle ergänzt.

Die nächste Möglichkeit zur Beantragung von Kapazitätsrahmenverträgen (KRV) ist für den Netzfahrplan 2026 direkt im neuen Bestellsystem/neue Schnittstelle vorgesehen.

10.2 Anmeldung im System TPN

Für das Anlegen und Verwalten von Rahmenvertragskapazitäten wählen Sie nach der Anmeldung den Fahrplan „Rahmenfahrplanperioden“ aus.



Login zum Trassenportal

Fahrplanperiode

Rahmenfahrplanperioden

Fahrplanperiode Auswählen

Abbildung 47, Rahmenfahrplanperiode

10.3 Hauptfenster

Die Postkörbe und Detailmasken wurden für die Rahmenvertragskapazitäten um einige Angaben erweitert. Diese Felder haben wir für Sie in der folgenden Ansicht rot markiert.

The screenshot shows a software interface for managing framework contracts. The title bar reads "Rolle: EVU-Sachbearbeiter Postkorb: Vertragszustände - [Aktiv Filter: Postkorb] Benutzer". The main menu includes "Neu / Entwürfe", "In Arbeit", "Angebote / Rückmeldungen", "Vertragszustände", "Suchen (RV-Kap.)", "Suchen (Trassen)", and "Suchen (Rahmenverträge)". The table below displays two items:

Typ	Status	Kunden...	RV-Kapazitätsnr.	...	von	bis	RV-Laufzeit von	RV-Laufzeit bis	Kundenbestellnr.	Kundennr.	Kundenname	Annah...	RV-Nummer
2	Bearbeitet	SÜD OST			Altenburg	Leipzig	2011	2012			EPYUNVNq q ledg...	06.04.2010	
2	Bearbeitet	SÜD OST			Altenburg	Leipzig	2012	2012			EPYUNVNq q ledg...	12.04.2011	

A red arrow points to a context menu with the following options:

- Neuer RV-Kapazitätsauftrag
- RV-Kapazität für Ergänzungsfahrplan
- RV-Kapazität für Taktverbund

At the bottom, there are buttons for "Original", "Anzeigen", "Anlegen", "Aktualisieren", and "Exportieren". The status "0 Items selektiert." is shown at the bottom left.

Abbildung 48, Rahmenverträge - Postkorbansicht

10.4 Aufträge und Auftragstypen

Diese Aufträge können Sie auslösen:

Typ	Bezeichnung	Beschreibung
1	RV-Kapazitätsanmeldung	Anmeldung von Kapazitäten
2	RV-Kapazität Annahme	Bestätigung eines Kapazitätsangebots
3	RV-Kapazität Ablehnung	Ablehnung eines Kapazitätsangebots der Anspruch auf das Angebot erlischt
5	RV-Kapazität Abmeldung	Abmeldung einer Kapazitätsanmeldung, wenn noch kein Kapazitätsangebot übergeben wurde
6	RV-Kapazität Änderung vor Angebotsabgabe	Ändern einer Kapazitätsanmeldung, wenn noch kein Kapazitätsangebot übergeben wurde
7	RV-Kapazität Stornierung	Stornierung einer vertragsbestätigten, rahmenvertraglich gesicherten Kapazität Beachtung der Vorgaben des Musterrahmenvertrages
8	RV-Kapazität Änderung nach Angebotsabgabe	Ändern einer vertragsbestätigten, rahmenvertraglich gesicherten Kapazität Beachtung der Vorgaben des Musterrahmenvertrages

Diese Aufträge erhalten Sie von der DB Netz AG:

Typ	Bezeichnung	Beschreibung
1	RV-Kapazitätsanmeldung Netzausgelöster Erg.Fpl	ergänzt netzausgelöst das Kapazitätsangebot für einzelne Laufwegabschnitte / Verkehrszeitabschnitte / Verkehrstage Einhaltung der Mindestverkehrstage
11	RV-Kapazität Netzinterne Ablehnung	endgültige Ablehnung eines Kapazitätsangebots aufgrund fehlender Reaktion des Kunden innerhalb der Annahmefrist
13	RV-Kapazität Nicht konstruierbare Trasse	angemeldete Kapazität kann nicht konstruiert werden
15	RV-Kapazität Beanstandungen BNetzA	Gegenüber der „Kopie der §14d AEG Mitteilung“ abweichendes Kapazitätsangebot aufgrund einer Beanstandung der BNetzA
22	RV-Kapazität Netzausgelöste Stornierung	Netzausgelöste Stornierung einer vertragsbestätigten, rahmenvertraglich gesicherten Kapazität bei Ablehnung der RV-Kapazität durch Bundesnetzagentur im Rahmen des Genehmigungsverfahrens oder bei Nichtnutzung im Rahmen der Anmeldungen zum Netzfahrplan Beachtung der Vorgaben des Musterrahmenvertrages
10	RV-Kapazität Netzinterne Änderung nach Angebotsabgabe	Netzausgelöste Änderung einer vertragsbestätigten, rahmenvertraglich gesicherten Kapazität Zur Berücksichtigung der Auflagen der Bundesnetzagentur im Rahmen des Genehmigungsverfahrens Beachtung der Vorgaben des Musterrahmenvertrages
18	RV-Kapazität konstruktionsbedingte Änderung	konstruktionsbedingte Änderung einer vertragsbestätigten, rahmenvertraglich gesicherten Kapazität Beachtung der Vorgaben des Musterrahmenvertrages

*NEU: Vorabinform zu aufschiebend bedingtem RV-Angebot

Folgende Status kann Ihr Auftrag während der Bearbeitung durchlaufen:

Typ	Status	Beschreibung
alle	Bearbeitet	finaler Zustand eines Auftrags
1, 2, 3, 5, 6	Bestellt	der Auftrag wurde zur Bearbeitung an die DB Netz AG übergeben
1, 6, 8	Kopie der §14d-AEG-Mitteilung*	Kopie der „§14d-AEG-Mitteilung“* zu einer Kapazitätsanmeldung, einer darauf basierenden RV-Änderung vor/nach Angebotsabgabe
1, 6, 8	endgültiges RV-Kapazitätsangebot*	endgültiges Kapazitätsangebot zu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ einer Kopie der „§14d-AEG-Mitteilung“* (ohne BNetzA-Bearstandung) ▪ einer Änderung nach Angebotsabgabe (bzw. der darauf basierenden RV-Änderung vor Angebotsabgabe) ▪ zu einer netzausgelösten Änderung nach Angebotsabgabe ▪ einer konstruktionsbedingten Änderung
10, 18	endgültiges RV-Kapazitätsangebot*	endgültiges RV-Kapazitätsangebot zu: <ul style="list-style-type: none"> ▪ einer netzausgelösten Änderung nach Angebotsabgabe ▪ einer konstruktionsbedingten Änderung
15	RV-Kapazitätsangebot	Angebot zur angemeldeten Kapazität nach Bearbeitung auf Grund von Beanstandungen der BNetzA
1, 6	Zurückgewiesen	Zurückweisung einer Kapazitätsanmeldung aufgrund unplausibler Angaben z.B. Betriebsstellenreihenfolge falsch
7	Zurückgewiesen	Zurückweisung einer Stornierung, wenn diese auf der Grundlage der Regeln des Muster- rahmenvertrages nicht berechtigt ist

*NEU: Vorabinfo zu aufschiebend bedingtem RV Angebot

10.5 Anlegen einer RV-Kapazitätsanmeldung

Sie können Entwürfe für neue RV-Kapazitätsaufträge mittels Vorbelegungsassistenten oder auch durch Kopieren bestehender Aufträge anlegen. Als Vorlage zum Kopieren können Sie sowohl RV-Kapazitätsaufträge als auch Trassenaufträge verwenden.

Nachdem Sie in der Schaltflächenleiste den Eintrag „Neuer RV-Kapazitätsauftrag“ ausgewählt und mit Ausführen bestätigt haben, öffnet sich der Vorbelegungsassistent.

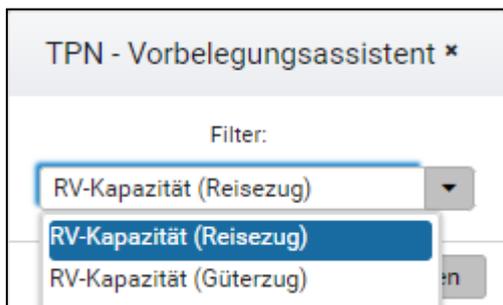


Abbildung 49, RV - Vorbelegungsassistent

Nach der Bestätigung Ihrer Auswahl (Reisezug/Güterzug > „OK“) öffnet sich der in drei Schritte unterteilte Auftragsassistent zur Erfassung Ihrer RV-Kapazitätsanmeldung. Dort sind die Felder für die erforderlichen Angaben mit einem **X** gekennzeichnet.

Im Auftragsassistenten können nur die Grunddaten einer RV-Kapazitätsanmeldung erfasst werden. Für die Ergänzung von weiteren Bestellangaben öffnen Sie bitte die Detailansicht.

Auftragsassistent Schritt 1: Erfassung der Auftrags- und Kundendaten:

Auch hier haben wir für Sie die Felder rot markiert, die für die Anmeldung der Rahmenvertragskapazitäten im Vergleich zu einer Trassenanmeldung hinzugekommen sind.

Trassenportal - Assistent Neuer Auftrag (Filter: RV-Kapazität (Reisezug))

Schritt 1 Schritt 2 Schritt 3

Muster

RV-Kapazitätsanmeldung

Symm. Bandbreite ×

Kundenbestellnr.

RV-Laufzeit von Nfpl ×

RV-Laufzeit bis Nfpl ×

Verkehrszeitraum von

Bis

Öffentl. Dienstleistungsauftrag

Kundendaten

Kundennr. ×

Organisationseinheit ×

Name ×

Telefon ×

Email ×

Fax ×

pers. Benutzerdaten verwe...

Fahrplanperiode

AusgangsNL ×

Kundenbetreuende NL ×

Zugnummer ×

Liniennummer

Zusamm. Kriterium

Kunde an Netz

Rahmenfahrplanperioden

Zurück Weiter Abbrechen Prüfergebnisse anzeigen Speichern Senden

Abbildung 50, RV - Assistent Neuer Auftrag - Schritt 1

Symmetrische Bandbreite

Tragen Sie bitte hier die von Ihnen gewünschte Bandbreite (die bei der Trassenvergabe zur Netzfahrplanperiode angewendet wird) unter Beachtung folgender Standard- bzw. Minimalwerte ein:

- +/- 3 Minuten für S-Bahn-Verkehre auf reinen S-Bahn-Strecken
- +/- 5 Minuten für übrigen Personenverkehr
- +/- 30 Minuten für Güterverkehr

Der Begriff der Bandbreite wird aufgrund der aktuellen Gesetzgebung (EReG und EU-DVO 545/2016) durch den Begriff „Zeitraumen“ ersetzt.

RV-Laufzeit von Nfpl

- In welcher Netzfahrplanperiode soll ihre RV-Kapazität beginnen?

RV-Laufzeit bis Nfpl

- In welcher Netzfahrplanperiode ihre RV-Kapazität enden soll?

Die Laufzeit eines Rahmenvertrages bzw. einer RV-Kapazität muss mindestens 2 Jahre betragen. Für RV-Kapazitäten mit Laufzeitbeginn zum Nfpl 2024 tragen Sie hier bitte das gesetzte Laufzeitende Nfpl 2025 ein!

Zugnummer

- ist nur in Verbindung mit der Kundennummer eindeutig

Zuweisung von bestimmten Zugnummernbereichen durch die DB Netz AG erfolgt bei RV-Kapazitäten **NICHT**.

Wir empfehlen Ihnen eine Verwendung von Zugnummern des aktuellen Netzfahrplans
Auftragsassistent Schritt 2: Erfassung des Laufwegs:

Trassenportal - Assistent Neuer Auftrag (Filter: RV-Kapazität (Reisezug))

1 Schritt 1 2 Schritt 2 3 Schritt 3

Kürzel	Zuglaufpunkt	früheste Ankunft	späteste Ankunft	früheste Abfahrt	späteste Abfahrt	Art	Mind. Haltdauer
						C - Kundenhalt	
						C - Kundenhalt	

Davor einfügen Danach einfügen Löschen

Fixpunkt: Fixzeit:

Zurück Weiter Abbrechen Prüfergebnisse anzeigen Speichern Senden

Abbildung 51, RV - Assistent Neuer Auftrag - Schritt 2

Auftragsassistent Schritt 3: Zugcharakteristik, Bespannung und Verkehrszeitenangaben:

Abbildung 52, RV - Assistent neuer Auftrag - Schritt 3

Mit den Angaben „Von (tt.mm)“ / „Bis (tt.mm)“ können Sie einen Verkehrszeitabschnitt für jede in der Laufzeit der RV-Kapazität liegende Netzfahrplanperiode vorgeben.

Anhand dieser Vorgaben werden alle erforderlichen Verkehrszeitabschnitte innerhalb der gesamten Laufzeit der RV-Kapazität gebildet.

Von (tt.mm)	Bis (tt.mm)	Laufzeit der RV-Kapazität	Soll über gesamte Laufzeit gehen	Verkehrszeitabschnitte
01.01.	01.12.	2016 - 2018	Ja	01.01.2016 - 01.12.2018 01.01.2017 - 01.12.2018 01.01.2018 - 01.12.2018
-	-	2016 - 2018	Ja	Gesamte Netzfahrplanperiode: 13.12.2015 - 10.12.2016 11.12.2016 - 09.12.2017 10.12.2017 - 08.12.2018
01.01.	01.12.	2016 - 2018	Nein	Nicht zulässig (keine einzelnen Verkehrszeitabschnitte)
01.10.	01.03.	2016 - 2018	Ja	Nicht zulässig (nicht über Grenzen zweier Netzfahrplanperioden)

10.5.1 Detailansicht eines RV-Auftrags

Im Folgenden finden Sie eine Beschreibung der Detailansichten, die Ergänzungen oder Veränderungen für RV-Kapazitäten im Vergleich zu einem Trassenauftrag erhalten haben.

Detailansicht – Kopfdaten

In der Detailansicht „Kopfdaten“ können Sie allgemeine Auftragsdaten sowie die RV-Angaben bearbeiten und Ihre Bemerkungen an die DB Netz AG erfassen.

The screenshot shows the 'Detailansicht - Kopfdaten' interface for an RV order. The interface is divided into several sections. A red arrow points to the 'Kopfdaten' tab. A red oval highlights the 'RV-Kapazitätsnummer...' field. Two blue ovals highlight the 'Programm Kunde' and 'Programm Netz' fields. Another blue oval highlights the 'Bemerkungen Kunde an Netz' field. The interface includes various input fields, dropdown menus, and buttons for actions like 'Speichern', 'Schließen', and 'Auftrag weiterleiten'.

Die RV-Angaben haben wir für Sie rot markiert.

Abbildung 53, RV - Detailansicht - Kopfdaten

Die RV-Kapazitätsnummer wird mit dem Anlegen der RV-Kapazitätsanmeldung automatisch erzeugt und kann nicht geändert werden. Diese Nummer bleibt während der Laufzeit der RV-Kapazität unverändert.

Zu den Feldern „Bemerkungen Kunde an Netz“ und „Programm Kunde“: Hier können Sie bei der Anmeldung von RV Nfpl 24-25 zusätzliche Angaben eintragen, näheres hierzu siehe Kap. 10.9. Wiedereinführung RV für Laufzeitbeginn 2024

Detailansicht – Laufweg

In der Detailansicht „Laufweg“ erhalten Sie eine Übersicht der Zugcharakteristik-, Bespannungs- und Verkehrszeitangaben und können Ihren Laufweg bearbeiten.

The screenshot shows the 'Laufweg' (Route) detail view in a software interface. A red arrow points to the 'Kunde' (Customer) dropdown menu. Three yellow circles highlight the 'Verkehrszeitregelung' (Traffic Regulation), 'Weitere Angaben' (Further Information), and 'Zugcharakteristik' (Train Characteristics) sections. The 'Laufweg' table lists stations from Altenburg to Markkleeberg-Grst with various time and status indicators.

Nr.	gültig ab BST	von	bis	Art VZReg	VTS	VTR
1	LA	09.12.2018	14.12.2019	P	12700	täglich
2	LA	15.12.2019	12.12.2020	P	12700	täglich

Nr.	gültig ab BST	Art ...	Art ZOH	Stel...	LNT	LZB	ETCS	EBula	CIR	kel...	Las...	Gre...	Län...	Vm...	zu kons...	Bre...	BrH	Mbr	Bed...	Zugg.	Stre...	Gef...	wel...
1	LA	614	R	Basis	D	+	+	+	+	+	0	+	0	160		R+...	211			40 1 RE	A	+	+

AnzVT	Kürzel	Betriebsstelle	früh. AnZeit	spät AnZeit	Halteart	früh. AbZeit	spät. AbZeit	Min ...	Haltegrund	WAG	Entfernun...	KonstrNetz	Strecke...	K-Relevant
371	LA	Altenburg			C	07:50.9		0				A		✓
	LA W	Altenburg Pbf W1			D	07:54.4				+		C		✓
	LTRL	Treben-Lehma			D	07:56.6				+		C		✓
	LRB	Regis-Breitingen			D	07:59.0				+		C		✓
	LDTZ	Deutzen			D	08:01.2				+		C		✓
	LNK	Neukieitzsch			D	08:04.1				+		C		✓
	LBWE	Böhlen Werke			D	08:06.8				+		C		✓
	LBO	Böhlen (b Lpz)	08:08.3		C	08:08.8		0,5		+		C		✓
	LGD	Großdeuben			D	08:11.5				+		C		✓
	LGW	M-Gaschwitz			D	08:14.1				+		C		✓
	LMAG	Markkleebg-Grst			D	08:15.4				+		C		✓

Abbildung 54, RV - Detailansicht - Laufweg

Das Feld „AnzVT“ (Anzahl Verkehrstage) gibt die Summe der Verkehrstage am Zuglaufpunkt in einer Netzfahrplanperiode an. Die Anzahl wird automatisch berechnet. Für die Anmeldung einer RV-Kapazität sind mindestens 100 Verkehrstage oder mindestens 45 gleiche Verkehrstage bei mindestens einem Verkehrstag pro Woche je Netzfahrplanperiode erforderlich.

Detailansicht – Verkehrszeitregelung

(siehe Abbildung 54, RV – Detailansicht – Laufweg, grün eingekreist)

In der Detailansicht „Verkehrszeitregelung“ können Sie zum Zuglaufpunkt und zur Zugcharakteristik Ihre Verkehrszeitabschnitte bearbeiten.

Abbildung 55, RV – Detailansicht – Verkehrszeitregelung

Das Anlegen von Einzeltagen, Zusatz-, Ausfall- und Wochenfeiertagen ist für RV-Kapazitäten **nicht** möglich, d. h. eine Anmeldung kann nur z.B. für Mo-Fr erfolgen, nicht für W(Sa) oder Do(S), also **keine** Verwendung des Feiertagszusatzschlüssels.

Sollen Beginn und/oder Ende eines Verkehrszeitabschnittes identisch mit dem Beginn oder Ende einer Netzfahrplanperiode sein, so sind die Angaben in den Folgejahren immer auf den jeweiligen Beginn oder das Ende der entsprechenden Netzfahrplanperiode anzupassen. Mit Ausnahme dieser Abweichungen am Beginn/Ende einer Netzfahrplanperiode müssen die angegebenen Verkehrszeitabschnitte in allen Netzfahrplanperioden identisch sein.

Beträgt die Laufzeit des RV mehr als 2 Netzfahrplanperioden darf in der 1. Netzfahrplanperiode eine spätere Verkehrsaufnahme erfolgen und die Mindestverkehrstagerregelung unterschritten werden.

Beispiele:

Bezeichnung	Verkehrszeitabschnitte	Verkehrstage-schlüssel
identische Verkehrszeitabschnitte	01.01.2016 – 01.12.2016 01.01.2017 – 01.12.2017 01.01.2018 – 01.12.2018	täglich
komplette Netzfahrplanperiode	13.12.2015 – 10.12.2016 11.12.2016 – 09.12.2017 10.12.2017 – 08.12.2018	Mo - Fr
verspätete Verkehrsaufnahme in der ersten Netzfahrplanperiode bei einer Laufzeit von mindestens 3 Netzfahrplanperioden	17.06.2016 – 01.12.2016 01.03.2017 – 01.12.2017 01.03.2018 – 01.12.2018	Fr - Mo
gleiche Verkehrstage	13.12.2015 – 11.12.2016 11.12.2016 – 09.12.2017 10.12.2017 – 08.12.2018	Sa
mehrere Verkehrszeitabschnitte je Netzfahrplanperiode	01.01.2016 – 30.04.2016 01.08.2016 – 01.12.2016 01.01.2017 – 30.04.2017 01.08.2017 – 01.12.2017	Di - Fr

Detailansicht – Zugcharakteristik

(siehe Abbildung 54, RV - Detailansicht - Laufweg, blau eingekreist)

In der Detailansicht „Zugcharakteristik“ können Sie die Angaben der Zugcharakteristik bearbeiten sowie Bespannungen hinzufügen, ändern oder löschen.

Zugcharakteristiken am Zuglaufpunkt LA

1. ZOH (B)
Art Zugcharakteristik: Basis Alternative hinzufügen

Zuggattungshauptnummer: 40	Bremsstellung: R+Mg	Wendezug: <input checked="" type="checkbox"/>
Zuggattungsunternummer: 1	vorhandene Brh: 211	Richtungswechsel zulässig: <input checked="" type="checkbox"/>
Zuggattungsprodukt: RE	Verzicht auf Bremsberechnung: <input type="checkbox"/>	VDM-Nr.: <input type="text"/>
SPNV/-/-	geforderte Mbr: <input type="text"/>	NBÜ: <input type="checkbox"/>
Vmax Wagenzug [km/h]: 160	KV-Profil: P2 / C2: N N	Neigetechnik: aktive Neigetechnik
zu konstruierende Vmax: <input type="text"/>	KV-Profil: P3 / C3: N N	Zugkennzeichen: Auswahl
Vmax (Ausfall Neigetechnik): 160	EGB-NR: <input type="text"/> Bearbeiten	Dampflok im Wagenzug Beheizung: <input type="text"/>
abweichende techn. Vmax: <input type="text"/>	LÜ-Leitziffer: <input type="text"/>	LZB: <input type="checkbox"/>
konstruierte Vmax Zug: <input type="text"/>	ROLA - Profil: <input type="text"/>	EbuLa: <input checked="" type="checkbox"/>
Streckenklasse: A	Beförderungsanordnung: <input type="text"/>	kein Zugfunk: <input type="checkbox"/>
Radsatzlast[dt]: <input type="text"/>	BZA: <input type="text"/>	ETCS-Zugausrüstung: <input type="text"/>
Wagenzuglast [t]: 0	Ladegut: <input type="text"/>	CIR: <input type="text"/>
Grenzlasterkennzeichen: <input type="checkbox"/>	Achsenanzahl: <input type="text"/>	Handynummer Triebfahrzeugführer: <input type="text"/>
Gefahrgutganzzug: <input type="checkbox"/>	Wagenzuglänge [m]: 0	
	Anzahl Reisezugwagen: 0	

Gefahrgut GGVE				abweichende VZReg. gegenüber VZReg. am ZLP				
RID-Klasse	GGVE-Nr.	UN-Nr.	Verp.-Gruppe	Art VZReg	VTR	VTS	Beginn	Ende
GGVE hinzufügen GGVE entfernen Verkehrszeitregelung bearbeiten								

Lfd. Nr.	Art Bespannung	Bespannung Stellung Tfz	BR Tfz	LNT
1	R	D	4-5	<input checked="" type="checkbox"/>
Bespannung hinzufügen Bespannung entfernen Bespannung bearbeiten				

Hinzufügen Entfernen OK Abbrechen

Abbildung 56, RV - Detailansicht - Zugcharakteristik

Für RV-Kapazitäten ist es nicht möglich alternative Zugcharakteristiken anzulegen. Die Schaltfläche „zugehörige Alternativen“ ist daher inaktiv.

Detailansicht – Weitere Angaben

(siehe Abbildung 54, RV – Detailansicht – Laufweg, orange eingekreist)

Sollten Sie noch keine weiteren Angaben für den jeweiligen Zuglaufpunkt hinzugefügt haben, erscheint folgende Ansicht:

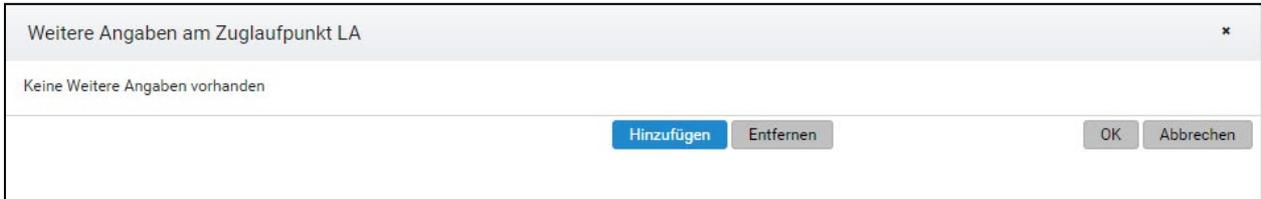


Abbildung 57, Weitere Angaben am Zuglaufpunkt

Durch Klicken auf „Hinzufügen“ können Sie für den ausgewählten Zuglaufpunkt Weitere Angaben anlegen und konkrete Angaben insbesondere zu den Haltegründen machen.

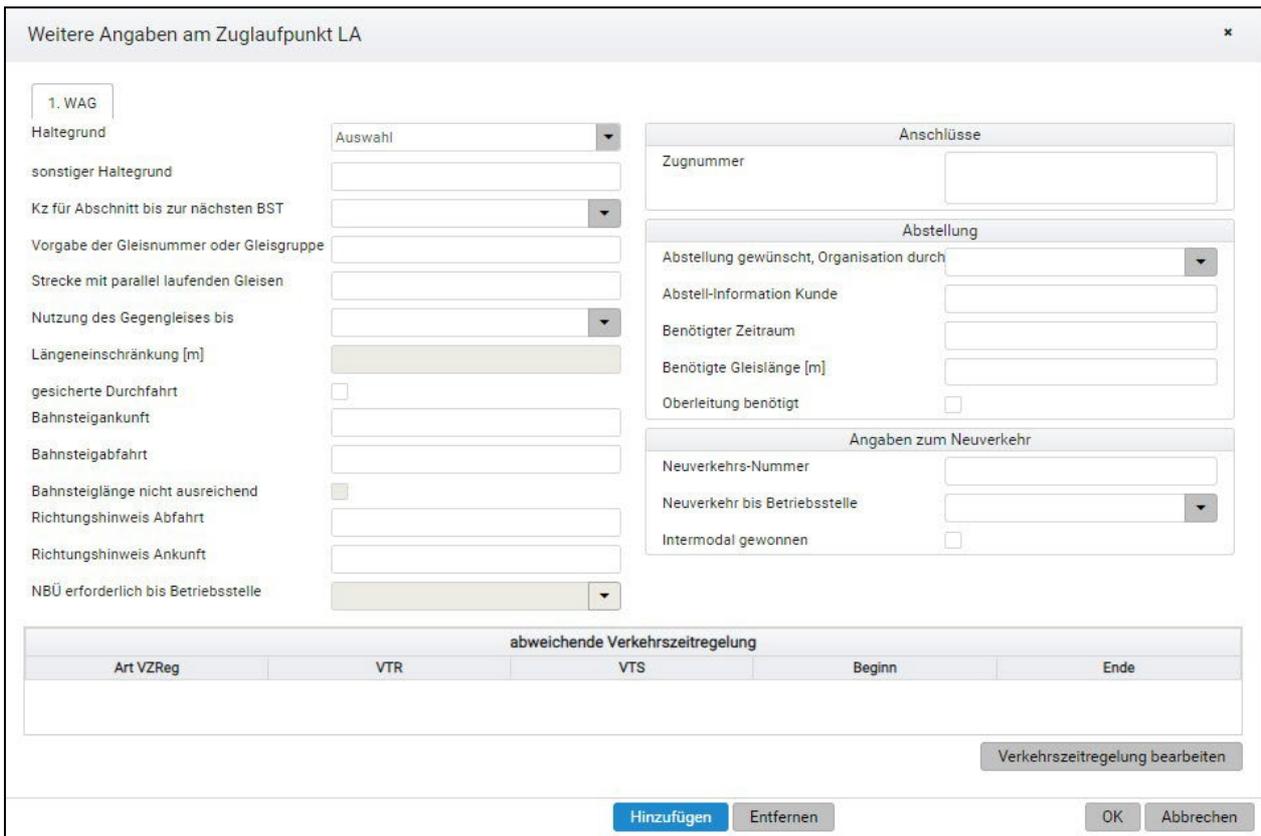


Abbildung 58, RV – Detailansicht – Weitere Angaben

Bei RV-Kapazitäten ist es nicht möglich mehrere „Weitere Angaben“ anzulegen, die eine eigene Verkehrszeitregelung besitzen. Ebenso sind Gleisangaben nicht möglich.

10.6 Von der RV-Kapazitätsanmeldung zum Rahmenvertrag

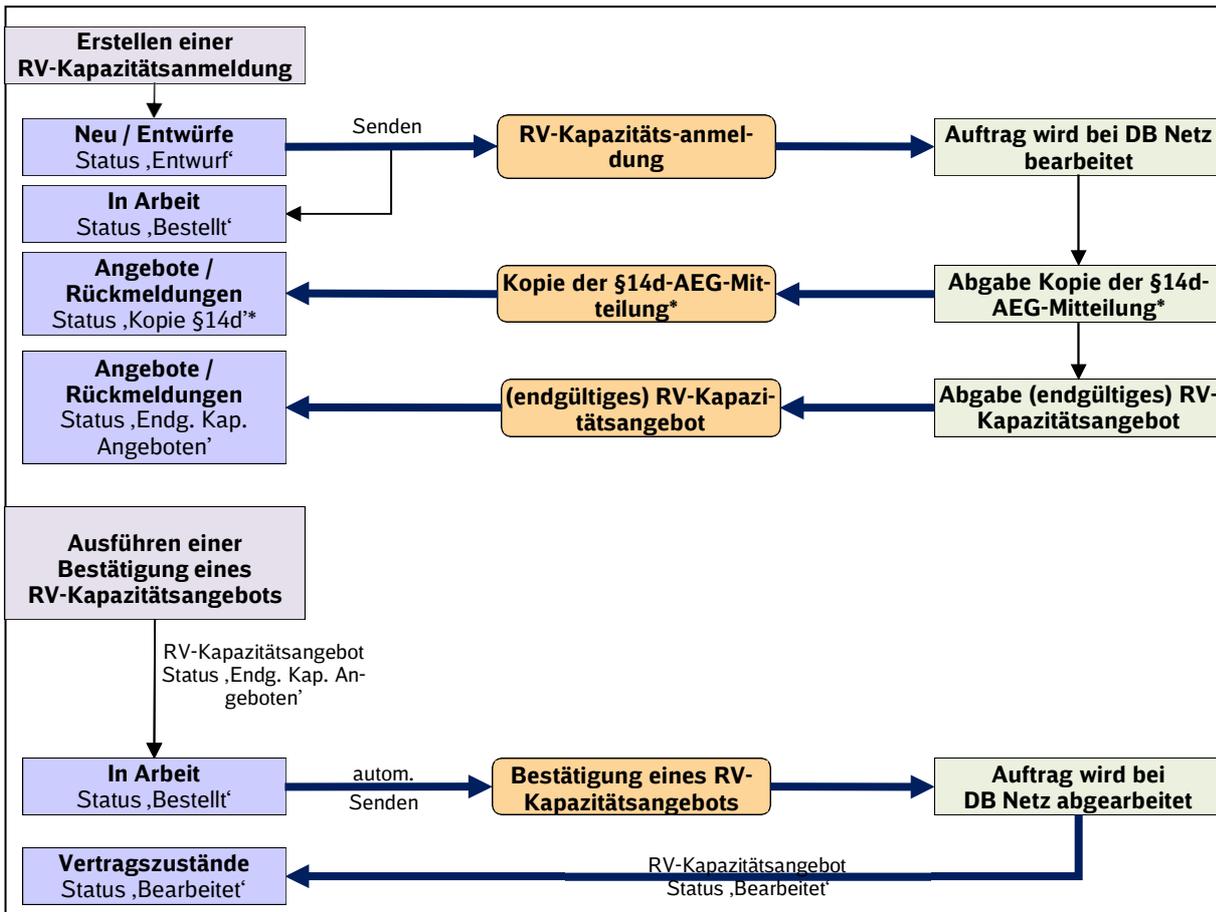


Abbildung 59, RV- Kapazitätsanmeldung - Ablauf

*NEU: Vorabinform zu aufschiebend bedingtem RV Angebot

So gehen Sie vor:

1. Erstellen einer RV-Kapazitätsanmeldung (siehe Kapitel 9.4) wenn alle gewünschten Angaben enthalten sind:
2. „Vorprüfen“ auf Vollständigkeit der Pflichtfelder und auf Mindestanzahl der Verkehrstage
3. „Auftrag senden“ (RV-Anmeldefrist beachten)
 - RV-Kapazitätsanmeldung liegt nun im Postkorb „In Arbeit“
4. Gemäß Frist zur Information erhalten Sie eine Vorabinformation zum RV-Angebot (Status „Kopie §14d Mitteilung“) im Postkorb „Angebote/Rückmeldungen“
5. Gemäß Frist zur Abgabe des RV-Angebots erhalten Sie in diesem Postkorb auch das endgültige RV-Angebot, das unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung des Rahmenvertrags durch die Bundesnetzagentur steht.
6. Reagieren Sie auf dieses endgültige aufschiebend bedingte RV-Angebot* elektronisch in TPN durch „Annahme“ bzw. ggf. „Ablehnung“ innerhalb der Annahmefrist von 5 Arbeitstagen. Sofern Sie keine fristgemäße Annahme des RV-Angebots gegenüber DB Netz AG erklärt haben, wird das RV-Angebot netzintern abgelehnt und in TPN dekonstruiert.
7. sofern Sie fristgemäß die Annahme des aufschiebend bedingten RV-Angebots gegenüber DB Netz AG erklärt haben, wird die RV-Kapazität im Postkorb „Vertragszustände“ abgebildet
 - a. sofern die BNetzA im Rahmen des Genehmigungserfahrens gemäß §49a ERegG“ den Rahmenvertrag genehmigt, bleibt die nun gültige RV-Kapazität im Postkorb „Vertragszustände“ ohne weitere Folgeaufträge erhalten.
 - b. sofern die BNetzA im Rahmen des Genehmigungserfahrens gemäß §49a ERegG-den Rahmenvertrag nicht genehmigt bzw. die Genehmigung mit Vorgaben verbindet, wird die RV-Kapazität netzausgelöst storniert bzw. ein neues RV-Angebot für dieselbe Laufzeit durch eine Netzausgelöste Änderung bereitgestellt. Reagieren Sie auf dieses geänderte RV-Angebot elektronisch in TPN durch „Annahme“ innerhalb der Annahmefrist von 5 Arbeitstagen. Wird das netzausgelöste Änderungsangebot nicht angenommen, erfolgt eine netzausgelöste Stornierung.

10.7 Änderungen von Rahmenverträgen

Änderungen von Rahmenverträgen erfolgen durch

- Änderungen nach Angebotsabgabe (Typ 8) oder
- Netzausgelöste Änderungen (Typ 10) oder
- Konstruktionsbedingten Änderungen (Typ 18)

unter Berücksichtigung der Festlegungen des Musterrahmenvertrages und anderer gesetzlicher Bestimmungen.

Änderungen nach Angebotsabgabe müssen ebenfalls innerhalb der bekanntgegebenen Anmeldefristen bestellt werden. Der weitere Ablauf ähnelt weitestgehend dem im Abschnitt 10.6 beschriebenen Ablauf bei der Neuanschaffung einer RV-Kapazität. Nicht berechtigte Änderungen nach Angebotsabgabe werden zurückgewiesen. In diesem Fall sowie bei der Ablehnung von Änderungsangeboten wird geprüft, ob der aktuelle Vertrag für die RV-Kapazität auf Grund ggf. geänderter Rahmenbedingungen noch fortgeführt werden kann. Ist das z. B. durch Infrastruktureinschränkungen nicht mehr gewährleistet, kann eine netzausgelöste Stornierung der RV-Kapazität erfolgen.

Für Änderungen nach Angebotsabgabe (Typ 8) wird Ihnen zunächst eine „Kopie der §14d-AEG-Mitteilung“* übergeben. Anschließend erhalten Sie, wie auch bei netzausgelösten Änderungen (Typ 10) oder konstruktionsbedingten Änderungen (Typ 18) ein endgültiges RV-Kapazitätsangebot zur Prüfung und zur Annahme oder Ablehnung.

*NEU: Vorabinform zu aufschiebend bedingtem RV Angebot

10.8 Mögliche Folgeaufträge

Auftrag „RV-Kapazität - “	Mögliche Folgeaufträge „RV-Kapazität - “	aus Postkorb
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor Angebotsabgabe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung vor Angebotsabgabe ▪ Abmeldung 	„In Arbeit“
„Kopie der §14d-AEG-Mitteilung“** zur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor Angebotsabgabe ▪ Änderung nach Angebotsabgabe 	Keine	„Angebote/ Rückmeldungen“
„endgültiges RV-Kapazitätsangebot“ zur <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anmeldung ▪ Änderung vor Angebotsabgabe ▪ Änderung nach Angebotsabgabe ▪ Netzinterne Änderung ▪ konstruktionsbedingte Änderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annahme ▪ Ablehnung 	„Angebote/ Rückmeldungen“
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abmeldung 	Keine - nur Bestätigung	„Angebote/ Rückmeldungen“
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Annahme 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung nach Angebotsabgabe ▪ Stornierung 	„Vertragszustände“

*NEU: Vorabinfo zu aufschiebend bedingtem RV Angebot

Für folgende von DB Netz auslösbaren Folgeaufträge gibt es für Sie **keine** Folgeaufträge:

Auftrag	Mögliche Folgeaufträge	aus Postkorb
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zurückweisung ▪ nicht konstruierbare RV-Kapazitätsanmeldung ▪ (netzausgelöste) Ablehnung ▪ Zurückweisung einer Stornierung 	Keine - nur Bestätigung	„Angebote/ Rückmeldungen“
<ul style="list-style-type: none"> ▪ RV-Kapazität Netzausgelöste Stornierung 	Keine - nur Bestätigung	„Angebote/ Rückmeldungen“

10.9 Suchen von RV-Aufträgen

10.9.1 Suchen (RV-Kap.)

Der Postkorb „Suchen (RV-Kap.)“ ermöglicht Ihnen das Finden aller RV-Kapazitäten (z.B. als Basis für eine Anmeldung zum Netzfahrplan mit Bezug auf Ihren Rahmenvertrag)

RV-Kapazitäts-Auftragssuche

Kundennr.

Abgangs-Niederlassung

Gf.-Niederlassung

(Von) Zugnr./Bis Zugnr.

Verkehrszeitraum von-bis

Auftragsnummer

Bestellnummer

Zu Stamm AusgangsNL

Zu Stamm-Zugnr.

Kapazitätsnummer

Rahmenvertragsnummer

RV-Laufzeit von

RV-Laufzeit bis

Auftragstyp

Nur langlaufende RV-Kapazitätsaufträge

Beanstandung BNetzA

Muster anzeigen

Taktangaben

Takt-Bezeichnung

Takt-Linie-Bezeichnung

Takt-Linie-Startbetriebsstelle

Takt-Linie-Zielbetriebsstelle

OK Abbrechen

Abbildung 60, RV - Kapazitätssuche

10.9.2 Suchen (Rahmenverträge)

Der Postkorb „Suchen (Rahmenverträge)“ ermöglicht Ihnen das Finden aller Rahmenverträge mit dem aktuellen Status Ihres Rahmenvertrags (RV-Status).



The image shows a dialog box titled "Rahmenvertragssuche" with a close button (x) in the top right corner. It contains two input fields: "Kundennr." and "Gf.-Niederlassung", each with a dropdown arrow on the right side. At the bottom right, there are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Abbildung 61, RV - Rahmenvertragssuche

Status

- „In Arbeit“:
 - mindestens ein RV-Kapazitätsauftrag hat nicht den Auftragsstatus „Bearbeitet“ (RV-Kapazitätsaufträge mit dem Auftragsstatus "Zurückgewiesen" und "Abbruch" werden hierbei nicht berücksichtigt)
- „Bearbeitet“:
 - alle RV-Kapazitätsaufträge haben den Auftragsstatus „Bearbeitet“ (RV-Kapazitätsaufträge mit dem Auftragsstatus "Zurückgewiesen" und "Abbruch" werden hierbei nicht berücksichtigt)
- „Erloschen“:
 - alle RV-Kapazitätsaufträge wurden mit den Auftragsstypen
 - „Zurückweisung“
 - „Abmeldung“
 - „(Netzausgelöste) Ablehnung“
 - „Nicht konstruierbare Trasse“
 - „(Netzausgelöste) Stornierung“ beendet
 - Es bestehen keine aktiven RV-Kapazitätsaufträge mehr (ein RV-Kapazitätsauftrag ist aktiv, wenn der letzte Verkehrstag noch nicht abgelaufen ist).
- „Abgelaufen“:
 - der letzte Tag der Laufzeit des Rahmenvertrages liegt in der Vergangenheit

11 Linien und Takte

11.1 Grundsätze

Zahlreiche Züge verkehren in zeitlich regelmäßigen Abständen mit identischen Laufwegen, Halten und Zugcharakteristiken. Für diese Züge ist es möglich, weitestgehend identische Fahrpläne zu erstellen, die sich in der Regel nur durch im Taktabstand veränderte Fahrzeiten unterscheiden. Man spricht dann von einem Taktfahrplan, die Züge selbst bilden einen Takt. Durch die Existenz mehrerer Takte, die einer Linie zugeordnet werden können, entsteht ein Taktverbund.

Einer Linie können ein oder mehrere Takte zugeordnet sein. Einem Takt können ein oder mehrere Züge angehören.

Jeder Zug ist eindeutig einem Takt zugeordnet, jeder Takt gehört eindeutig zu einer Linie. Es gibt keine linienübergreifende Vertaktung. Ein Zug kann nicht zu mehreren Takten oder Linien gehören.

Ein Takt ist durch folgende 4 Taktangaben eindeutig gekennzeichnet:

- Takt-Bezeichnung:
 - Alphanumerisch, max. 10 Zeichen
 - dient der eindeutigen Bezeichnung eines Taktes (z. B. 4711-1; Mo-Fr; Verstärk1)
- Takt-Linie-Bezeichnung:
 - Alphanumerisch, max. 6 Zeichen
 - dient der eindeutigen Bezeichnung einer Linie (z. B. S1; RB 125)
- Takt-Linie-Startbetriebsstelle:
 - gültige Betriebsstellenabkürzung (entsprechend den für die Fahrplanperiode hinterlegten Stammdaten; beschreibt einen Endpunkt einer Linie)
- Takt-Linie-Zielbetriebsstelle:
 - gültige Betriebsstellenabkürzung (entsprechend den für die Fahrplanperiode hinterlegten Stammdaten beschreibt einen Endpunkt einer Linie)

Es müssen immer alle 4 Taktangaben angegeben werden.

Spezielle Funktionen ermöglichen es Ihnen, mit einer einzigen Aktion jeweils einen Takt mit einer definierten Anzahl von Zügen anzulegen, vertaktete Züge zu bearbeiten bzw. für diese ausgewählte Folgeaufträge anzulegen oder Wunschzeiten für Züge eines Taktes zu verschieben. Auch Auslegungen können Sie unter bestimmten Bedingungen für Züge eines Taktes blockweise ausführen.

Beispiel für einen Taktverbund einer Linie S888 (Takt-Linien-Bezeichnung) von Stadt1 (Takt-Linien-Startbetriebsstelle) nach Stadt2 (Takt-Linien-Zielbetriebsstelle):

Takt-Bezeichnung	Uhrzeit	Taktabstand
T GR1	04:00 - 23:00	60 min
T TG2	05:30 - 19:30	60 min
T BV1	06:15 - 08:45	30 min
T BV2	15:15 - 18:45	30 min

Die Linie verkehrt von 4:00 bis 23:00 stündlich (Takt: T GR1), zwischen 5:30 und 19:30 halbstündlich (verstärkt durch „T TG2“) und von 6:15 bis 8:45, sowie 15:15 bis 18:45 viertelstündig (ergänzt durch „T BV1“ & „T BV2“).

11.2 Anlegen eines Taktes

Ein Takt ist gekennzeichnet durch die 4 übereinstimmende Taktattribute bei einer Anzahl von Zügen. Für den Taktverbund sind die 3 „Takt-Linien“ Angaben maßgebend. Weicht eine dieser drei Attribute ab, wird ein neuer Taktverbund gebildet.

Achten Sie daher bei der Erfassung dieser Attribute auf exakte und übereinstimmende Angaben, da nur dann die entsprechend gekennzeichneten Aufträge (Züge) dem gleichen Taktverbund bzw. Takt zugeordnet und beim Filtern und Suchen gefunden werden können.

Zum Anlegen eines Taktes:

1. Möglichkeit: Erfassung von Taktangaben zu einem vorhandenen Auftrag

- Detailansicht öffnen (Doppelklick auf Auftrag)
- Zu „Taktangaben“ wechseln
- Takt-Attribute eintragen

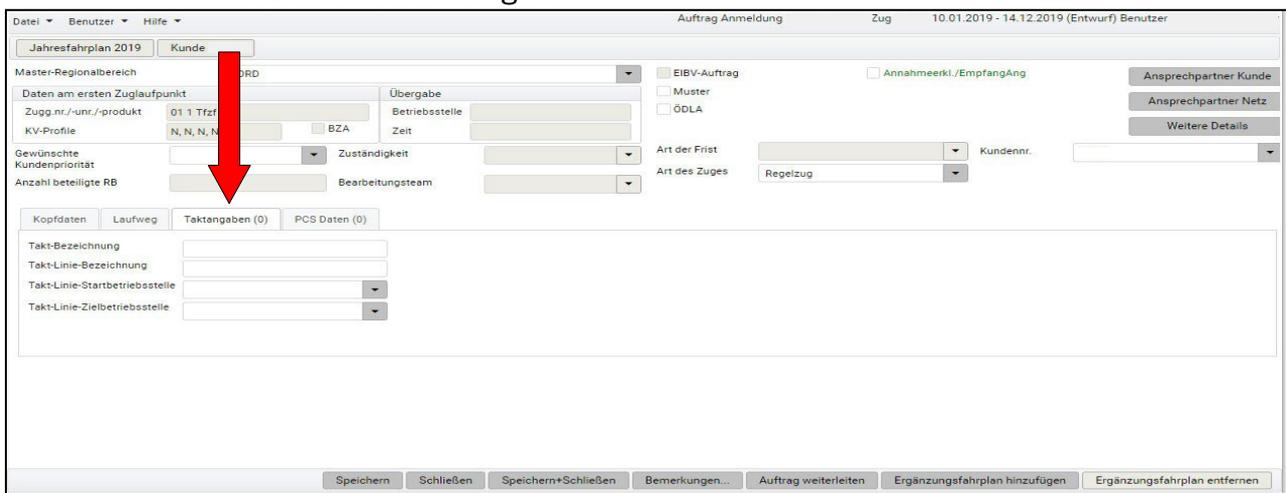
The screenshot shows a software interface for managing train orders. At the top, there are menu items like 'Datei', 'Benutzer', and 'Hilfe'. Below that, there are tabs for 'Jahresfahrplan 2019' and 'Kunde'. The main area is divided into several sections. On the left, there are input fields for 'Daten am ersten Zuglaufpunkt', 'Zugg.n./-unr./-produkt', 'KV-Profil', 'Gewünschte Kundenpriorität', and 'Anzahl beteiligte RB'. On the right, there are checkboxes for 'EIBV-Auftrag', 'Muster', and 'ÖDLA', and a dropdown for 'Annahmeerkl./EmpfangAng'. Below these, there are buttons for 'Ansprechpartner Kunde', 'Ansprechpartner Netz', and 'Weitere Details'. The bottom section has tabs for 'Kopfdaten', 'Laufweg', 'Taktangaben (0)', and 'PCS Daten (0)'. A red arrow points to the 'Taktangaben (0)' tab. Below this tab, there are input fields for 'Takt-Bezeichnung', 'Takt-Linie-Bezeichnung', 'Takt-Linie-Startbetriebsstelle', and 'Takt-Linie-Zielbetriebsstelle'. At the bottom of the interface, there are buttons for 'Speichern', 'Schließen', 'Speichern+Schließen', 'Bemerkungen...', 'Auftrag weiterleiten', 'Ergänzungsfahrplan hinzufügen', and 'Ergänzungsfahrplan entfernen'.

Abbildung 62, Detailansicht - Taktangaben

Diesen Weg wählen Sie vorzugsweise, wenn Sie zu einem bestehenden Takt einen weiteren Zug neu hinzufügen oder bereits bestehende Züge nachträglich mit einer Änderung vor/nach Angebotsgabe einem Takt zuordnen möchten. Natürlich können Sie hiermit auch einen kompletten Takt, bestehend aus mehreren Taktzügen, erfassen.

2. Möglichkeit: Erzeugung eines Taktes mit dem Eingabeassistenten

▪ Taktverbund anlegen

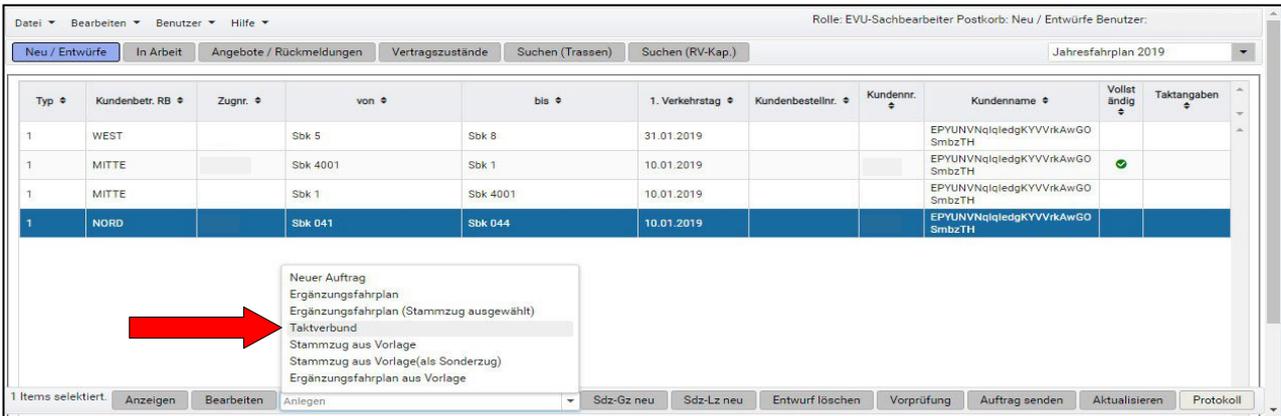


Abbildung 63, Taktverbund anlegen

▪ TPN - Vorbelegungsassistent

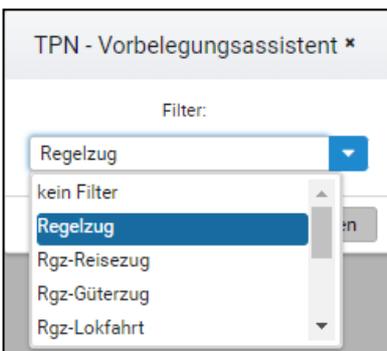


Abbildung 64, Taktverbund - Vorbelegungsassistent

▪ „Assistent Taktverbund“ erfasst Pflichtangaben sowie weitere wichtige Angabe

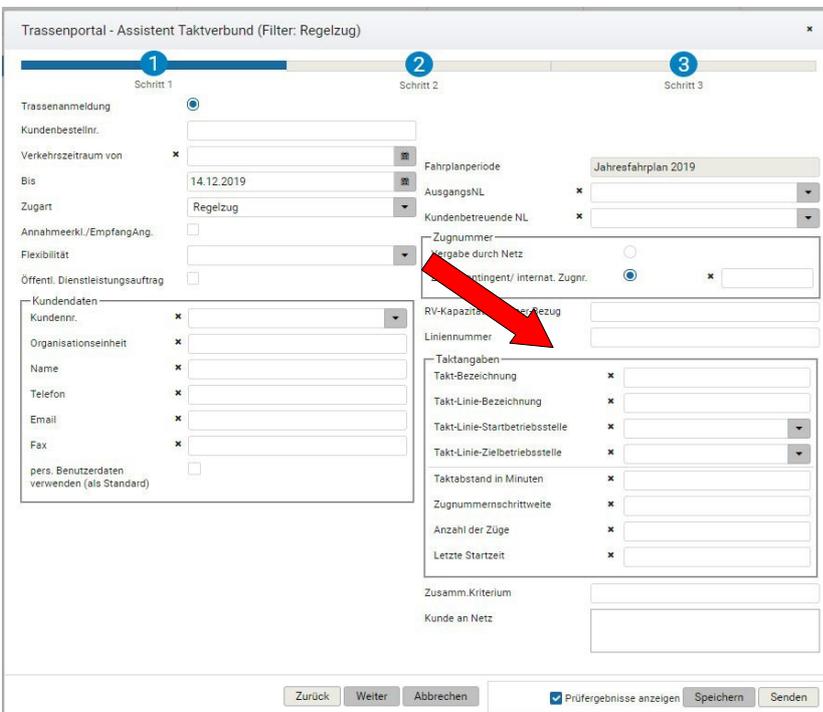


Abbildung 65, Assistent Taktverbund - Schritt 1

- Tragen sie möglichst alle erforderlichen Angaben ein
- Für die automatische Erzeugung weiterer Taktzüge ist die Vorgabe von taktbildenden Parametern erforderlich

Die taktbildenden Parameter sind wie folgt definiert:

Bezeichnung des taktbildenden Parameters	Beschreibung und Format	Beispiele für erlaubte Werte	Beispiele für nicht erlaubte Werte
Taktabstand in Minuten (Pflichtangabe)	Abstand zweier unmittelbar aufeinander folgender Züge eines Taktes am gleichen Zuglaufpunkt <ul style="list-style-type: none"> in Minuten & Zehntelminuten (positive Zahl mit höchstens drei Stellen vor und einer Stelle nach dem Komma) 	7,5 15 240	7.5 3,75 0 1440 -10
Zugnummernschrittweite (Pflichtangabe)	Abstand zwischen zwei Zugnummern eines Taktes (ganze Zahl, höchstens zweistellig; bei negativem Wert erfolgt die Taktbildung in absteigender Nummerierung)	10 -2	100 -1234
Anzahl der Züge*	Anzahl der anzulegenden Züge des Taktes <ul style="list-style-type: none"> Bei der „1“ sind keine weiteren Angaben erforderlich (positive ganze Zahl im Intervall 1 bis 250)	1 10	0 251 -14
Letzte Startzeit*	Abfahrtszeit des letzten Zuges des zu bildenden Taktes <ul style="list-style-type: none"> darf nicht im Folgetag liegen es werden so viele Taktzüge gebildet, ohne dabei die letzte Startzeit zu überschreiten in Stunden, Minuten & Zehntelminuten (Intervall 0:00.0 bis 23:59.9)	0:45 18:30.7	18 1/0:45 -1/19:32

**Wahlpflicht-Angabe: mindestens eine der beiden Optionen muss angegeben werden*

Nach Abschluss der Erfassung werden automatisch alle weiteren Züge des Taktes angelegt und entweder in „Neu/Entwürfe“ abgelegt oder sofort geprüft und gesendet (sofern erfolgreich).

Anmerkung:

Die von Ihnen angegebene Zugnummer und alle daraus auf der Grundlage der taktbildenden Parameter abgeleiteten weiteren Zugnummern müssen Ihnen zuvor zugeteilt worden sein (Kontingierung oder Reservierung). Bitte sprechen Sie im Zweifelsfall Ihr Kundenmanagement an und fragen Sie nach der Zuteilung der erforderlichen Anzahl an Zugnummern.

Sollten Züge durch die angegebenen Parameter nicht gebildet werden können (über 23:59 hinaus, zu hohe Anzahl, keine Zugnummern verfügbar), erhalten Sie eine Fehlermeldung.

11.3 Taktzüge bearbeiten (derzeit nicht im Webclient verfügbar)

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie Züge eines Taktes mit einer einzigen Aktion bearbeiten und somit Änderungen bei allen oder zumindest vielen Aufträgen des Taktes zeitsparend ausführen.

1. Auftrag im Postkorb „Neu/Entwürfe“ markieren
2. „Takt bearbeiten“ oder Rechtsklick > „Takt bearbeiten“ oder „Menü“ > „Bearbeiten“ > „Takt bearbeiten“
 - alle Aufträge des gleichen Taktes (gleicher Status, gleicher Auftragsstyp und den gleicher Verkehrszeitraum, gleiche Eigenschaft „Stamm-/Ergänzungsfahrplan“) werden ermittelt und für andere Benutzer gesperrt
 - bei allen Aufträgen des Taktes werden die identische Felder mit fachlichem Inhalt gefüllt
 - alle Felder, die sich inhaltlich unterscheiden, werden farblich gekennzeichnet (hellgelb = editierbar, dunkelgelb = nicht editierbar) und bleiben leer

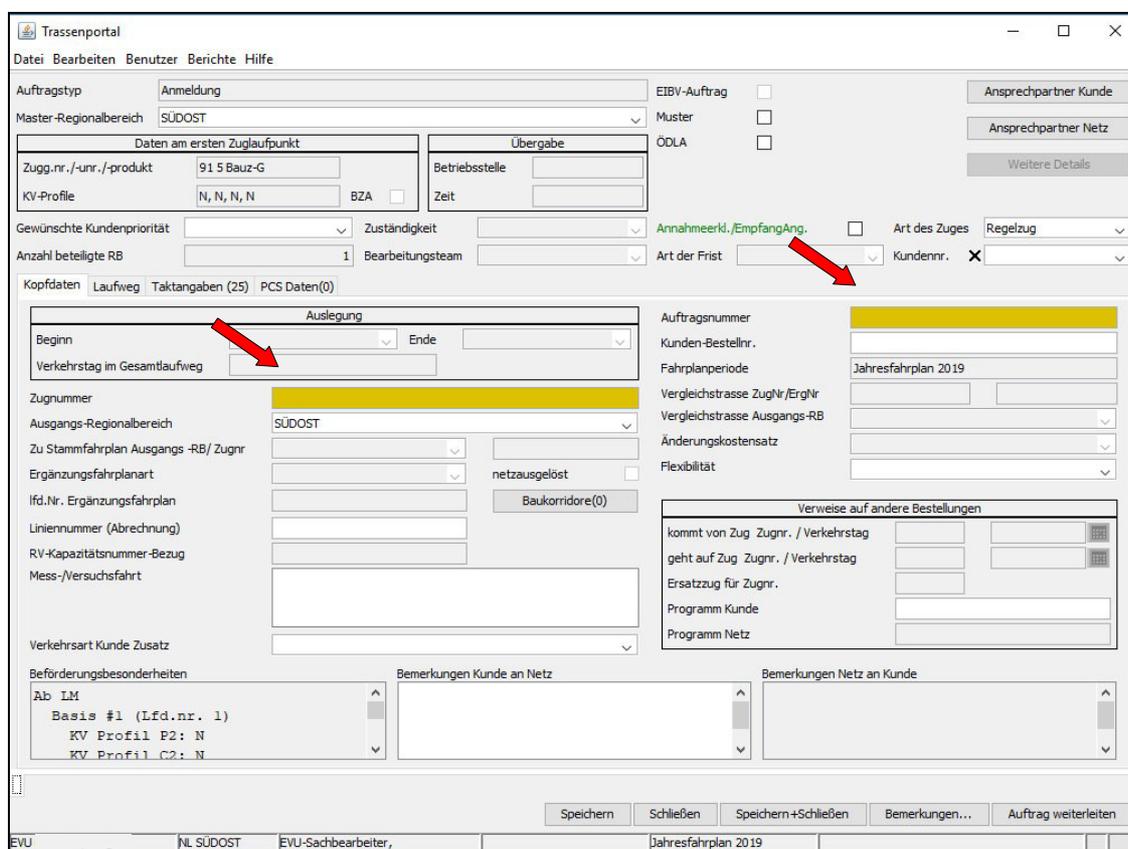


Abbildung 66, Takt bearbeiten - Kopfdaten

- Abweichungen im Laufweg bei einzelnen Zügen des Taktes (z. B. eine zusätzliche oder entfallende Betriebsstelle) werden als leere hellgelbe Zeile in der Laufwegstabelle angezeigt und sind generell nicht editierbar
- Abweichungen bei Verkehrstagerregelungen, Zugcharakteristiken und Bespannungsangaben werden in den tabellarischen Übersichten als zusätzliche leere dunkelgelbe Zeile angezeigt.
 - Die konkreten Abweichungen (z. B. unterschiedliche VTS oder bei einzelnen Zügen des Taktes vorhandene Zusatztage; unterschiedliche Tzf) sind in den Unterdialogen Verkehrszeitregelung, Zugcharakteristik bzw. Bespannungen ebenfalls hellgelb gekennzeichnet.

Datei Bearbeiten Benutzer Berichte Hilfe
 Auftragstyp: Anmeldung Studienanmeldung
 Master-Niederlassung: SUDOST EIBV-Auftrag
 Muster
 Daten am ersten Zuglaufpunkt
 Zugg.nr./-unr./-prod.: 41 1 RB
 KV-Profil: N, N, N, N BZA Bedarf
 Gewünschte Kundenpriorität: Zuständigkeit: Annahmeerkl./EmpfangAng.
 Anzahl beteiligte NL: 1 Bearbeitungsteam Art der Frist: Art des Zuges: Regelzug
 Kundennr.: F9711

Kopfdaten Laufweg Taktangaben (10)
 VZR von: 01.03.2013
 VZR bis: 14.12.2013
 Übergabepunkt:
 Übergabezeit:
 Fixpunkt: LL
 Fixzeit: Abfahrt

Verkehrszeitregelung
 Nr. gültig ab ZLP von bis Art VZReg VTS
 1 LL 01.03.2013 14.12.2013 P
 2

Zugcharakteristik alternative Zugcharakteristiken anzeigen

Nr.	gültig ab ZLP	BR	TfZ	Art. Bezp.	Art. ZCH	Beleg.-TfZ	LNT	LZB	ETCS	EBula	CJR	kein Zugfunk	Last WGT	Grenzlast-KZ	Länge WGT	Vmax WGT	zu konatr. Wmax	Bremsbeding.	BHI	Mbr	Bedarf	ZGG-Nr. UNr. Prod.	Streckenklasse	weitere ZCH
1	LL	R		Basis	Z								500		250		P		99			41 1 RB	D4	

Laufweg Gelöschte anzeigen

Kürzel	ZLP - Bezeichn...	früh. AnZeit	spät. AnZeit	Art	früh. AbZeit	spät. ...	Min Hd. (min)	Haltegrund	WAG	Entfernung	Konstr...	Streckennr.
LL	Leipzig Hbf			C								
LCZ	Coppiplatz			C			1					
LLEL	Leipzig-Leutzsch			C			1					
LRMF	Lpz-Rückmars...			C			1					
LIZ	Lpz-Militz			C			1					
LMKS	Markranstädt			C								
LGL	Großlehna			C			1					
LKTU	Kötzschau			C			1					
LDBG	Bad Dürrenberg			C			1					
LGC	Großkorbetha			C								

Verkehrszeitregelung
 Weitere Angaben
 Zugcharakteristik
 BST davor einfügen
 BST danach einfügen
 BST löschen
 Zeiten bis löschen
 Zeiten ab löschen
 Wunschzeiten verschieben
 Besp. Hinzufügen
 Historie

Speichern Schließen Speichern+Schließen Bemerkungen... Auftrag weiterleiten
 VUE Max Mustermann NL MITTE EVU-Sachbearbeiter Jahresfahrplan 2013

Abbildung 67, Takt bearbeiten - Laufweg

Die gelben Markierungen weisen auf folgende Abweichungen bei den zu bearbeitenden Zügen des Taktes hin:

In Tabelle „Verkehrszeitregelung“:

- leere, gelbe Zeile: Am Zuglaufpunkt „LL“ gibt es mindestens bei einem Zug des Taktes einen abweichenden Verkehrstageschlüssel und eine abweichende Verkehrstagerreglung auf Grund von Zusatz- oder Ausfalltagen

In Tabelle „Zugcharakteristik“:

- Die Zugcharakteristik am Zuglaufpunkt „LL“ enthält nicht bei allen Zügen des Taktes das gleiche Triebfahrzeug, und die Vmax des Wagenzuges ist nicht bei allen Zügen des Taktes identisch.

In Tabelle „Laufweg“:

- Da sich bei allen Zügen des Taktes die bestellten Wunschzeiten jeweils um den Taktabstand verschieben, können diese nicht identisch sein. Die Felder werden daher dunkelgelb markiert.
- Am Zuglaufpunkt „LL“ gibt es bei mindestens einem Zug abweichende Einträge zu „Weitere Angaben“ und nicht identische Haltegrundangaben.
- Zwischen den Zuglaufpunkten „LL“ und „LCZ“ gibt es mindestens einen zusätzlichen Zuglaufpunkt im Laufweg.
- Am Zuglaufpunkt „LMKS“ ist die Mindesthaltezeit nicht bei allen Zügen identisch. Das Feld ist editierbar, weil eine Änderung bei allen Zügen des Taktes fachlich sinnvoll sein kann.

Beim Öffnen des Dialoges „Verkehrszeitregelungen am Zuglaufpunkt“ werden sowohl identische als auch abweichende Angaben angezeigt und können editiert werden.

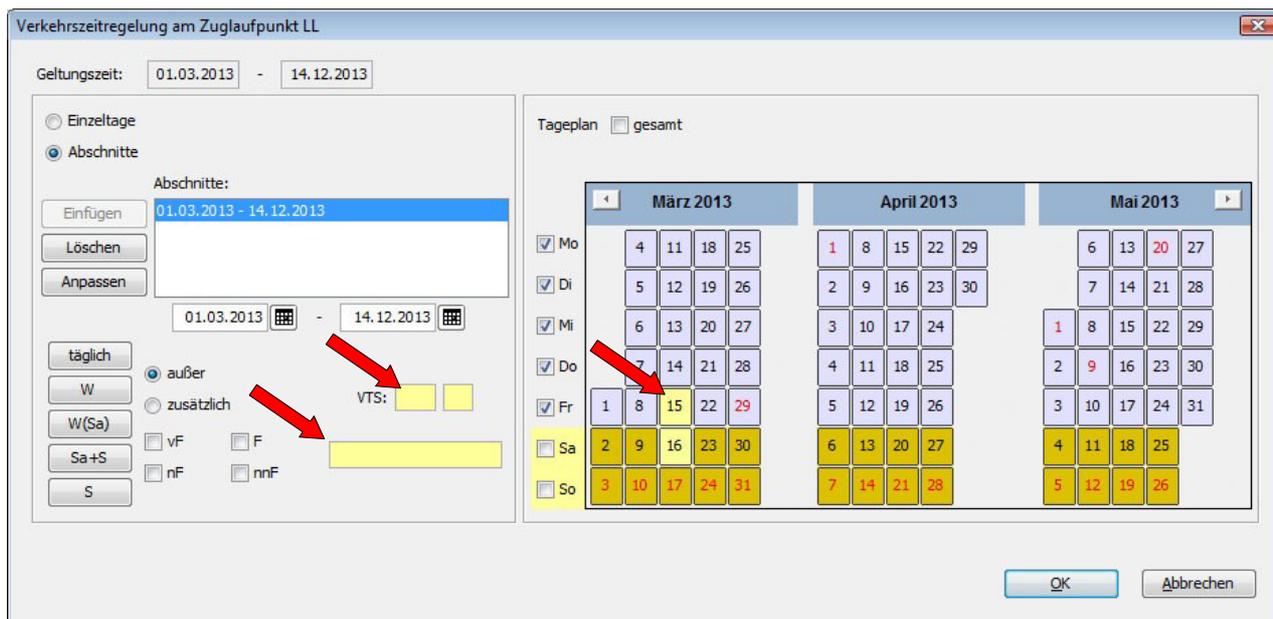


Abbildung 68, Takt bearbeiten - Verkehrszeitregelungen am Zuglaufpunkt

Die gelben Markierungen weisen auf folgende Abweichungen der Verkehrszeitregelungen am Zuglaufpunkt „LL“ bei den zu bearbeitenden Zügen des Taktes hin:

- Der VTS (einschließlich des Feiertagszusatzschlüssels) ist nicht bei allen Zügen identisch,
- Alle Züge haben Verkehrstage Montag bis Freitag, an Samstagen und Sonntagen verkehren nicht alle Züge des Taktes,
- entgegen der Verkehrstageregelung ist der 15. März bei mindestens einem Zug des Taktes ein Ausfalltag,
- entgegen der Verkehrstageregelung ist der 16. März bei mindestens einem Zug des Taktes ein zusätzlicher Verkehrstag.

Beim Öffnen des Dialoges „Zugcharakteristik am Zuglaufpunkt“ werden sowohl identische als auch abweichende Angaben angezeigt und können editiert werden.

Eine Bearbeitung der Zugcharakteristik für alle gesperrten Züge des Taktes ist nur möglich, wenn

- bei keinem der Züge alternative Zugcharakteristiken existieren,
- die Anzahl der Zugcharakteristiken bei allen Aufträgen identisch ist,
- für jede existierende Basis-Zugcharakteristik in allen anderen Aufträgen ebenfalls eine Basis-Zugcharakteristik mit identischer Verkehrstageregelung existiert,
- keine Zusatzbespannung vorhanden ist (gilt auch beim Hinzufügen von Bespannungen).

Zugcharakteristik Basis am Zuglaufpunkt LKTU

1. ZCH (B)

Art Zugcharakteristik: Basis zugehörige Alternativen

Bedarf

Zuggattungshauptnummer: 41	Bremsstellung: P	Wendezug: <input type="checkbox"/>
Zuggattungsunternummer: 1	vorhandene Brh: 99	Richtungswechsel zulässig: <input checked="" type="checkbox"/>
Zuggattungsprodukt: RB	Verzicht auf Bremsberechnung: <input type="checkbox"/>	VDM-Nr.: <input type="text"/>
Vmax Wagenzug [km/h]: 	geforderte Mbr: <input type="text"/>	NBÜ: <input type="checkbox"/>
zu konstruierende Vmax: <input type="text"/>	KV-Profil: P2: N <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/>	Neigetechnik: <input type="text"/>
Vmax (Ausfall Neigetechnik): <input type="text"/>	KV-Profil: P3: N <input type="checkbox"/> N <input type="checkbox"/>	Zugkennzeichen: <input type="text"/>
abweichende techn. Vmax: <input type="text"/>	LÜ-Leitziffer: <input type="text"/>	<input type="button" value="Bearbeiten"/>
konstruierte Vmax Zug: <input type="text"/>	ROLA - Profil: <input type="text"/>	Dampflok im Wagenzug Beheizung: <input type="text"/>
Streckenklasse: D4	Beförderungsanordnung: <input type="text"/>	LZB <input type="checkbox"/> EbuLa <input type="checkbox"/> ETCS <input type="checkbox"/>
Radsatzlast: <input type="text"/>	BZA: <input type="text"/>	CIR: <input type="text"/>
Wagenzuglast [t]: 500	Ladegut: <input type="text"/>	kein Zugfunk: <input type="checkbox"/>
Grenzlasterkennzeichen: <input type="checkbox"/>	Achsenanzahl: <input type="text"/>	Handynummer Triebfahrzeugführer: <input type="text"/>
	Wagenzuglänge [m]: 250	
	Anzahl Reisezugwagen: <input type="text"/>	

Gefahrgut GGVE			abweichende VZReg. gegenüber VZReg. am ZLP					
RID-Klasse	GGVE-Nr.	UN-Nr.	Verp.-Gruppe	Art VZReg	VTR	VTS	Beginn	Ende

Bespannung										
Lfd. Nr.	Art Bespannung	Stellung Tfz	BR Tfz	LNT	LZB	kein Zugfunk	Ebula	CIR	ESF	ETCS

Abbildung 69, Takt bearbeiten - Zugcharakteristik am Zuglaufpunkt

Die gelben Markierungen weisen auf folgende Abweichungen in der Zugcharakteristik am Zuglaufpunkt „LL“ bei den zu bearbeitenden Zügen des Taktes hin:

- Die Vmax Wagenzug ist nicht bei allen Zügen identisch,
- Die einzige Zeile der Tabelle „Bespannungen“ enthält keine Angaben, da die Bespannungen nicht bei allen Zügen des Taktes identisch sind. Die Bespannungsangaben können nur bei allen Zügen des Taktes entfernt und neu erfasst werden.

Die Schaltfläche „Weitere Angaben“ (WAG) zur Bearbeitung der hinterlegten Angaben ist aktiv, wenn:

- die Anzahl der WAG-Sätze bei allen betrachteten Aufträgen gleich 1 ist und
- die Verkehrszeitregelungen für weitere Angaben bei allen betrachteten Aufträgen identisch sind.

Alle Eingaben und Änderungen werden beim Speichern nach den gleichen Regeln wie bei der Bearbeitung eines Einzelauftrags geprüft. Treten keine Fehler auf, werden in einer Ergebnisliste die Zugnummern, für die die Änderungen und Ergänzungen übernommen und gespeichert werden können, aufgelistet.

11.4 Anzeige von Takten und Taktexplorer (derzeit nicht im Webclient verfügbar)

In allen Postkorbansichten wurde die Spalte „Taktangaben“ ergänzt.

In dieser Spalte finden Sie die Taktangaben in einer komprimierten Darstellung, sofern der Auftrag einem Takt zugeordnet wurde (Bsp.: T GR1~S888~ASTD~BHEI).

In der Auftragsdetailansicht finden Sie ein neues Register „Taktangaben“. Auf dieser Registerseite stehen die 4 Taktangaben:

- Takt-Bezeichnung,
- Takt-Linie-Bezeichnung,
- Takt-Linie-Startbetriebsstelle,
- Takt-Linie-Zielbetriebsstelle.

Sofern der Auftragsstyp und Status das Editieren dieser Angaben zulassen, können Sie in diesem Register die Taktangaben neu erfassen, ändern oder löschen.

Beachten Sie: Jede Änderung führt entweder zur Bildung eines neuen Taktverbundes (wenn es noch keinen Taktverbund mit den von Ihnen gewählten Taktangaben gibt) oder zur Zuordnung des Auftrags zu dem Taktverbund, der den Taktangaben entspricht. Nach dem Löschen aller 4 Taktangaben ist der Auftrag keinem Taktverbund mehr zugeordnet.

Die im Registerblatt „Taktangaben“ angezeigte Zahl entspricht der aktuellen Anzahl der dem Takt zugeordneten Züge. Die max. mögliche Anzahl Züge je Takt ist auf 250 begrenzt.

The screenshot displays the 'Trassenportal' application window. At the top, there is a menu bar with 'Datei', 'Bearbeiten', 'Benutzer', 'Berichte', and 'Hilfe'. Below the menu, there are input fields for 'Anmeldung' (containing 'SÜDOST') and 'Studienanmeldung'. A section titled 'Daten am ersten Zuglaufpunkt' contains fields for 'Zugg.nr./-unr./-prod.' (41), 'KV-Profil' (N, N, N, N), 'BZA' (checkbox), and 'Bedarf' (checkbox). Below this, there are dropdown menus for 'Gewünschte Kundenpriorität', 'Zuständigkeit', and 'Annahmeerkl./EmpfangAr'. The 'Taktangaben' tab is selected, showing a list of tabs: 'Kopfdaten', 'Laufweg', and 'Taktangaben (10)'. The 'Taktangaben' tab contains four input fields: 'Takt-Bezeichnung' (Takt1), 'Takt-Linie-Bezeichnung' (RB125), 'Takt-Startbetriebsstelle' (LL), and 'Takt-Zielbetriebsstelle' (LGC). A 'Taktverbund' button is located at the bottom of the form.

Abbildung 70, Detailansicht - Taktangaben

Eine grafische Darstellung über die Einordnung des Auftrags innerhalb des Taktverbundes erhalten Sie mit dem Taktexplorer. Für jeden in der Detailansicht geöffneten Auftrag, der einem Takt zugeordnet ist, kann der Taktexplorer über die Pfeiltasten am oberen linken Fensterrand oder über die Schaltfläche „Taktverbund“ eingeblendet werden.

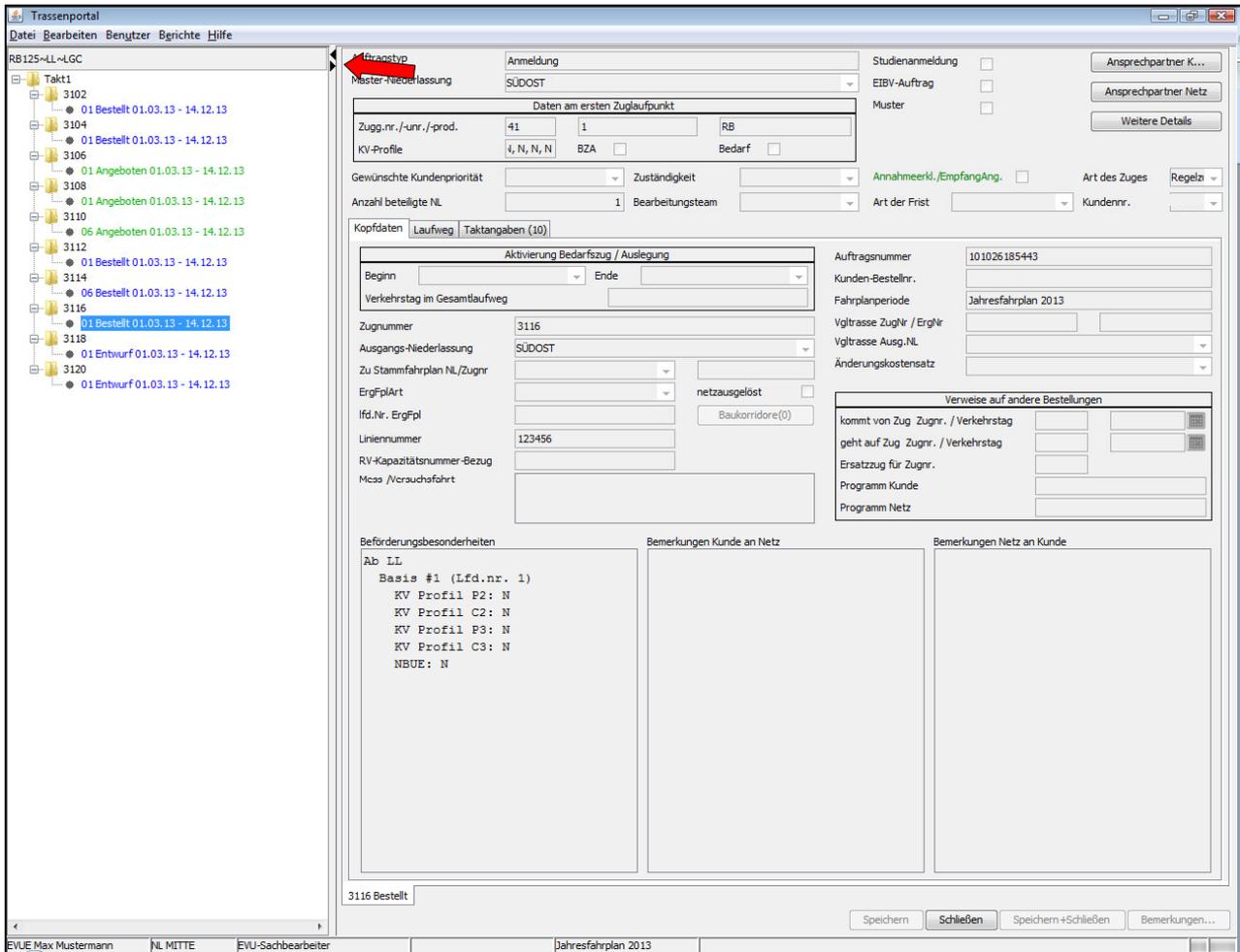


Abbildung 71, Detailansicht - Taktverbunde im geöffneten Taktexplorer

Der Taktexplorer zeigt Ihnen in einer Baumstruktur alle einer Linie zugeordneten Takte mit den jeweils zugeordneten Zügen und aktiven Aufträgen an. Die Anzeige erfolgt in drei Hierarchieebenen (Takt, Zug, Auftrag), die wahlweise über ein Kontextmenü (rechte Maustaste) erweitert oder reduziert werden können.

1. Ebene = Takt
 - der Linie zugeordnete Takte

2. Ebene = Zug
 - der Linie zugeordnete Takte
 - mit den jeweils einem Takt zugeordneten Zügen

3. Ebene = Auftrag
 - der Linie zugeordnete Takte
 - mit den jeweils einem Takt zugeordneten Zügen
 - mit ihren jeweils aktiven Aufträgen (+Status und Verkehrszeitraum)

(aktiver Auftrag = Auftrag, der nicht vollständig von einem Folgeauftrag überdeckt/ finalisiert wurde)

 - Auftragskette mit dem Status „Abmeldung“, „Zurückweisung“, „Ablehnung“ oder „Stornierung“ finalisiert wird nicht mehr angezeigt.

Zusätzlich kann jeder einzelne Knotenpunkt auf- bzw. zugeklappt werden (Symbol „Plus“ oder „Minus“). Der aktuell in der Detailansicht geöffnete Zug bzw. Auftrag oder Takt, zu dem der Auftrag gehört, ist blau markiert.

Jeder im Taktexplorer angezeigte Auftrag kann in der Detailansicht lesend geöffnet werden. Der bisher geöffnete Auftrag bleibt im Hintergrund weiterhin geöffnet.

11.5 Folgeaufträge blockweise anlegen (derzeit nicht im Webclient verfügbar)

Sie haben die Möglichkeit (vorzugsweise für Aufträge eines Taktes) die Folgeaufträge „Änderung vor Angebotsabgabe“ und „Änderung nach Angebotsabgabe“ blockweise anzulegen.

1. Aufträge markieren
2. „Folgeaufträge anlegen“
 - Sofern es der Auftragsstyp und der Status der markierten Aufträge zulassen: „Neu/Entwürfe“ entsprechende Folgeaufträge mit Status „Entwurf“ abgelegt

11.6 Auslegungen

Taktzüge können Sie wie bisher jeweils einzeln auslegen (siehe hierzu Abschn. 9.1).

11.7 Suchen und Filtern nach Takten

Sowohl die Auswahl der Filtereinstellungen als auch die Suchfunktion wurden erweitert, damit die gezielte Suche nach Takten möglich ist.

Sie können aber auch den Umfang der in einem Postkorb angezeigten Aufträge durch die Auswahl, ob Aufträge mit bzw. ohne Taktangaben angezeigt werden sollen, beeinflussen.

12 Ansprechpartner

12.1 Ansprechpartner regionales Kundenmanagement

Bei fachlichen Fragen bzw. Anmerkungen zu Trassen- und RV-Kapazitätsanmeldungen können Sie sich gern an Ihre regionalen Ansprechpartner der DB Netz AG wenden.

12.2 Ansprechpartner bei Fragen zum Trassenportal der DB Netz AG

Bei fachlichen und technischen Fragen bzw. Anmerkungen zur Nutzung von TPN können Sie sich gern an folgende Ansprechpartner der DB Netz AG wenden.

Ansprechpartner	Telefon
Marco Krannich	0341 968-6453
Oliver Schelz	0341 968-6456
Jan Carius	0341 968-6447

Besetzungszeiten: Montag bis Freitag von 8:00 - 15:30 Uhr

Fax: 069 265-20423

E-Mail: trassenportal@deutschebahn.com

13 Glossar

Das Glossar bietet Ihnen Erläuterungen der Felder, Schaltflächen und Spalten des Trassenportals.

13.1 Postkörbe

JFPL: Jahresfahrplan

RV: Rahmenvertragsperioden

Spaltenbezeichnung	Erläuterung	Neu/Entwürfe	In Arbeit	Angebote/ Rückmeldungen	Vertragszu- stände
Typ	interne Nummer des Auftragsstyps	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
Kundenbetr. RB	Regionalbereich, der den Auftrag betreut	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
Zugnr.	Zugnummer des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
von	Startbetriebsstelle	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
bis	Zielbetriebsstelle	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
1.Verkehrstag	Erster Tag des Verkehrszeitraums	JFPL	JFPL	JFPL	JFPL
Kundenbestellnr.	Kundenbestellnummer des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL	JFPL / RV
Kundennr.	Kundennummer des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
Kundenname	Kundenname des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
Vollständig	Vorprüfung erfolgreich <input checked="" type="checkbox"/> oder nicht erfolgreich <input type="checkbox"/>	JFPL / RV			
Taktangaben	Kompaktdarstellung der Takt-Attribute	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV	JFPL / RV
Annahmeerkl./Empfang Ang.	Kennzeichen "Annahmeerkl./EmpfangAng" gesetzt oder nicht gesetzt		JFPL	JFPL	
Auftrag abgeg.	Datum & Uhrzeit bei Übergabe des Auftrags an DB Netz AG		JFPL / RV		
Status	Aktueller Auftragsstatus			JFPL / RV	JFPL / RV
Erledigt	mit der Schaltfläche "Erledigt": Aufträge mit <input checked="" type="checkbox"/> markiert			JFPL / RV	
Letzter Verkehrstag	Letzter Tag des Verkehrszeitraums				JFPL
Annahmedatum	Datum bei Übergabe einer Annahme/Stornierung etc.				JFPL / RV
RV-Kapazitätsnr.	Rahmenvertrags-Kapazitätsnummer des Auftrags	RV	RV	RV	RV
RV-Laufzeit von	Erstes Jahr der Rahmenvertrags-Kapazität	RV	RV	RV	RV
RV-Laufzeit bis	Letztes Jahr der Rahmenvertrags-Kapazität	RV	RV	RV	RV
RV-Nummer	Rahmenvertrags-Nummer stellt Bezug zu einem Rahmenvertrag her	RV	RV	RV	RV
(nicht bezeichnete Spalte)	gelbes Ausrufezeichen: kurz vor Ablauf der Annahmefrist; rotes Ausrufezeichen: Annahmefrist abgelaufen			RV	

Spaltenbezeichnung	Erläuterung	Suchen (Trassen)	Suchen (RV-Kap.)	Suchen (Rahmenverträge)	
Typ	interne Nummer des Auftragsstyps	JFPL / RV	JFPL / RV	RV	
Status	Aktueller Auftragsstatus	JFPL / RV	JFPL / RV	RV	
Kundenbetr. RB	Regionalbereich, der den Auftrag betreut	JFPL / RV	JFPL / RV		
Zugnr.	Zugnummer des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV		
von	Startbetriebsstelle	JFPL / RV	JFPL / RV		
bis	Zielbetriebsstelle	JFPL / RV	JFPL / RV		
1. Verkehrstag	Erster Tag des Verkehrszeitraums	JFPL			
Letzter Verkehrstag	Letzter Tag des Verkehrszeitraums	JFPL			
Auftragseingang	Datum & Uhrzeit bei Übergabe des Auftrags an DB Netz AG	JFPL	JFPL / RV		
Kundenbestellnr.	Kundenbestellnummer des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV		
Kundennr.	Kundennummer des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV		RV
Kundenname	Kundenname des Auftrags	JFPL / RV	JFPL / RV		RV
Freigegebene Zugnummer	Anzeige eines J Wenn die Zugnummer wieder frei ist	JFPL			
Zugart	Regelzug/Sonderzug	JFPL			
Taktangaben	Kompaktdarstellung der Takt-Attribute	JFPL / RV	JFPL / RV		
RV-Bezug	Bezug zu einem Rahmenvertrag				
RV-Laufzeit von	Erstes Jahr der Rahmenvertrags-Kapazität	RV			
RV-Laufzeit bis	Letztes Jahr der Rahmenvertrags-Kapazität	RV	RV	RV	
RV-Kapazitätsnr.	Rahmenvertrags-Kapazitätsnummer des Auftrags	RV	RV	RV	
RV-Nummer	Rahmenvertrags-Nummer stellt Bezug zu einem Rahmenvertrag her		RV	RV	
RV-Status	Status des Rahmenvertrags			RV	
VRZ von	Erster Tag des Verkehrszeitraums			RV	
VRZ bis	Letzter Tag des Verkehrszeitraums			RV	
langlaufende RV	Kennzeichnung für Rahmenverträge mit einer Laufzeit von >5 Jahren			RV	
Master-Kundennr.	eindeutige Zuordnung aller Kundennummern zu einem EVU			RV	

13.2 Detailansicht (Felderläuterung je Dialog)

Gruppierung	Feldbezeichnung	Erläuterung
	Master-Regionalbereich	Geschäftsführung der (über)regionalen Trassen
Daten am ersten Zuglaufpunkt	Zugg.nr./-unr./-produkt	Zuggattungshauptnummer/ Zuggattungsunternummer/ Zuggattungsbezeichnung
	KV-Profile	Angabe aus der ersten Zugcharakteristik am ersten Zuglaufpunkt
	BZA	Beförderungszugabe bei außergewöhnlichen Transporten (BZA-Nummer)
Übergabe	Betriebsstelle	Betriebsstelle, an der der Auftrag zwischen Regionalbereichen übergeben wird
	Zeit	Übergabezeit, an der der Auftrag zwischen Regionalbereichen übergeben wird
	Gewünschte Kundenpriorität	1: hoch 2: mittel 3: niedrig bestimmt Reihenfolge der Abarbeitung
	Anzahl beteiligte RB	Anzahl der Regionalbereiche, die einen Konstruktionsanteil am Auftrag besitzen
	Zuständigkeit	Durch DB Netz AG bestimmt
	Bearbeitungsteam	Team bei DB Netz AG, welches den Auftrag bearbeitet
	EiBV-Auftrag	Eisenbahninfrastruktur-Nutzungsverordnung; wird automatisch bei Bestellung für den Netzfahrplan innerhalb der EiBV-Fristen gesetzt
	Muster	Auftrag dient als Vorlage für weitere Aufträge
	ODLA	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag
	Art der Frist	Vom System automatisch berechnet: GV: Gelegenheitsverkehr kurzGV: kurzfristiger Gelegenheitsverkehr aufw.B.: besonders aufwändige Bearbeitung
	Art des Zuges	Regelzug/Sonderzug
	Annahmeerkl./EmpfangAng	Automatische Annahme des gesendeten Angebots
	BPOL meldepflichtig	Nach § 62 (2) BPolG sind die DB Netz AG und die im internationalen Verkehr tätigen EVU gleichermaßen verpflichtet, der Bundespolizei (BPOL) Fahrplandaten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Die BPOL möchte zukünftig eine selektive Information nur über „sicherheitsrelevante“ Züge. Zwar liegt vorrangig die Informationspflicht beim EVU, da bei der DB Netz AG jedoch die Bestellungen und Daten aller EVU bekannt sind, bedient sich die BPOL primär bei der DB Netz AG. Die DB Netz AG hat keine Kenntnis über den Anlass eine Fahrt und die beförderten Personen oder Güter, sofern diese nicht betriebliche Auswirkungen haben (Beispiel: Gefahrgut, außergewöhnliche Transporte). Die Entscheidung darüber, ob ein Zug sicherheitsrelevant ist oder nicht, kann nur das EVU sicher treffen. Die Daten einer solchen Bestellung wird die DB Netz automatisiert an die BPOL übergeben
Kundennr.	Eintrag der Kundennummer	

Ansprechpartner Kunde

Feldbezeichnung	Erläuterung
Kunde	Name des Bestellers
Org.-Einheit	Organisationseinheit/Firma/Abteilung des Kunden
Telefon	...des Ansprechpartners in Ihrem Unternehmen
Fax	...des Ansprechpartners des Kunden
E-Mail	...des Ansprechpartners des Kunden
Auftrag bestellt von	Angabe des Nutzernamens
KdNr.-bezogene Daten einf.	Einfügen der zum Kunden hinterlegten Kontaktdaten
Pers. Benutzerdaten einf.	Persönliche Kontaktdaten einfügen

Ansprechpartner Netz

Feldbezeichnung	Erläuterung
Vorname	Kontaktdaten und Adresse des letzten Bearbeiters bei der DB Netz AG
Name	
Straße	
PLZ	
Ort	
Telefon	
Fax	
E-Mail Adresse	

Weitere Details

Feldbezeichnung	Erläuterung
Bezug Auftragsnummer	Technische Bezugsnummer für Folgeaufträge
Bezug Bestellnummer Änderung	Bezug auf Kundenbestellnummer für Folgeaufträge
Durchfahrtszeitpunkt erste ZLP	Zeitpunkt der Durchfahrt am ersten Zuglaufpunkt
Fahrlagennummer	Zur internen Kennzeichnung
Zugehörige Ergänzungsfahrpläne	Auflistung der Ergänzungsfahrpläne, die dem zugehörigen Stamm zugeordnet sind
Trassenpreis	Verbindlicher Trassenpreis für alle Verkehrstage der Zugtrasse
Betroffenheit Bau	Kennzeichen, wenn eine baubedingte Veränderung der Trasse erfolge
Eingangsdatum der Anmeldung	Datum und Uhrzeit der Anmeldung

Kopfdaten

Gruppierung	Feldbezeichnung	Erläuterung
Auslegung	Beginn	Erster Zuglaufpunkt der Auslegung
	Verkehrstag im Gesamtlaufweg	Einzeltag, an dem der Zug verkehrt/ausfällt
	Ende	Letzter Zuglaufpunkt der Auslegung
	Zugnummer	Identifikator der Zugfahrt
	Ausgangs-Regionalbereich	Regionalbereich der ersten für DB Netz AG konstruktionsrelevanten Betriebsstelle
	Zu Stammfahrplan Ausgangs - RB/Zugnr	Angabe des Ausgangsregionalbereichs/der Zugnummer des Stammzugs
	Ergänzungsfahrplanart	S: Startflügel Z: Zielflügel D: Doppelfahrplan
	Netzausgelöst	Netzausgelöster Ergänzungsfahrplan
	lfd.Nr. Ergänzungsfahrplan	Laufende Nummer des Ergänzungsfahrplans (automatisch vom System erzeugt)
	Baukorridore	Kennzeichnung einer baubedingt geänderten Trassierung
	Liniennummer (Abrechnung)	Personenverkehr spezifisches Merkmal (wird nicht bearbeitet, ist im Angebot enthalten)
	Lärmschutzangabe	Verpflichtende Angabe nach dem Schienenlärmschutzgesetz
	RV-Kapazitätsnummer-Bezug	Stellt Bezug des Auftrags zu einem Rahmenvertrag her
	Mess-/ Versuchsfahrt	Hinweise als Freitext
	Verkehrsart Kunde Zusatz	Ergänzende Informationen zur Ausprägung des Verkehrs
	Auftragsnummer	Eindeutige, von TPN generierte Nummer
	Kunden-Bestellnr.	Angabe einer eigenen Bestellnummer
	Fahrplanperiode	Periode in welcher die Trasse angemeldet wurde
	Vergleichstrasse ZugNr/ErgNr	Hinweis auf ähnliche Trasse und deren Zugnummer/Ergänzungsfahrplannummer
	Vergleichstrasse Ausgangs-RB	Hinweis auf ähnliche Trasse und deren Ausgangs-Regionalbereich
Anderungskostensatz	(wird nicht mehr ausgewertet)	
Flexibilität	Angabe zeitlicher oder räumlicher Flexibilität bei der Konstruktion, nur für Trassenanmeldung zum Netzfahrplan (Ausnahme Gelegenheitsverkehr ZF30 und Punkt-zu-Punkt)	
Verweise auf andere Bestellungen	Kommt von Zug ZugNr / Verkehrstag	Angabe von Übergängen von vorangegangenen Trassen (Zugnummer & Datum)
	Geht an Zug ZugNr / Verkehrstag	Angabe von Übergängen auf nachfolgende Trassen (Zugnummer & Datum)
	Ersatzzug für ZugNr.	Hinweis auf Zugnummer eines ursprünglichen Trassenvertrages
	Programm Kunde	Zusammengehörigkeitskriterium (selbstgewählt)
	Programm Netz	Zusammengehörigkeitskriterium (durch DB Netz AG vergeben)
	Beförderungsbesonderheiten	Zeigt alle wichtigen Angaben (zuglaufpunktabhängig) an
	Bemerkungen Kunde an Netz	Textfeld für wichtige Mitteilungen an die DB Netz AG (max. 1050 Zeichen)
	Bemerkungen Netz an Kunde	Wichtige Mitteilungen der DB Netz AG an den Kunden

Laufweg

Gruppierung	Feldbezeichnung	Erläuterung
	Beginn des Verkehrszeitraums	Erster Tag des Verkehrszeitraums
	Ende des Verkehrszeitraums	Letztes Tag des Verkehrszeitraums
	Fixpunkt	Angabe des für die Konstruktion maßgebenden Zuglaufpunktes, inklusive seiner Wunschzeiten
	Fixzeit	Ankunfts- & Abfahrtszeit
Verkehrszeitregelung	Nr.	Nummer der Verkehrszeitregelung, vom System vergeben
	Gültig ab BST	Betriebsstelle ab dem die Verkehrszeitregelung gilt
	Von	Erster Tag der Verkehrszeitregelung
	Bis	Letzter Tag der Verkehrszeitregelung
	Art VZReg	P: Plan A: entgegen der Verkehrstagesregelung wegfallender Verkehrstag Z: Zusatztag
	VTS	Verkehrstageschlüssel, wird automatisch generiert
	VTR	Erklärung des Verkehrstageschlüssels (bsp.: 127 00 = täglich)
Zugcharakteristik	Gelöschte Anzeigen	Anzeigen gelöschter Zugcharakteristiken
	Nr.	Laufende Nummer der Zugcharakteristik, vom System vergeben
	Gültig ab BST	Betriebsstelle ab der die Zugcharakteristik gilt
	BR TfZ	Auswahl des Triebfahrzeugs
	Art Besp.	Art der Bespannung; R: Regelbespannung Z: Zusatzbespannung
	Art ZCH	Art der Zugcharakteristik
	Stellg. Tfz	Gewählte Stellung des Triebfahrzeugs
	LNT	Einstufung als leichter Nahverkehrstriebwagen
	LZB	LZB-Zusatzausrüstung
	ECTS	European Train Control System, Angabe des Levels bei vorhandener ETCS-Zugausrüstung
	EBula	EBuLa-Fähigkeit des Zuges
	CIR	Zugsicherungssystem CIR vorhanden
	Kein Zugfunk	Zugfunk nicht vorhanden
	Last WGZ	Wagenzuglast
	Grenz-last-KZ	Grenzlast
	Länge WGZ	Wagenzuglänge
	Vmax WGZ	Zulässige Höchstgeschwindigkeit des Wagenzuges
	Zu konstr. Vmax	Maximal zu konstruierende Geschwindigkeit
	Bremsstellg.	Bremsstellung
	BrH	Vorhandene Bremsleistung in %
	Mbr	Geforderte Mindestbremsleistung in %
	Bedarf	(wird nicht mehr genutzt)
	Zugg.	Zuggattung
	Streckenklasse	Anzeige der Streckenklasse
	Gefahrg. Ganzzug	Kennzeichen für Ganzzüge mit Gefahrgut
	Weitere ZCH	Anzeige ob weitere Zugcharakteristiken vorhanden sind
	Laufweg	Gelöschte anzeigen
AnzVT		Anzahl der Verkehrstage am Zuglaufpunkt
Kürzel		Ril100-Abkürzung des Zuglaufpunktes
Betriebsstelle		Langbezeichnung der Betriebsstelle
Früh. AnZeit		Früheste gewünschte Ankunftszeit
AnZeit		Konstruierte Ankunftszeit
Spät AnZeit		Späteste gewünschte Ankunftszeit
Halteart		C: Kundenhalt B: Bedarfshalt D: Durchfahrt
Fürh. AbZeit		Früheste gewünschte Abfahrtszeit
AbZeit		Konstruierte Abfahrtszeit
Spät. AbZeit		Späteste gewünschte Abfahrtszeit
Min Hd. [min]		Mindesthaltezeit bei Verkehrrhalten in Minuten
Haltegrund		AB: Wagen absetzen ZU: Wagen zusetzen RW: Richtungswechsel TW: Triebfahrzeugwechsel LE: Lokführer-Erholungshalt PW: Personalwechsel WU: technische Wagenuntersuchung ZW: Zwischenabstellung NE: nur Einsteigen NA: nur Aussteigen N: Halt für Bewirtschaftung F: Fotohalt KB: keine Kursbuchveröffentlichung SO: sonstiger Halt
WAG		Weitere Angaben
Bemerkung		Bemerkungen der DB Netze zum Zuglaufpunkt
Entfernung [m]		Abstand zum nächsten Zuglaufpunkt in Metern
KonstrNetz		Konstruktionskennzeichen Netz; A: Einbruch in das Streckennetz, B: Ausbruch aus dem Streckennetz C: von Netz konstruierter Zuglaufpunkt D: nicht von Netz konstruierter Zuglaufpunkt
Streckennr.	Streckennummer zwischen 2 Zuglaufpunkten	
K-Relevant	Kennzeichen, ob der Zuglaufpunkt für die Konstruktion relevant ist	

Verkehrszeitregelung am Zuglaufpunkt

Feldbezeichnung	Erläuterung
Einzeltag, Abschnitte	Auswahl zwischen dem Anlegen/Bearbeiten von einzelnen Tagen oder zusammengefassten Abschnitten
Abschnitte	Auswahl des zu bearbeitenden Abschnittes
Einfügen/Löschen/Anpassen	...des ausgewählten Abschnittes
Täglich, W, W(Sa), Sa+S,	
Außer, Zusätzlich	
vF	Verkehrt vor einem Feiertag
F	Verkehrt feiertags
nF	Verkehrt nach einem Feiertag
nnF	Verkehrt nach dem Tag, der auf einen Feiertag folgt
VTS	Verkehrstagschlüssel
Tageplan gesamt	Darstellung von Einzeltagen
„Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So + Kalender“	Schnellauswahl der Verkehrstage

Weitere Angaben

Gruppierung	Feldbezeichnung	Erläuterung
	Haltegrund	Anzeigen des ausgewählten Haltegrunds
	Sonstiger Haltegrund	Wenn kein vordefinierter Haltegrund angegeben wurde
	Kz für Abschnitte bis zur nächsten BST	Wenn Abschnitt zwischen 2 Betriebsstellen keine Zugfahrt ist; RF: Rangierfahrt SF: Sperrfahrt FF: Fährfahrt
	Vorgabe der Gleisnummer oder Gleisgruppe	Eingabe der Gleisnummer oder Gleisgruppe
	Strecke mit parallellaufenden Gleisen	Nur in Verbindung mit Streckenwechseln
	Nutzung des Gegengleises bis	Bis zur genannten Betriebsstelle wird das Gegengleis befahren
	Längeneinschränkung [m]	Angabe einer Längenbeschränkung an einem Zuglaufpunkt in Metern
	Gesicherte Durchfahrt	Durchfahrt, da zugelassene Anfahrrenzlast überschritten
	Bahnsteigankunft	Uhrzeit der Ankunft am Bahnsteig
	Bahnsteigabfahrt	Uhrzeit der Abfahrt vom Bahnsteig
	Bahnsteiglänge nicht ausreichend	Gesetzt, wenn Zug zu lang für den Bahnsteig
	Richtungshinweise Abfahrt	Ausrichtung der Zugspitze bei Abfahrt in eine bestimmte Richtung erforderlich
Richtungshinweise Ankunft	Ausrichtung der Zugspitze bei Ankunft in eine bestimmte Richtung erforderlich	
NBU erforderlich bis Betriebsstelle	Notbremsüberbrückung bis zu dieser Betriebsstelle notwendig	
Anschlüsse	Zugnummer	Verweis auf die Zugnummer eines Anschlusszuges
Abstellung	Abstellung gewünscht, Organisation durch	N: Nutzung durch DB Netz AG zu organisieren K: Nutzung wird durch Kunde organisiert
	Abstell-information Kunde	Dient nur als Hinweis, erfolgt außerhalb von TPN
	Benötigter Zeitraum	Zur Abstellung benötigter Zeitrahmen (von/bis)
	Benötigte Gleislänge [m]	Zur Abstellung benötigte Gleislänge in Metern
	Oberleitung benötigt	Zur Abstellung werden Oberleitungen benötigt
Angaben zum Neuverkehr	Neuverkehrs-Nummer	NV-Nummer angeben, im Vorfeld zu beantragen
	Neuverkehr bis Betriebsstelle	Ril100-Abkürzung der Betriebsstelle bis zu der der Neuverkehr durchgeführt wird
	Intermodal gewonnen	muss angegeben werden J: ja N: Nein
Abweichende Verkehrszeitregelung	Art VZReg	P: Plan A: entgegen der Verkehrstagerregelung wegfallender Verkehrstag Z: Zusatztag
	VTR	Angabe abweichender Verkehrstagerregelung
	VTS	Verkehrstageschlüssel
	Beginn	Erster Tag der Verkehrszeitregelung
	Ende	Letzter Tag der Verkehrszeitregelung

Zugcharakteristik

Gruppierung	Feldbezeichnung	Erläuterung
	Art Zugcharakteristik	B: Basis A: Alternative mindestens einmal „Basis“ notwendig
	Zuggattungshauptnummer	Eindeutige Unterscheidung der Züge nach ihren Eigenschaften
	Zuggattungsunternummer	
	Zuggattungsprodukt	
	Vmax Wagenzug [km/h]	Zulässige Höchstgeschwindigkeit des Wagenzugs in Kilometer pro Stunde
	Zu konstruierende Vmax	Maximale zu konstruierende Höchstgeschwindigkeit
	Vmax (Ausfall Neigetechnik)	Zulässige Höchstgeschwindigkeit bei Ausfall der Neigetechnik
	Abweichende techn. Vmax	Von technisch möglicher Höchstgeschwindigkeit abweichende Angabe
	Konstruierte Vmax Zug	Anzeige der konstruierten Höchstgeschwindigkeit
	Streckenklasse	Angabe entsprechend der technischen Parameter
	Radsatzlast[dt]	Jeweils höchste Radsatzlast in Dezitonnen; nicht erforderlich, wenn Streckenklasse angegeben
	Wagenzuglast [t]	Last des Wagenzugs in Tonnen Wenn Triebwagen/Triebzug: „0“
	Grenzlast-Kennzeichen	Unverbindliche Angabe, die angegebene Last zu überschreiten
	Gefahrengutganzzug	Kennzeichen für Ganzzüge mit Gefahrengut
	Bremstellung	G: druckluftbediente Güterzugbremse P: druckluftbediente Personenzugbremse R: schnellwirkende Druckluftbremse R/P: schnellwirkende druckluftbediente Personenzugbremse R+Mg: druckluftbediente Hochleistungsbremse mit zusätzlicher Magnetschienenbremse R+WB: Wirbelstrombremse
	Vorhandene Brh	Vorhandene Bremschunderstel
	Verzicht auf Bremsberechnung	Wenn gesetzt: Konstruktion nur mit höchsten 50 Mbr in der Bremsstellung P, R, Mg bzw. 47 Mbr in der Bremsstellung G
	Geforderte Mbr	Angabe der mindestens geforderten Bremschunderstel in %
	KV-Profil: P2 / C2	Angabe der Profilvernummer
	KV-Profil: P3 / C3	Wenn keine Container enthalten: Angabe „N“ oder „n“
	EGB-NR	Nummer der Einzelgrenzlastberechnung
	LÜ-Leitziffer	In BZA enthaltene Bedingungen für das Verkehren einer LÜ mit einer LÜ-Leitziffer
	ROLA-Profil	Rollende Landstraße
	Beförderungsanordnung	Angaben der Nummer zur Beförderungsanordnung
	BZA	Angabe der Nummer der Beförderungszusage für außergewöhnliche Transporte
	Ladegut	Zusätzliche Angaben zum Ladegut
	Achsenanzahl	Angabe der Anzahl der Achsen des Wagenzuges
	Wagenzuglänge [m]	Länge des Wagenzugs in Metern bei Triebwagen/Triebzug: „0“
	Anzahl Reisezugwagen	Muss angegeben werden, wenn die Wagenzuglänge nicht angegeben wurde
	Wendezug	Zug, bei dem beim Wenden keine Triebfahrzeuge umgesetzt werden müssen
	Richtungswechsel zulässig	Ist voreingestellt, gegebenenfalls ändern
	VDM-Nr.	Im „Verzeichnis der Maschinen“ hinterlegte Nummer
	NBU	Notbremsüberbrückung vorhanden
	Neigetechnik	Aktive Neigetechnik passive Neigetechnik mit NT-Ausrüst fährt ohne NT zulässig für $uF \leq 150\text{mm}$ und $>130\text{mm}$
	Zugkennzeichen	Anzeige der gewählten Zugkennzeichen
	Dampflok im Wagenzug Beheizung	Angabe für beheizte, nicht an Traktion beteiligter Dampflok; Art der Beheizung: R: Rost O: Öl
	LZB	Überwachung der Geschwindigkeit bei Linienzugbeeinflussung
	EbuLa	EBuLa-Fähigkeit des Zuges
	Kein Zugfunk	Kein Zugfunk vorhanden
	ETCS-Zugausrüstung	European Train Control System, Angabe des Levels bei vorhandener ETCS-Ausrüstung
	CIR	Zugsicherungssystem „Computer Integrated Railroading“ für die linienförmige Zugbeeinflussung; Ausprägungen: 1, 2, 1+2
	Handynummer Triebfahrzeugführer	Wenn „kein Zugfunk“ gewählt, Angabe der Handynummer des Lokführers

13.3 Funktionen

13.3.1 Ausgewählte auftragsunabhängige Funktionen (Menü)

Bearbeiten

Dialog	Feldbezeichnung	Erläuterung
Neue Anmeldung aus Vorlage...	Abgangsniederlassung	Angabe der Abgangsniederlassung des neuen Auftrags beim Leerlassen Übernahme des Regionalbereichs der Vorlage
	Zugnummer	Optionale Angabe einer Zugnummer
	Laufweg umkehren	Laufweg der Kopiervorlage wird im neuen Auftrag umgekehrt

Benutzer

Dialog	Feldbezeichnung	Erläuterung
Benutzerdaten ändern	Vorname	Kontaktdaten des aktuell angemeldeten Benutzers
	Nachname	
	Abkürzung	
	Straße	
	Postleitzahl	
	Ort	
	Telefon	
	E-Mail	
Stellvertreter Auswahl (Stellvertreter einrichten...)	Mitarbeiter Niederlassung	Auswahl aller Benutzer, die als eigene Stellvertreter eingerichtet werden können: EVU-Sachbearbeiter (mind. einer übereinstimmenden Kundennummer), alle Kundenbetreuer der DB Netz AG
	gewählte Stellvertreter	alle bereits eingerichteten Stellvertreter
Stellvertreter Auswahl (Benutzer wechseln)	Stellvertreter von	Auswahl des Benutzers, dessen Stellvertretung eingenommen werden soll
	Stellvertretung beenden	Beendet die aktuelle Stellvertreterregelung, Rückkehr in die eigene Rolle
Filtereinstellungen Postkorbanzeige	EIBV-Aufträge (sowie Typ 14 & 15)	ein- bzw. ausblenden von EIBV-Aufträgen
	Gelegenheitsverkehr (Typ-unabhängig)	Mit Annahmeerkl. / EmpfangAng. Ohne Annahmeerkl. / EmpfangAng. Ein Feld muss mit einem Haken versehen sein
	Muster anzeigen	Ein- bzw. ausblenden von Musterverträgen
	Aufträge mit RV-Bezug Aufträge ohne RV-Bezug	ein- bzw. ausblenden von Aufträgen mit bzw. ohne Angabe eines Bezugs auf eine RV-Kapazität mindestens ein Haken muss gesetzt sein
	Aufträge mit Taktangaben Aufträge ohne Taktangaben	ein- bzw. ausblenden von Aufträgen mit bzw. ohne Taktangaben (können separat angegeben werden) mindestens ein Haken muss gesetzt sein
	Kundennummern	Filterung nach einer eingeschränkten Menge der Kundennummern
	Abgangsniederlassung	Filterung nach Aufträgen eines bestimmten Abgangsregionalbereichs
	Master Niederlassung	Filterung nach Aufträgen eines bestimmten Masterregionalbereichs
	Auftragstyp	Filterung nach Aufträgen eines bestimmten Auftragstyps
	C & R	Filterung nach Aufträgen der „Click and Ride“-App
	Zugnummer von/bis	Filterung nach einem Zugnummernbereich
	Eingangsdatum von/bis	Filterung nach dem Auftragseingang
	Beginn VZR von/bis	Filterung nach dem Beginn des Verkehrszeitraumes von Aufträgen

13.3.2 postkorbspezifische Funktionen

Neu/Entwürfe

Dialog	Feldbezeichnung	Erläuterung
Trassenportal - Assistent Neuer Auftrag Schritt 1	Muster	Handelt es sich um eine Muster-Vorlage
	Trassenanmeldung	Handelt es sich direkt um eine Trassenanmeldung
	Kundenbestellnr.	Optionale Angabe der Kundenbestellnummer
	Verkehrszeitraum von/bis	Angabe des gewünschten Verkehrszeitraums
	Zugart	Regel- oder Sonderzug
	Annahmeerkl./EmpfangAng.	Angabe ob bei Empfang des Angebots die Annahme automatisch erklärt werden soll
	Flexibilität	Angabe der Flexibilität
	Öffentlicher Dienstleistungsauftrag	
	Kundennr.	Die Daten sind zur Kundennummer im TPN hinterlegt und können hier für den aktuellen Auftrag geändert werden.
	Organisationseinheit	
	Name	
	Telefon	
	Email	Alternativ können die für den aktuellen Benutzer hinterlegten Daten verwendet werden
	Fax	
	Pers. Benutzerdaten verwenden	
	Fahrplanperiode	belegt mit der Fahrplanperiode in welcher der Benutzer angemeldet ist
	AusgangsNL	Angabe des Regionalbereichs in welchem die erste für DB Netz konstruktionsrelevante Betriebsstelle des Zuglaufs liegt
	Kundenbetreuer NL	Angabe der zuständigen Kundenbetreuung (Regionalbereich)
	Zugnummer (Vergabe durch Netz/Zugnr.kontingent/internat.Zugnr.)	Auswahl von „Vergabe durch Netz“, wenn die Zugnummer automatisch vom System vergeben werden soll
	RV-Kapazitätsnummer-Bezug	Angabe der RV-Kapazitätsnummer auf die sich der Auftrag bezieht
Liniennummer	Optionale Angabe einer gewünschten Liniennummer	
Zusamm.Kriterium	Optionale Angabe eines Kriteriums zur fachlichen Zusammenfassung von Aufträgen	
Kunde an Netz	Optionale Angabe von Bemerkungen an die DB Netz AG	
Trassenportal - Assistent Neuer Auftrag Schritt 2	Kürzel	Angabe der DS-Abkürzung des Zuglaufpunktes im Feld Kürzel
	Zuglaufpunkt	Oder Angabe der Zuglaufpunktbezeichnung
	früheste/späteste Ankunft	Angabe einer frühesten oder spätesten gewünschten Ankunft
	früheste/späteste Abfahrt	Angabe einer frühesten oder spätesten gewünschten Abfahrt
	Art	Angabe der Haltearten für alle Zuglaufpunkte
	Mind. Haltedauer	Angabe der Mindesthaltedauer für alle Kundenhalte im Laufweg
	Fixpunkt/Fixzeit	Auswahl des Zuglaufpunkts, dessen Wunschabfahrts- oder Ankunftszeit maßgebend für den Beginn der Konstruktion ist

Dialog	Feldbezeichnung	Erläuterung
Trassenportal - Assistent Neuer Auftrag Schritt 3	Verkehrstagerregelung	Auswahl der gewünschten Verkehrszeitregelung oder des numerischen Schlüssels
	Verkehrstageschlüssel	
	von/bis	Angabe des Zeitraumes der Verkehrszeitregelung innerhalb des Verkehrszeitraumes
	Art	die Art der Zugcharakteristik wird mit „Basis“ vorgelegt
	ZGG Zuggattungshauptnummer Zug- gattungsprodukt Zuggattungsdetails	Auswahl der Haupt- und Unternummer oder Auswahl des Produktes Führt jeweils zu weiteren eingeschränkten auf die Auswahlmöglichkeiten
	Vmax Wagenzug [km/h]	Angabe der Höchstgeschwindigkeit des Wagenzugs, „0“ wenn kein Wagenzug vorhanden ist
	Wagenzuglast [t]	Angabe der Wagenzuglast „0“ wenn kein Wagenzug vorhanden ist
	Grenzlasterkennzeichen	Angabe ob die angegebene Last die Grenzlasterkennzeichen
	Wagenzuglänge [m]	Angabe der Wagenzuglänge oder der Anzahl der Reisezugwagen
	Anzahl Reisezugwagen	„0“ wenn kein Wagenzug vorhanden ist
	Bremstellung	Angabe der Bremstellung
	Vorhandene Brh	Angabe der vorhandenen Bremshunderstel
	Verzicht auf Bremsberechnung	Setzen des Hakens, um auf die Bremsberechnung zu verzichten
	Richtungswechsel zulässig	Entfernen des Hakens, wenn der Richtungswechsel nicht möglich ist
	KV-Profil: P2/C2, P3/C3	Angabe der KV-Profile oder „N“, wenn keine Profile vorhanden sind
	Streckenklasse	Maximale Streckenklasse des Zuges
	Gefahrgutganzzug	
	RID-Klasse	Optionale Angabe RID-Klasse
	GGVE-Nr.	Optionale Angabe GGVE-Nr.
	UN-Nr.	Optionale Angabe UN-Nr.
	Verp.-Gruppe	Optionale Angabe Verpackungsgruppe
	Neigetechnik	Optionale Angabe Neigetechnik
	BZA	Optionale Angabe BZA-Nummer
	NBU	Angabe ob Notbremsenüberbrückung vorhanden ist
	LZB	Angabe ob linienförmige Zugbeeinflussung vorhanden ist
	CIR	Auswahl der gewünschten CIR-Angabe
	EBuLa	Angabe ob der Zug EbuLa-fähig ist
	ETCS-Zusatzausrüstung	Angabe ob Zug ETCS-fähig ist

Vertragszustände

Dialog	Feldbezeichnung	Erläuterung
Folgauftrag: Stornierung	Stornierungszeitraum (von/bis)	Angabe des Stornierungszeitraums, der letzte Tag muss der letzte Tag des gültigen Vertrages sein
Auslegen Regelzug	Zugnummer	wird automatisch aus dem Bezugsauftrag übernommen
	Kompletter Zuglauf	der komplette Laufweg des Bezugsauftrags soll ausgelegt werden
	Ausl. von/ Ausl. Bis	Auswahl des Laufwegpunkts von dem bzw. bis zu dem der Regelzug ausgelegt werden soll
	mögliche Tage	alle Tage des Bezugsauftrages, die innerhalb des Verkehrszeitraumes liegen (Verkehrstagerregelung ist dabei nicht berücksichtigt)
	ausgewählte Tage	ausgewählte Tage, an denen der Regelzug ausgelegt werden soll

Suchen (Trassen)

Feldbezeichnung	Erläuterung
Kundennr.	Angabe der Kundennummer nach der gesucht werden soll
Abgangs-Niederlassung	Angabe der Abgangs-Regionalbereich nach der gesucht werden soll
Gf.-Niederlassung	Angabe der geschäftsführenden Niederlassung nach/ab der gesucht werden soll
(von) Zugnr./Bis Zugnr	Angabe der Zugnummer nach der bzw. ab der und bis nach der gesucht werden soll
Verkehrszeitraum von-bis	Angabe des Tagesbereichs auf Basis des Verkehrszeitraums, nach dem gesucht werden soll
Regel-/Sonderzug	Angabe ob es sich um einen Regel- oder Sonderzug handelt
Auftragsnummer	Angabe der Auftragsnummer nach der gesucht werden soll
Bestellnummer	Angabe der Kundenbestellnummer nach der gesucht werden soll
Auftragseingang von-bis	Angabe des Tagesbereichs auf Basis des Auftragseingangs, nach dem gesucht werden soll
Zu Stamm AusgangsNL/-Zugnr.	Angabe der Stammniederlassung und -zugnummer nach der gesucht werden soll
Bezugs-Kapazitätsnummer	Angabe der Bezugsnummer zum Netzfahrplan auf Basis einer RV-Kapazität
RV-Bezug	Setzen des Hakens, wenn Aufträge mit Bezug auf eine RV-Kapazität gesucht werden sollen
Auftragstyp	Angabe des Auftragsstypen nach dem gesucht werden soll
Aktivierungen/Auslegungen	Angabe ob nach Aktivierungen oder Auslegungen gesucht werden soll
Freigegebene Zugnummern	Vorbelegt mit „keine gelöschten Zugnummern“ gelöschte Zugnummern sind Auftragsketten, deren Zugnummer wieder freigegeben wurde
Fahrplanperiode	Auswahl der Fahrplanperiode in der die Aufträge gesucht werden sollen
Taktangaben	Angaben zu Takten nach den explizit gesucht werden soll
C & R Aufträge	Angabe zu Aufträgen der „Click and Ride“-App nach den explizit gesucht werden soll
PCS Angaben	Angaben zu PCS-Aufträgen nach den explizit gesucht werden soll

Suchen (RV-Kap.)

Feldbezeichnung	Erläuterung
Kundennr.	Angabe der Kundennummer nach der gesucht werden soll
Abgangs-Niederlassung	Angabe des Abgangs-Regionalbereichs nach dem gesucht werden soll
Gf.-Niederlassung	Angabe des geschäftsführenden Regionalbereichs nach dem gesucht werden soll
(von) Zugnr./Bis Zugnr	Angabe der Zugnummer nach der bzw. ab der und bis nach der gesucht werden soll
Auftragseingang von-bis	Angabe des Tagesbereichs auf Basis des Auftragseingangs, nach dem gesucht werden soll
Auftragsnummer	Angabe der Auftragsnummer nach der gesucht werden soll
Bestellnummer	Angabe der Kundenbestellnummer nach der gesucht werden soll
Zu Stamm-AusgangsNL	Angabe des Abgangsregionalbereichs des zugehörigen Stammfahrplans nach dem gesucht werden soll
Zu Stamm-Zugnr.	Angabe der Zugnummer des zugehörigen Stammfahrplans nach der gesucht werden soll
Kapazitätsnummer	Angabe der Kapazitätsnummer nach der gesucht werden soll
RV-Rahmenvertragsnummer	Angabe der Rahmenvertragsnummer nach der gesucht werden soll
RV-Laufzeit von/bis	Angabe der Rahmenvertragslaufzeit „von...“, „...bis“ oder „von-bis“ nach der gesucht werden soll
Auftragstyp	Angabe des Auftragsstypen nach dem gesucht werden soll
Nur langlaufende RV-Aufträge	Setzen des Hakens, wenn nur nach langlaufenden RV-Aufträgen gesucht werden soll
Muster	Setzen des Hakens, wenn nur nach Muster-Vorlagen gesucht werden soll
Taktangaben	Angaben zu Takten nach den explizit gesucht werden soll

Suchen (Rahmenverträge)

Feldbezeichnung	Erläuterung
Kundennr.	Angabe der Kundennummer nach der gesucht werden soll
Gf.-Niederlassung	Angabe des geschäftsführenden Regionalbereichs nach dem gesucht werden soll